

Beilage
Bemerkungen der Reichsregierung
Vom 1. April 1890 bis zum 1. Mai 1890.
Bemerkungen von Kaufleuten und
Handelsleute aus dem Reichsgebiet:
Die Reichsregierung hat die Bemerkungen
aus dem Reichsgebiet aufgenommen und
auf den 1. April 1890 bis zum 1. Mai 1890.
Die Reichsregierung hat die Bemerkungen
aus dem Reichsgebiet aufgenommen und
auf den 1. April 1890 bis zum 1. Mai 1890.
Die Reichsregierung hat die Bemerkungen
aus dem Reichsgebiet aufgenommen und
auf den 1. April 1890 bis zum 1. Mai 1890.
Die Reichsregierung hat die Bemerkungen
aus dem Reichsgebiet aufgenommen und
auf den 1. April 1890 bis zum 1. Mai 1890.
Die Reichsregierung hat die Bemerkungen
aus dem Reichsgebiet aufgenommen und
auf den 1. April 1890 bis zum 1. Mai 1890.
Die Reichsregierung hat die Bemerkungen
aus dem Reichsgebiet aufgenommen und
auf den 1. April 1890 bis zum 1. Mai 1890.
Die Reichsregierung hat die Bemerkungen
aus dem Reichsgebiet aufgenommen und
auf den 1. April 1890 bis zum 1. Mai 1890.
Die Reichsregierung hat die Bemerkungen
aus dem Reichsgebiet aufgenommen und
auf den 1. April 1890 bis zum 1. Mai 1890.
Die Reichsregierung hat die Bemerkungen
aus dem Reichsgebiet aufgenommen und
auf den 1. April 1890 bis zum 1. Mai 1890.
Die Reichsregierung hat die Bemerkungen
aus dem Reichsgebiet aufgenommen und
auf den 1. April 1890 bis zum 1. Mai 1890.
Die Reichsregierung hat die Bemerkungen
aus dem Reichsgebiet aufgenommen und
auf den 1. April 1890 bis zum 1. Mai 1890.
Die Reichsregierung hat die Bemerkungen
aus dem Reichsgebiet aufgenommen und
auf den 1. April 1890 bis zum 1. Mai 1890.
Die Reichsregierung hat die Bemerkungen
aus dem Reichsgebiet aufgenommen und
auf den 1. April 1890 bis zum 1. Mai 1890.
Die Reichsregierung hat die Bemerkungen
aus dem Reichsgebiet aufgenommen und
auf den 1. April 1890 bis zum 1. Mai 1890.
Die Reichsregierung hat die Bemerkungen
aus dem Reichsgebiet aufgenommen und
auf den 1. April 1890 bis zum 1. Mai 1890.
Die Reichsregierung hat die Bemerkungen
aus dem Reichsgebiet aufgenommen und
auf den 1. April 1890 bis zum 1. Mai 1890.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.

Lobeck & Co.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.

Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Dresden, 1897.

Photographische
Apparate
in
reichster Auswahl
bei
Emil Wünsche
Moritzstr. 20
Nähe der Maximilians-Allee.

Ausführlicher Catalog nach
Anzahl gegen 30 Pg. in
Briefmarken.

Modernste Wiener
Corsets

Heinrich
Paul,
Hoflieferant
Wallstr. 25.

L. Weidig, Waisenhausstr. 34.
Neuheiten
elegant garnirter Damen Hüte.
Regelmäßige, persönliche
Einkäufe und Modestudien in Berlin, Paris.

Max:
Kunath,
Wallstr. 8.

Regenschirme in grösster Auswahl. Schirmfabrik C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17. Annenstr. 9 (Stadthaus).

Mr. 90. Spiegel: Bericht auf die Flottenforderungen. Hofnachrichten, Gesammtabfassung. Gewerbeverein, Wiesbaden, 1. März. Muthmäßliche Witterung: Mittwoch, 31. März.

Politisch.

Sang und Tonglos ist der Kampf um die Schiffe des Kaiserreichs zu Ende geführt worden. Die beiden Kreuzer bedecken mit anderen „Marineleichten“ das Schlachtfeld. Wie eine Angelegenheit, über die noch Worte zu verstreuen nicht der Mühe lohnt, wurde die Marinefrage erledigt, nachdem sie so gewaltige Aufregung hervorgerufen hatte. So eklatant war die Niederlage der Regierung in der zweiten Riebung gewesen, daß sie vor der endgültigen Beschlusssitzung nicht einmal den schüchternen Versuch wagte, einen Umlaufzug zu Gunsten der Forderungen herbeizuführen, die sie als das Vindelikum des Rothwendigen gekennzeichnet hatte. Das schnelle Hinweggehen über die abgeleiteten Forderungen soll auf einer Verhandlung unter den Parteien beruht haben, an der die Herren am Bundeskatholischen Hüttenwesen teilgenommen haben, wohl in der Einsicht, daß sie das Schicksal der Kreuzer nicht mehr würden abwenden können, selbst wenn sie mit Engelszungen reden würden. Was hätten sie auch noch zur Vertheidigung ihrer vertretenen Position sagen sollen, nachdem einer von ihnen, Herr v. Marischall, vor der entscheidenden Abstimmung ausdrücklich erklärt hatte, daß man den Begegnungen der Flottenverstärkung unter allen Umständen keine unpolitischen, sondern nur ehrenwerten Motive unterlegen dürfe! Für die Regierung Hohenlohe-Marischall war es also sichlich das Beste, sich in Schweigen zu hüllen, da sie offenbar in dem Bewußtsein ihres Übermacht selbst nicht weiß, was sie tun soll, um den Willen der Obersetzung zu brechen. Wie es scheint, hielt es die Herren in der Wilhelmsstraße auch um deswillen nicht für ratschlich, im leichten Augenblick die Marineforderungen noch einmal energisch zu vertheidigen, weil man die politische Situation nicht noch weiter verschärften wollte. Das behauptet ein der Regierung nahestehendes Blatt. Darnach würde man sich also flüchten, auf eine Frage, von der die Reichstagssitzlichkeit nichts wissen will, noch einmal zu strecken zu kommen, obwohl bei dieser Frage die höchsten nationalen Interessen auf dem Spiel stehen. Man kann sich des Eindrucks nicht erweichen, daß es der Reichstag und seine Räthe zur Zeit für opportun halten, dem Wachtpunkt des Triumvirats Lieber-Nichter-Bebel nicht zu widersprechen, sondern sorglich alles zu vermeiden, was die Reichstagssitzlichkeit reizen könnte. Zwar ist bei der zweiten Riebung vom Reichstag der Fürst Hohenlohe versichert worden, daß eine schwache, unfertige Flotte im Ernstfall zu nichts da sein würde, als sich heldeamtig in den Grund bohren zu lassen. Der Staatssekretär des Auswärtigen hat ferner überzeugend dargelegt, daß eine Bewilligung der neuen Marineforderungen weder die Ehre noch die Gründlichkeit des Deutschen Reiches sich werden wahren läßt, noch der deutschen überseeischen Interessen unumgängliche Schutz aus der Tauer wird ausgelöst werden können. Trotzdem mußt sich die Regierung in ihrem Verantwortungsgefühl nicht dadurch brennbarig, daß auf Befehl des Herrn Ministerpräsidenten Dr. Lieber unsere Flotte so schwach und unfertig bleibt, daß unihre nationale Wehrkraft und Wohlfahrt gefährdet und geschädigt werden. Dafür sich die Regierung vor der Herrschaft des Centrums bengt, dadurch gefährdet und schädigt sie aber zugleich ihre eigene Autorität und das Ansehen der Kaiserkrone, dessen Ediger die Marinefrage fast zu einer persönlichen Angelegenheit gemacht hat, dergestalt, daß jetzt die demokratische Reichstagssitzlichkeit ihren Sieg wiedlich ausbauen kann als einen Sieg des Parlaments über den Monarchen. Verhindert sich die Regierung bei dem Reichstagabkommen, so wird sie sich auch den Vorwurf der Opposition, daß ihre Forderungen nicht ernst zu nehmen sind, weil sie sich scheut, den Wahlen die That folgen zu lassen, rubig gefallen lassen müssen. Wo bleibt dann aber die Autorität einer Regierung, wenn deren Entschließungen, mögen sie noch so eindringlich abgegeben werden, kein rechter Glaube mehr beigemessen werden kann? Die Regierungsvertreter haben angekündigt, daß sie im Falle der Nichtbewilligung der Neuforderungen für die Marine die Verantwortung nicht mehr tragen könnten, und dennoch thun sie jetzt nach der Ablehnung keinen Schritt, um die Verantwortung für die Flotte abzulehnen. Wenn also wirklich im Kriegsfalle unsere Flotte sich heldenamtig in den Grund bohren lassen müßte und unter heimlichen Rätseln schulzlos der feindlichen Blockade preisgegeben würde, so hätte die Verantwortung dafür nicht allein der Reichstag, sondern die Regierung zu tragen, weil sie die Mittel, die zur Durchführung der im nationalen Interesse gebotenen Forderungen gegeben sind, nicht nur nicht erachtet, sondern sofort nach dem ersten Widerstand resigniert und vor dem Parlamentswillen kapituliert hat.

Verblümmt war der Prolog zu den Jubiläumsfestlichkeiten des Geburtstages Kaiser Wilhelms des Ersten, die Ablehnung der Marineforderungen in zweiter Lesung; aber weit bedeutsamer noch ist der Epilog zu der Hundertjahrfeier: die Chamäleon des Regierungsautoritäts gegenüber dem Willen einer vorzugsweise von österrömischer und internationalem Absichten geleiteten Parlamentarismusmajorität. Deutlicher als durch diesen Epilog kann die Unzulänglichkeit des diplomatischen Rechts nicht vor Augen geführt werden! Zum ersten Male seit dem Bestehen des Deutschen Reiches hat eine Kritik, die wegen notwendiger Forderungen zur Vertheidigung unserer nationalen Wehrkraft entstanden ist, ihren Abschluß in einem Siege eines Parteien gefunden, die eins, als der nationale Gedanke der einzige Leistung der gesammten Politik war, schwer aber treffend als Reichsstein gebrandmarkt wurden. Die glänzenden Errungenheiten des letzten Jahres und alle jene prunkvollen Reden, die sich jedes Mal als Rätselchen entpumpten sollten, ohne die geringste Wirkung auf die Regierungsgremie zu üben, das die preußische Regierung soeben mit der Schlagabsetzung eines

Reiches, durch welches § 8 des bestehenden Beleidigungsgesetzes verstiftet werden soll, bestätigt sei. Weiter beruht Hohenlohe nochmals das Nebenwirtschaftrecht der Behörden; seinesfalls sei es zulässig, wenn der Minister eine Änderung des Erkenntnisses des Oberverwaltungsgerichts von 1876 anstrebt. — Nach einigen Ausführungen der Abgeordneten Werner (Steier.), Böck (West. Preu.) und Bebel (Soz.) endet die Befreiung. — Es folgt die erste Beratung der Novelle zur Gewerbeordnung (Organisation des Handwerks). — Abg. Dietsch (Centr.): Es ist schon der Kiel laufen geworden: Wenn mir dieses Gesetz, dann lieber gar nichts! Ich könnte mich dem antworten, wenn ich die Gewissheit hätte, daß hier durch Ablehnung dieser Vorlage mehr erreicht wird, aber dieser Annahme steht die Thatsache entgegen, daß schon diese Vorlage im Bundesrat nicht die Zustimmung aller Regierungen gefunden hat. Wir werden allerdings in der Kommission Verhandlungen anstreben, insbesondere versuchen, den Beleidigungsnachweis hinzubringen; aber auch, wenn das nicht gelingt, werden wir gut tun den Brüderungsnachweis teilen die Bestimmungen über Gewerbebildung zur Führung des Werkstättens und zur Ausbildung von Lehrlingen donkt zu begründen. Prinzipielle und praktische Bedenken habe er gegen den Fortbildungsnachweis. Zu bedauern sei, daß nicht von leichten obligatorischen Anfangen an den späteren preußischen Entwickelungsfesten gefordert werden. Immerhin ist die Vorlage ein Fortschritt gegen heute. Große Hoffnungen setzt er auf die Handwerkerfamilien. Über der in § 103 vorliegenden Aufsichtskommission habe zu viel Polizeiwerk; diese zu beteiligen, werde höchstlich die Linke des Hauses sehr leicht sein. — Abg. August erkennt an, daß die Vorlage manches Gute enthalte durch die Handwerkerfamilien und die Bestimmungen über die Fortbildungsausbildung: Beides entsprechen den Wünschen des gesamten Handwerks. Die Herren reden hätten leider zu sehr in der Haupthandlung gefragt mit den Mitteln für einen guten Volksschulunterricht. Dafür, daß die obligatorischen Anfangen herausgezogen werden, dann er dem Bundesrat; auch die facultativen Zwangsinnungen hätten bestellt werden sollen. Mit solchen Strafen und Zwangsabstimmungen erzielte man nur eine neue Kategorie stigmatisierter deutscher Staatsbürger und eine Verhinderung des Selbstbestimmungsrechts in wichtshalbigen Dingen. Das deutsche Handwerk will von Zwangslösungen nichts wissen. Hierzu tritt Verzagung ein. Dagegen: Fortziehung, dann Invaliditätsabschaffung.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus lehnt die Beratung der Beleidigungsgesetze fort. Von verschiedenen Seiten wurde verlangt, zunächst eine Erhöhung der Unterbeamtengehälter einzutragen zu lassen. Abg. Ebert (sozial.) brachte den Hildesheimer Begnadigungstanz zur Sprache. Da dem Projeck habe sich nach Angabe der Beleidigung ergeben, daß ein Präsidentliche Wahl der einen Präsident als vorzuhändigen Wahl im Finanzministerium habe, nach Schluss einer Beratung wieder außerdem noch ein Schriftsteller des Regierungspräsidenten in deutscher Sprache verlesen und von seinem Anwesen verhandelt werden. Weddau sei man da dem Wunsche des Generalstaats nicht gewollt, daß man die Beratung geschlossen habe. In Bezug auf das Nebenwirtschaftrecht sei es durchaus bei den Vorausbestimmungen geblieben. Bedenklich sei aber die Sache durch die neuere Anerkennung des Ministers des Innern erledigt, damit könne man befürchtet sein. Weddau rechtfertigt sodann den Erfolg des Ministers vom Oktober 1886 bei der Neuerwaltungskommission. Auch Böck (West. Preu.) und Bebel (Soz.) wiederholen, in jenen drei Fällen hätte der Generalstaat nur eine fröhliche Bitte an die Beratung gerichtet. Nach Schluss einer Beratung wieder außerdem noch ein Schriftsteller des Regierungspräsidenten in deutscher Sprache verlesen und von seinem Anwesen verhandelt werden. Weddau sei man da dem Wunsche des Generalstaats nicht gewollt, daß man die Beratung geschlossen habe. In Bezug auf das Nebenwirtschaftrecht sei es durchaus bei den Vorausbestimmungen geblieben. Bedenklich sei aber die Sache durch die neuere Anerkennung des Ministers des Innern erledigt, damit könne man befürchtet sein. Weddau rechtfertigt sodann den Erfolg des Ministers vom Oktober 1886 bei der Neuerwaltungskommission. Auch Böck (West. Preu.) und Bebel (Soz.) wiederholen, in jenen drei Fällen hätte der Generalstaat nur eine fröhliche Bitte an die Beratung gerichtet. Nach Schluss einer Beratung wieder außerdem noch ein Schriftsteller des Regierungspräsidenten in deutscher Sprache verlesen und von seinem Anwesen verhandelt werden. Weddau sei man da dem Wunsche des Generalstaats nicht gewollt, daß man die Beratung geschlossen habe. In Bezug auf das Nebenwirtschaftrecht sei es durchaus bei den Vorausbestimmungen geblieben. Bedenklich sei aber die Sache durch die neuere Anerkennung des Ministers des Innern erledigt, damit könne man befürchtet sein. Weddau rechtfertigt sodann den Erfolg des Ministers vom Oktober 1886 bei der Neuerwaltungskommission. Auch Böck (West. Preu.) und Bebel (Soz.) wiederholen, in jenen drei Fällen hätte der Generalstaat nur eine fröhliche Bitte an die Beratung gerichtet. Nach Schluss einer Beratung wieder außerdem noch ein Schriftsteller des Regierungspräsidenten in deutscher Sprache verlesen und von seinem Anwesen verhandelt werden. Weddau sei man da dem Wunsche des Generalstaats nicht gewollt, daß man die Beratung geschlossen habe. In Bezug auf das Nebenwirtschaftrecht sei es durchaus bei den Vorausbestimmungen geblieben. Bedenklich sei aber die Sache durch die neuere Anerkennung des Ministers des Innern erledigt, damit könne man befürchtet sein. Weddau rechtfertigt sodann den Erfolg des Ministers vom Oktober 1886 bei der Neuerwaltungskommission. Auch Böck (West. Preu.) und Bebel (Soz.) wiederholen, in jenen drei Fällen hätte der Generalstaat nur eine fröhliche Bitte an die Beratung gerichtet. Nach Schluss einer Beratung wieder außerdem noch ein Schriftsteller des Regierungspräsidenten in deutscher Sprache verlesen und von seinem Anwesen verhandelt werden. Weddau sei man da dem Wunsche des Generalstaats nicht gewollt, daß man die Beratung geschlossen habe. In Bezug auf das Nebenwirtschaftrecht sei es durchaus bei den Vorausbestimmungen geblieben. Bedenklich sei aber die Sache durch die neuere Anerkennung des Ministers des Innern erledigt, damit könne man befürchtet sein. Weddau rechtfertigt sodann den Erfolg des Ministers vom Oktober 1886 bei der Neuerwaltungskommission. Auch Böck (West. Preu.) und Bebel (Soz.) wiederholen, in jenen drei Fällen hätte der Generalstaat nur eine fröhliche Bitte an die Beratung gerichtet. Nach Schluss einer Beratung wieder außerdem noch ein Schriftsteller des Regierungspräsidenten in deutscher Sprache verlesen und von seinem Anwesen verhandelt werden. Weddau sei man da dem Wunsche des Generalstaats nicht gewollt, daß man die Beratung geschlossen habe. In Bezug auf das Nebenwirtschaftrecht sei es durchaus bei den Vorausbestimmungen geblieben. Bedenklich sei aber die Sache durch die neuere Anerkennung des Ministers des Innern erledigt, damit könne man befürchtet sein. Weddau rechtfertigt sodann den Erfolg des Ministers vom Oktober 1886 bei der Neuerwaltungskommission. Auch Böck (West. Preu.) und Bebel (Soz.) wiederholen, in jenen drei Fällen hätte der Generalstaat nur eine fröhliche Bitte an die Beratung gerichtet. Nach Schluss einer Beratung wieder außerdem noch ein Schriftsteller des Regierungspräsidenten in deutscher Sprache verlesen und von seinem Anwesen verhandelt werden. Weddau sei man da dem Wunsche des Generalstaats nicht gewollt, daß man die Beratung geschlossen habe. In Bezug auf das Nebenwirtschaftrecht sei es durchaus bei den Vorausbestimmungen geblieben. Bedenklich sei aber die Sache durch die neuere Anerkennung des Ministers des Innern erledigt, damit könne man befürchtet sein. Weddau rechtfertigt sodann den Erfolg des Ministers vom Oktober 1886 bei der Neuerwaltungskommission. Auch Böck (West. Preu.) und Bebel (Soz.) wiederholen, in jenen drei Fällen hätte der Generalstaat nur eine fröhliche Bitte an die Beratung gerichtet. Nach Schluss einer Beratung wieder außerdem noch ein Schriftsteller des Regierungspräsidenten in deutscher Sprache verlesen und von seinem Anwesen verhandelt werden. Weddau sei man da dem Wunsche des Generalstaats nicht gewollt, daß man die Beratung geschlossen habe. In Bezug auf das Nebenwirtschaftrecht sei es durchaus bei den Vorausbestimmungen geblieben. Bedenklich sei aber die Sache durch die neuere Anerkennung des Ministers des Innern erledigt, damit könne man befürchtet sein. Weddau rechtfertigt sodann den Erfolg des Ministers vom Oktober 1886 bei der Neuerwaltungskommission. Auch Böck (West. Preu.) und Bebel (Soz.) wiederholen, in jenen drei Fällen hätte der Generalstaat nur eine fröhliche Bitte an die Beratung gerichtet. Nach Schluss einer Beratung wieder außerdem noch ein Schriftsteller des Regierungspräsidenten in deutscher Sprache verlesen und von seinem Anwesen verhandelt werden. Weddau sei man da dem Wunsche des Generalstaats nicht gewollt, daß man die Beratung geschlossen habe. In Bezug auf das Nebenwirtschaftrecht sei es durchaus bei den Vorausbestimmungen geblieben. Bedenklich sei aber die Sache durch die neuere Anerkennung des Ministers des Innern erledigt, damit könne man befürchtet sein. Weddau rechtfertigt sodann den Erfolg des Ministers vom Oktober 1886 bei der Neuerwaltungskommission. Auch Böck (West. Preu.) und Bebel (Soz.) wiederholen, in jenen drei Fällen hätte der Generalstaat nur eine fröhliche Bitte an die Beratung gerichtet. Nach Schluss einer Beratung wieder außerdem noch ein Schriftsteller des Regierungspräsidenten in deutscher Sprache verlesen und von seinem Anwesen verhandelt werden. Weddau sei man da dem Wunsche des Generalstaats nicht gewollt, daß man die Beratung geschlossen habe. In Bezug auf das Nebenwirtschaftrecht sei es durchaus bei den Vorausbestimmungen geblieben. Bedenklich sei aber die Sache durch die neuere Anerkennung des Ministers des Innern erledigt, damit könne man befürchtet sein. Weddau rechtfertigt sodann den Erfolg des Ministers vom Oktober 1886 bei der Neuerwaltungskommission. Auch Böck (West. Preu.) und Bebel (Soz.) wiederholen, in jenen drei Fällen hätte der Generalstaat nur eine fröhliche Bitte an die Beratung gerichtet. Nach Schluss einer Beratung wieder außerdem noch ein Schriftsteller des Regierungspräsidenten in deutscher Sprache verlesen und von seinem Anwesen verhandelt werden. Weddau sei man da dem Wunsche des Generalstaats nicht gewollt, daß man die Beratung geschlossen habe. In Bezug auf das Nebenwirtschaftrecht sei es durchaus bei den Vorausbestimmungen geblieben. Bedenklich sei aber die Sache durch die neuere Anerkennung des Ministers des Innern erledigt, damit könne man befürchtet sein. Weddau rechtfertigt sodann den Erfolg des Ministers vom Oktober 1886 bei der Neuerwaltungskommission. Auch Böck (West. Preu.) und Bebel (Soz.) wiederholen, in jenen drei Fällen hätte der Generalstaat nur eine fröhliche Bitte an die Beratung gerichtet. Nach Schluss einer Beratung wieder außerdem noch ein Schriftsteller des Regierungspräsidenten in deutscher Sprache verlesen und von seinem Anwesen verhandelt werden. Weddau sei man da dem Wunsche des Generalstaats nicht gewollt, daß man die Beratung geschlossen habe. In Bezug auf das Nebenwirtschaftrecht sei es durchaus bei den Vorausbestimmungen geblieben. Bedenklich sei aber die Sache durch die neuere Anerkennung des Ministers des Innern erledigt, damit könne man befürchtet sein. Weddau rechtfertigt sodann den Erfolg des Ministers vom Oktober 1886 bei der Neuerwaltungskommission. Auch Böck (West. Preu.) und Bebel (Soz.) wiederholen, in jenen drei Fällen hätte der Generalstaat nur eine fröhliche Bitte an die Beratung gerichtet. Nach Schluss einer Beratung wieder außerdem noch ein Schriftsteller des Regierungspräsidenten in deutscher Sprache verlesen und von seinem Anwesen verhandelt werden. Weddau sei man da dem Wunsche des Generalstaats nicht gewollt, daß man die Beratung geschlossen habe. In Bezug auf das Nebenwirtschaftrecht sei es durchaus bei den Vorausbestimmungen geblieben. Bedenklich sei aber die Sache durch die neuere Anerkennung des Ministers des Innern erledigt, damit könne man befürchtet sein. Weddau rechtfertigt sodann den Erfolg des Ministers vom Oktober 1886 bei der Neuerwaltungskommission. Auch Böck (West. Preu.) und Bebel (Soz.) wiederholen, in jenen drei Fällen hätte der Generalstaat nur eine fröhliche Bitte an die Beratung gerichtet. Nach Schluss einer Beratung wieder außerdem noch ein Schriftsteller des Regierungspräsidenten in deutscher Sprache verlesen und von seinem Anwesen verhandelt werden. Weddau sei man da dem Wunsche des Generalstaats nicht gewollt, daß man die Beratung geschlossen habe. In Bezug auf das Nebenwirtschaftrecht sei es durchaus bei den Vorausbestimmungen geblieben. Bedenklich sei aber die Sache durch die neuere Anerkennung des Ministers des Innern erledigt, damit könne man befürchtet sein. Weddau rechtfertigt sodann den Erfolg des Ministers vom Oktober 1886 bei der Neuerwaltungskommission. Auch Böck (West. Preu.) und Bebel (Soz.) wiederholen, in jenen drei Fällen hätte der Generalstaat nur eine fröhliche Bitte an die Beratung gerichtet. Nach Schluss einer Beratung wieder außerdem noch ein Schriftsteller des Regierungspräsidenten in deutscher Sprache verlesen und von seinem Anwesen verhandelt werden. Weddau sei man da dem Wunsche des Generalstaats nicht gewollt, daß man die Beratung geschlossen habe. In Bezug auf das Nebenwirtschaftrecht sei es durchaus bei den Vorausbestimmungen geblieben. Bedenklich sei aber die Sache durch die neuere Anerkennung des Ministers des Innern erledigt, damit könne man befürchtet sein. Weddau rechtfertigt sodann den Erfolg des Ministers vom Oktober 1886 bei der Neuerwaltungskommission. Auch Böck (West. Preu.) und Bebel (Soz.) wiederholen, in jenen drei Fällen hätte der Generalstaat nur eine fröhliche Bitte an die Beratung gerichtet. Nach Schluss einer Beratung wieder außerdem noch ein Schriftsteller des Regierungspräsidenten in deutscher Sprache verlesen und von seinem Anwesen verhandelt werden. Weddau sei man da dem Wunsche des Generalstaats nicht gewollt, daß man die Beratung geschlossen habe. In Bezug auf das Nebenwirtschaftrecht sei es durchaus bei den Vorausbestimmungen geblieben. Bedenklich sei aber die Sache durch die neuere Anerkennung des Ministers des Innern erledigt, damit könne man befürchtet sein. Weddau rechtfertigt sodann den Erfolg des Ministers vom Oktober 1886 bei der Neuerwaltungskommission. Auch Böck (West. Preu.) und Bebel (Soz.) wiederholen, in jenen drei Fällen hätte der Generalstaat nur eine fröhliche Bitte an die Beratung gerichtet. Nach Schluss einer Beratung wieder außerdem noch ein Schriftsteller des Regierungspräsidenten in deutscher Sprache verlesen und von seinem Anwesen verhandelt werden. Weddau sei man da dem Wunsche des Generalstaats nicht gewollt, daß man die Beratung geschlossen habe. In Bezug auf das Nebenwirtschaftrecht sei es durchaus bei den Vorausbestimmungen ge

Gebüßen kommen lassen, ohne Interesse; von umso größerer der Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung von Deutzen zu bewirken, die auf eine solche durchaus keinen Anspruch haben. Hätte die Justizverwaltung nicht alsbald in der öffentlichen Presse ausreichendes Aufsehen über die vor der Habsburger Strafammer erwarteten Vorgänge gegeben, wird die Angelegenheit wohl im Abgeordnetenhaus zur Sprache gebracht werden. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft hat sein Erstaunen über die Begnadigung in der Verhandlung gegen Blatt offen ausgesprochen und als unglaublichswertig bezeichnet, daß der Verdacht, es könnten in Preußen Begnadigungen durch Bestechung erlangt werden, bestreut werde. Blatt bat, wie dergleichen Leute zu thun pflegen, mit seinen einflussreichen Verbindungen geprahlt; als solche hat er seinen Bruder, den Will. Geh. Oberfinanzrat Blohl, welcher Kriegsrat der Verwaltung des direkten Steuern in Berlin ist, seiner den Will. Geh. Rath Horstmann im Justizministerium, sogar den Chef des Criminatums, Will. Geh. Rath d. Lucanus, genannt. Horstmann wird für ausgeschlossen halten, daß diese Herren an der Vergabeung von Begnadigungen durch unrechtmäßige Mittel beteiligt sein können. Aber wer interessiert sich so lebhaft und so wirklich für die Begnadigung von Rautbolden, daß nach einem ersten, gegen die Strafmilderung lautenden Bericht der zuständigen Staatsanwaltschaft ein zweiter und nach diesem ein dritter Bericht eingeliefert wird, und daß trotz des dreimaligen ablehnenden Gutachtens des Staatsanwaltschafts die Begnadigung dennoch erfolgt? Dies liegt ein Mäthel vor, daß um des Ameisens der preußischen Rechtsvölker willen schleunigst gelöst werden muß.

In einer in Worms nahegelegten Versammlung von Bergleuten des Ruhrbergs, an welcher über 6000 Personen Theil nahmen, wurde eine Resolution gefasst, wonach die Beweigung zu Gunsten der Lohnaufsetzung mit der Auflage des bergbaulichen Vereins nicht abgeschlossen sei. In den nächsten Tagen werden die einzelnen Belegschaften bei den Verwaltungen der Zeche vorstellig werden, um Lohnauflagen, welche den günstigeren gerichtlichen Verhältnissen entsprechen, zu erlangen. Sosehr dieser Schritt erfolglos bleiben sollte, würden die Belegschaften den einzelnen Zeichern bei ihren Vertretern am Bergverbande begegnen und die Antrittung derselben als Einigungssamt beantragen, damit den Bergleuten bei späteren Konflikten nicht der Vorwurf gemacht werden könnte, sie hätten nicht alle Wege gälicher Beleidigung beschritten. Es standen Redakteure, Dr. Eisen und der sozialdemokratische Reichstagabgeordnete Möller-Waldburg. Die Redner forderten zu allgemeiner Organisation auf, pleiten aber einen Zustand gegenwärtig für verfehlt. Beschlusse wurde noch, Einzabien wegen Erlangung des Korporationsrechts für Arbeiterverbände und wegen Sicherung der Koalitionsfreiheit an den Landtag und Reichstag zu richten.

Im Schwarzwald wütete heftiger Sturm. Im Murgtal wurden drei Schwinder durch stürmende Wäume schwer verletzt. Ein verderbender Brand wütete in der Neustadt von Köln. Es sind eine Lichtpansamahl, eine Hutsäbel, eine Bildhauerarbeiten sowie ausgedehnte Lagerstätten niedergebrannt. Außerdem fielen zahllose Uferstellen, sowie mehrere wertvolle Thiere einer Gründgeellschaft den Flammen zum Opfer. Der Schaden ist enorm.

Die Eisenbahn-Direktion in Elberfeld bat an die Bahnhofsbuchhandlungen ihres Bezirks nachstehende Verfügung erlassen: "In der letzten Zeit hat die in Berlin erscheinende Wochenzeitung 'Die Zukunft' wiederholt anstößige, leichte und Aberglaublicke erzeugende Artikel veröffentlicht. Sie werden daher veranlaßt, Anordnung zu treffen, daß das öffentliche, in die Augen fallende Ausdruck zu treffen, daß das öffentliche, in die Augen fallende Ausdruck der Wochenzeitung und jede sonstige Reklame zur Verhüllung derselben durch die Bahnhofsbuchhandlungen unterbleibt."

Österreich. Der Minister des Inneren, Graf Goluchowski, und der Chef der österreichisch-ungarischen Marine, Admiral v. Sterned, wurden vom Kaiser in einer 2½-stündigen Audienz empfangen.

Wie aus verlässlicher Quelle mitgetheilt wird, blieb die Versetzung der Ausgleichsvereinigungen bis zum Herbst erfolgen.

Ungarn. Nach Meldungen aus Drávica sind bei einer daselbst erfolgten Schießerei in der Petroleumstofferei der Staatsbahnen-Gewerkschaft 5 Arbeiter getötet, 5 oder 6 lebensgefährlich und viele andere mehr oder weniger schwer verletzt.

Frankreich. Die Kammer macht, nach einem Stimmungsbericht der "Post-Ztg.", den Eindruck, als wären die Abgeordneten vom ersten bis zum letzten volle von Sinnen. Die tollsten Gerüchte gehen im Palais Bourbon von Mund zu Mund und werden geglaubt, die überwältigten Vorläufe finden Billigung. Die vernünftige und verantwortliche Presse verbietet ihr Ereignis über diesen Gesetzeszustand der Volksvertretung und nicht diese nur durch eindringliche Ermahnungen zum Begegnen der Wirklichkeit zu zwingen. Der Untersuchungsrat Lepoitevin enthielt jenseit, daß eine politische Partei für die Auslieferung von Acton's Schreibbuch 150.000 Francs geboten habe und daß unter den Verbrechern, die Acton bestochen hatte, Burdeau war. Dies letztere bestätigung willt zerkammernd. Burdeau war Almanzurier, Kommerzienrathender der persönlichen Freunde Casimir-Périer's. Er wurde auf Staatsboten bestellt, die Kammer bestellte seinen Hinterbliebenen eine hohe Belohnung. Burdeau soll von Acton 75.000 Francs bekommen haben. In einer Nachschlagung behauptet der Ausland nach diesen Mitteilungen Lepoitevin's einstimmig, wie gemeldet, die Bewilligung der Staatsanwaltschaft zu bekräftigen. Die Radikalen wollen aber gleichzeitig die Einsetzung eines Kammerausschusses beantragen, der die 1892 angeordnete Panoma-Untersuchung wieder aufnehmen soll.

Der Deputierte Boyer ist in Paris verhaftet worden; in seiner Wohnung wurde eine Menge Schriftstücke beschlagnahmt. — Der Deputierte Marceau wurde, da er erkannt ist, vorläufig an freiem Lauf gelassen, wird jedoch in seiner Wohnung von zwei Polizisten bewacht. Bei ihm wurden viele Papiere beschlagnahmt; auch wurden die Büros des von ihm geleiteten Blattes "Le Radical" geräumt und verfügt.

Die gemäßigten, sowie einzelne radikale Organe beglückwünschen die Kammer, daß sie die Wahl einer neuen Panamakommission vertragt habe und hoffen, daß es endlich gelingen werde, aus der Atmosphäre des Angstgebetes und Bedächtigkeiten herauszutreten, welche an die schlimmste Zeit des Kongress erinnern. Die Blätter der linken Linke dagegen erklären, es sei offenkundig, daß die Regierung den Standpunkt vertreten wolle, um sich an den Oppositionen zu richten. Verschiedene Blätter haben fort, Aussagen aus Acton's Notizbüchern zu veröffentlichen, welche die Oppositioen kompromittieren.

Bei dem Konflikt zwischen dem Prinzen Henri von Orleans und dem hochrangigen Bonvalot verlautet, daß Bonvalot erklärt habe, Prinz Henri sei ein verschämter und von ihm nie verdachteter Mensch. Der Prinz wollte ihn sofort fordern, doch verhinderten die biedermeierlichen Begleiter einen Zwischenfall. Die Sache soll, nach der Helmfeier ausgetragen werden.

Im Prozeß gegen die Arzte Boisler und La Jarrie in Paris wegen zudreißiger Frauenverherrlichung wurde das Urteil gefällt. Beide wurden zu je 6 Jahren Gefängnis verurteilt. Das im Sitzungssaal äußerst zahlreich anwesende Publikum bemerkte sich große Erregung wegen des milden Urteils. Die Presse riet: "Nieder mit den Gerichtsbehörden! Nieder mit den Geschworenen! Tod den Geschworenen! Nieder mit dem Gerichtshof!" Nur mit größter Mühe gelang es den Gendarmen, den Saal zu räumen. (Ausführlicher wiederholte.)

Italien. Grioli erhielt eine neue gerichtliche Verladung. Turiner Blätter mögen wurde unter den Parteien des verhafteten Banditentos Pauli eine umfangreiche, ons jüngster Zeit herührende Korrespondenz der Donna Gina Crispi aufgefunden, die nun in Palermo ebenfalls vor den Richter geladen werden dürfte.

Dänemark. Durch Vermittelung des ersten Bürgermeisters von Kopenhagen und zweier Stadtverordneten ist es gelungen, den Streit zwischen den Malzinenarbeiter und den Fabrikanten beigelegt. Die Sperrre, welche über die Malzinenarbeiter in der Provins verhängt ist, wird am Mittwoch aufgehoben und die gegen die Arbeiter in Kopenhagen angekündigte Sperrre wird überhaupt beendet werden.

England. Im Unterhaus teilte der Parlamentsuntersekretär des Inneren, Curzon, mit, der britische Admiral vor Kreis habe am 23. März telegraphisch gemeldet, daß eine thürliche Truppenabstellung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch ungerechte Einschläge die Begnadigung in dem Nachbarland des Malaka, ungefähr anderthalb Meilen vom Aufenthaltsort in Rom entfernt, ohne Lebensmittel sei und daß der Ausländer die Salut von Waffen und Lebensmitteln und jungen darin vermehrten hätten. Drei Türken, welche dem Hause Parlament zuzuführen versuchten, seien in Reichsweite der Schiffe gesetzelt worden. Darauf hätten die Admiralet dem Anführer der Ausländer ein Ultimatum gesetzt, welches besagte, daß die Beweisvoraussetzung gehabt werden müsse, sonst werde Gewalt zur Erreichung dieses Zwecks angewendet werden. Am 26. März habe

die Admiral telegraphiert, daß Insurgenten in großer Anzahl ungestört, aber in, daß über diesen Geschäftsbüro über Blatt verstreut, durch

Heute Mittag, den 29. März, entschlief plötzlich am Herzschlag meine innigstgeliebte, gute

Frau

Helene Cunradi geb. Opitz.

Dresden, Marienstraße 18, 3. Etage.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, Nachmittag 3 Uhr, von der Parentationshalle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Gestern Abend 11/12 Uhr verließ sonst und unerwartet nach
langem Leben unsere liebe Mutter Frau

Christiane Emilie Müller geb. Kührt.

Dies gelingt schwererfüllt an die trauernde Familie Tropte.

Dresden, den 30. März 1897.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag den 1. April vom bessigen
Friedhof aus.

Am 29. d. J. Nachmittags 1/2 Uhr verließ sonst nach
langem, schwerem Leben unser liebstes Söhnetchen

Paul Curt Süss,

zur Vollendung seines 3. Jahres, was tiefberührte allen Ver-
wandten und Bekannten hierdurch anzeigen

Richard Süss nebst Frau,
Kindern und Großeltern.

Heute Morgen 5 Uhr verließ sonst nach langem,
schwerem Leben im Alter von 64 Jahren unsere innigste
geliebte, treuechte Mutter, Schwester, Großmutter und
Tante Frau von Galdauschein

Pauline verw. Dressler geb. Schellenberg.

Dies gelingt allen Freunden und Bekannten im tiefsten
Schmerz hierdurch anzeigen

Dresden, den 30. März 1897.

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 2. April Nach-
mittags 1/2 Uhr vom Trauerhause, Circusstraße 33, v. aus nach
dem Trinitatisfriedhof statt.



Die Beerdigung des Herrn
H. W. Ostermeyer
findet Mittwoch, den 31. März, Nach. 3/4 Uhr vom Germanist.
Vorgebrück nach dem Friedhof statt.
Humanitas L. 4 v. S.

Für die zahlreichen Beweise liebvoller Theilnahme
bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes, Bruders,
Schwagers und Cousins, Herrn

Max Zwanziger,

lagen wir Allen nur hierdurch unseren innig-
sten Dank.

Dresden und Leipzg.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die überaus zahlreichen Beweise berächtlicher Theilnahme haben
uns in dem großen Schmerz um unsere liebe, unvergeßliche Tochter
sehr wohl gethan. Wie lagen Allen dafür unseren tiefgefühlteten,
aufrichtigen Dank.

Buchholz, am 27. März 1897.

Carl Friedrich Grund.
Familie Rudolph.

Dank

für die in so reichem Maße von nah und fern gespendete
Theilnahme beim Heimgang unserer lieben Frau und Mutter

Anna Marie Morelli

geb. Kaiser,
sowie für den reichen Blumenstrauß, den Herrn Pastor
Sillinger für die so trostreichen Worte am Sarg und den
Gesangverein "Zedir" und "Wedoch" für den eindruckenden
Gesang.

Dresden, am 30. März 1897.

Helrich Otto Morelli
nebst famili. Anverwandten.

Herzlichen Dank

Allen für die vielen Beweise innigster Theilnahme und den reichen
Blumenstrauß beim Heimgang unseres lieben Enkelsohnen,

Herrn Fr. Aug. Eichwald.

Besonderen Dank seinen werten Kollegen, sowie Allen für das
Gefest zur feiern Geburtstags.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hedwig Fritzsche

Otto Bennewitz

e. u. a. v.
Kleinmeister Tewisch
bei Goldm.

Verloren + Getunden.

Eine goldene Damenuhr
mit Gold double-Rette und daran
beif dicker goldener Münze in
gefunden worden und kann
im Gemeindeamt zu Moersis
vom Eigentümer in Empfang
genommen werden.

Konfirmation!

Bücher u. Not. v. Dauere
Büro im Annenstr. 12.

Gesangbücher,
neu und herabgesetzt.

O. Winter,
Galeriestrasse 12.



Gesuche, Gedichte,

Briele, Tochte, Tafellieder,
Vater, Bureau P. Müller,
11 Marienstraße 11.

Gesuche, Gedichte

Tochte, Tafellieder, Briefe u.
Math und Auskunft.

Pitterat R. Schneider,

Brauhausstraße 4, 1. Et.

Auskunft im feinen

Weihnaehen

wird erheilt Büchlein, 9, pt. I.

Musik.

Ein akadem. geb. Musikkeller,
nach bestreiter Weisheit unter-
richtet, sucht noch einige Schüler
für Klavier bei Theorie, Off-
ice, unter A. H. 100 lagern
Hauptpost

Rackow,

Altmarkt 15
Schallschreibmaschine, Richtigsp.,
Schriftalder, Buchdr., Briefdr.,
Mechan. Schreib., Schreib., Ma-
chinenkorb. Briefe teilen.

Brast, Schneider

Schnitzzeichnen, Schnitzen,

lebt nur Frau N. Meisinger,

Pillnitzerstraße 48, 1.

Technikum Eutin,

Old-Holstein,
Waischinen- und Bauchule mit
Technikum. Brodt. Sonntags durch
Direktor Kücher.

Englisch

wird gelehrt Moritz. 18, IV.

Friedensburg

Niederoßnitz bei Dresden.

Geil. Natur-Panorama.

Schauter u. Löb. Ausflugsort

am Sachsen. G. Schmidt.



Wer

den seit über 50 Jahren
weltberühmten Stoff er-
halten will, verlange

ausdrücklich

Bürgerlich

Pilsner.

Oscar Renner

Dresden

Vertreter

des

Bürgerlichen Bräu-

hauses in Pilsen.

Gegründet 1842.

Dresdner Nachrichten,
Zeitung, Seite 5, Mittwoch, 31. März 1897.

Reichel-

Bräu

Kulmbach.

Offizier den anerkannten
und von

ärztlicher

Seite

als besonders rein empfoh-
lenen Stoff in

hell u. dunkel

den geeigneten Gärtnern
für über und auswärts
unter solgenden Beding-
ungen.

Niederlage

O. Haufe,

Dresden,

Marshallstraße 10.

Kegelbahnen

die besten am Platz

Keglerheim, Friedrichstr. 12.

Bavaria,

Weinstuben,

Schlossergasse 3.

Max Stritt.

Höchst empfehlenswerth
ist der Besuch des
Bismarckthurmes
in Plauen.
Großartigste Aussicht.

Eberl-Bräu
ist das beliebteste
Münchner Bier.

Taberna
Moritzstrasse 5,
an der König-Johann-Str.
Weingroßhandlung,
gegründet 1873,
Besitzer:
Reinhold Ackermann.

Algier Rothwein:
1. 10. A. bei 25 Al. 95 A
Elsasser Rothw.:
1. A. bei 25 Al. 95 A
Tarragona,
rot, herbe
1. 10. A. bei 25 Al. 95 A
Tarragona,
rot, süß
1. 25 A. bei 25 Al. 1.10
Die Qualitäten sind
sehr Magenleidenden
ganz besonders zu
empfehlen.)

Rhein- und Mosel-
weine, Bordeaux
aus den hervorragenden
1892 1893er Jahren, bestechend
spanische und
portugiesische Weine.
Altes Lager von
Rum, Arac, Cognac,
Altbekannte,
volksthümlichste
Weinstuben.

Dresden, Nachrichten 1. Gefecht, Mietens-Brauerei
Büste, Dresden, Schloßbergplatz 18
Gedenktafel zum 2. Weltkrieg, 1914-1918, 1939-1945
Wochentag 31. März 1917 Seite 6.

Hotel Fürsten-
Hof
(Johannstadt)
empfiehlt den gebreiten Herrenz-
tag und Vereinen ein großes,
vollständig abgeschlossenes
Gesellschafts-
Zimmer
zur Abhaltung von
Hochzeiten
und anderen Festlichkeiten
unter conlouen Bedingungen.
Achtungsvoll
Fritz Edel.

Liebig's Bierluben
Stiebitz,
gr. Schlesigasse 11. Königstr.
Kulmbacher Bier, hell und dunkel,
geröstet und geröstet, in 1/2 L. Bier.
Stamm: süß und süß,
Bürgerlicher Mittagsstisch zu
kleinen Preisen.
Schöne räuchfreie Lokalitäten,
vollständig neu vorgerichtet.
Bandschmeide v. Alt-Dresden,
ausführlich ausführlich,
Hochzeit fehndewert!

Hurrah!
Hurrah! Hurrah!
Auf zur
Bavaria!
Schössergasse 3.
Max Fricke.

Gasthof Wilder Mann.
Jeden Mittwoch 11. Ester-
plätzen. v. Lehmann.

Eduard Krafft's
Echt Bayr. Bierstuben,
König-Johannstr. 11.
Heute wie jeden Mittwoch
Schweineschlachten.



Fortbildungsschulen
des
I. Dresdner Frauenbildungs-Vereins.

Handelsschule.
Von gestern 1897 an
Fahrskurse.

Unterrichtsfächer: Einsache
und doppelte Buchführung, Kon-
torearbeiten, Rechnen, Konserven-
druck, Handels- u. Wirtschafts-
kunde, Münz-, Waag- u. Gewichtskunde,
Schriften, deutsche Grammatik,
Geographie, Stenographie. Der
Preis für den Kursus ist 75 Mk.,
in 4 Raten zahlbar. Der Unter-
richt auf der Scheitelpunktschule
wird für den Kursus mit 5 Mk.
berechnet.

In der Abendschule bleiben
die halbtäg. Kurse für Buchführ-
ung. Unterrichtsfächer sind:
Buchführung, Konserven-
druck, Rechnen, Schreiben, deutsche
Grammatik. Preis f. d. Kursus
12 Mk. Eintrittsgeld in d. Fort-
bildungsschulen 1 Mk.

Nähern zu erfragen in den
Sprechzimmern tagl. v. 9-12 Uhr
in der Schule, **Strasse Nr. 10, 11** über
Wulffstrasse 1, 2, möglichst auch
Postspalte und Leipziger Postkarte
zu entnehmen sind.

Der Vorstand.



Zur Beachtung!

Die gebreiten Mitglieder wer-
den erucht, ihre zur Zeit noch
unvermittelten, sowie auch
die für Michaeli gekün-
digten Wohnungen bis

4. April 1897

im Bureau Moritzstr. 2, I.
für den neuen Wohnungsanmelder
angemeldet.

Alle vor dem 10. März d. J.
gemeldeien Wohnungangebote
werden weggezogen, wenn die
Anmeldung nicht rechtzeitig er-
neuert wird.

Der Vorstand.



Nächsten Sonntag, den
1. April e. Beginn unserer
100-jährigen

Nebungsschießen
an allen Sonntagen und Mittwochen
von Nachm. 2-7 Uhr. —
Mittwoch durch eingehende Cir-
culare. — Für Meisterschaften
in Seitens unterer Wirkung
bestens Sorge getragen.
Eine offizielle und lebhaften
Beteiligung steht entgegen.

Der Vorstand.

Bismarck-
Feier
verbunden mit einer

Nachfeier des 100-jähr.
Geburtstages unseres
hochseligen

Kaisers Wilhelm I.
des

Deutschen Reform-
Vereins zu Dresden

Heute den 31. März.

Abernd 8 Uhr, II

im „Tivoli“

betreibend aus

Prolog, Festrede,

Concert und Kommers
unter Mitwirkung der Kapelle

des **I. (Leib-) Grenadier-**

Regiments Nr. 100 (Dr.

Germann) und des Gehan-

gelehrten „Fürst Bismarck“
(Dr. Schneider).

Gebürtig ne.

Der Vorstand.

Unterstellt getatet sich, Ihre
Sieben Al. 8. W. H., sowie aus-
wärtigen f. a. B. I. c. B. zu ihrem
am Sonnabend den 3. April d. J.
S. g. c. im Konsistor (Schlosser-
gasse 20, 1.) stattenden

Kreisabend
ergebenst einzuladen

Verbindung Grimensia.

3. M.

Rudolf Rühne,
stud. med.

„Der Kampf
des Bürgerthums
gegen die agrar-
rischen Interessen u.
die Reaction.“

Vortrag
des Herrn Reichstags-Abge-
ordneten Doctor **Julius Kopisch**-Berlin

Sonnabend den 3. April

Abends 8½ Uhr im Saale des

Eldorado
(Steinstraße).

Jeder Reichstagsgäbler hat
ob Gast Kurz. Nach dem
Vortrage Debatte.

Zahlreiches Publikum lädt ein

Der freisinnige
Volkverein.

Wittwen-Verein.
Donnerstag 1/8 Uhr Delibig's
grüner Saal, Theaterplatz 2.

M. M. 1000
Lagernde Werte bitte abholen.

Nichte Julia.

Brief liegt hauptpostlagernd.

Neffe Georg.
V. lat. unter M. G. Voll-
amt Meissnerstrasse.

0. Q. 27.

Vora bittet um Nachricht, ob
Ihren Brief erst Sonntag er-
halten. Antwort liegt haupt-
postlagernd.

Und wir achten den Mann
doch hoch, ihr Patschweiber!

L. E. 64.

Sie treffen mich Donnerstag
Abends 6 Uhr auf der Schafel-
linie im kleinen Rauchhaus,
gleich beim.

S. K.

Julia

wird um diese gebeten u. M.

D. 27 hauptpostlager. Marienstr.

Gel. Hans! Die heral. Gräfin
a. b. Tage! V. Eu.... b. gef-
en w. zu verl. Gedenk. tagl. u.
v. Themen. Deiner. g. m. d. ein
Lebenz. v. D. Tag. junige
Grüße! D. Art.

Den. Mann, welcher am 21.
da. Mis. auf d. Kultusage 1. An-
derungen m. Betteln u. Zecke,
h. 1. Siegab. v. Begehrung ei-
wird, wird erucht, densel. Preis
abzugeb. da Berlins-
tragerin er offiziell ist

Rätsel!

Ich habe Ihnen so oft gelesen,
Hier von dem will den Stab-
haar-wan-n-Mann.

Am See, halt doch ich, wär's
geweint.

Hörtes, was von gebrauchen kann.

Nur la Waare faust man dorthen,
Es lobt der Weg sich dazum

Man steht dort ob der vielen

Sorten, als

Als Holzest. Pein und Quishe

hornen.

Nicht brauch den Namen ich zu
nennen.

Nur steht, und man wird ihm

fennen.

Der Vorstand.

Bismarck-
Feier
verbunden mit einer

Nachfeier des 100-jähr.
Geburtstages unseres

hochseligen

Kaisers Wilhelm I.
des

Deutschen Reform-
Vereins zu Dresden

Heute den 31. März.

Abends 8 Uhr, II

im „Tivoli“

betreibend aus

Prolog, Festrede,

Concert und Kommers
unter Mitwirkung der Kapelle

des **I. (Leib-) Grenadier-**

Regiments Nr. 100 (Dr.

Germann) und des Gehan-

gelehrten „Fürst Bismarck“
(Dr. Schneider).

Gebürtig ne.

Der Vorstand.

Unterstellt getatet sich, Ihre
Sieben Al. 8. W. H., sowie aus-
wärtigen f. a. B. I. c. B. zu ihrem
am Sonnabend den 3. April d. J.
S. g. c. im Konsistor (Schlosser-
gasse 20, 1.) stattenden

Kreisabend
ergebenst einzuladen

Verbindung Grimensia.

3. M.

Rudolf Rühne,
stud. med.

Unschädliches und wach-
sendes Saatgutmittel, um
grauen Haaren

Ihre Naturfarbe in blond, braun
ob schwarz wieder zu geben, faust
man im Frühjahrzeit von **L.**
Bartholdi, Amalienstr. 15. M.

Jedermann

sel das Verleih - Geschäft für
Frau u. Schw. Broszüre 1, 2.
Kopisch - Berlin

Wer eine gute Uhr

für Konfirmanden schön
und billigt kaufen will, befindet
sich allgemeine Uhren-
Geschäft von **H. Lorenz**,

Uhrenhersteller, Schöffer-
gasse Nr. 2. A. G.

Polstermöbel,

Sofas, Niedermauerthaben und
Sessel, Kundenfaulen Sie in wirt-
schaftlichen Preisen **W. W.**

Nicht

passende Gebiete arbeitet billig
um Frau **Else Weichhold**,
Bahnkünstlerin, Seestra. 1, 2 Et.

Frau R.

Unübertrifffen

in Blumen u. Morgenleidern
sieht die Konfektions-Abotheorie
von **Robert Höhne**, Alt-
Mittwoch, Eduard-Schreiberstrasse.

Wierauer, Galeriestrasse 1.

Ausführung jeder Bestellung, so-
wie Reparaturen billig. An-
nahme u. Kauf v. alten Golds. u.

Silberstücken, Münzen, Uhren.

Schr.

Laubfrosch-Liqueur

Geschäftsbericht f. d. Betriebsjahr 1896.

Debet. Gewinn- u. Verlust-Conto. Credit.

	A	B	C
Betriebsaufosten- Conto	2,876	47	Der Saldo-Bertrag v. 31. Dez. 1895
Betriebsaufost- Conto	12,859	96	Schlepplohu- Conto
Gebühren-Conto	42,639	95	200,670
Post-Conto	16,520	—	928
Salair-Conto	1,730	69	79
Steuern-Conto	1,161	16	
Reparaturen- Conto	5,937	74	
Berührer-Brüm- Conto	1,611	91	
Alinen-Conto	2,561	75	
Welle-Conto	1,371	99	
Porto-Conto	500	58	
Indal. u. Alters- peri-Conto	665	89	
Ortsrententafel- Conto	7,125	80	
Schiffsmaterial- Conto	8,412	96	
Abreisebelungen- per 1896	816	22	
Gewinn	201,500	72	201,500
			72

Bilanz-Conto.

Passiva.

	A	B	C
Dampfschiff-Conto	137,495	—	Capital-Conto
Alder			414,750
Dampfschiff-Conto	135,754	50	Mehrfonds-Conto
Feste			2,112
Dampfschiff-Conto	117,842	50	Belastic-Conto
Gebicht			7,573
Großfahrt-Conto	7,532	30	Interims-Conto
Ladefahrt-Conto	1,977	60	Dividenden-Conto:
Gefäß - Utensilien- Conto	6,454	23	innerhalb des Divi- dende pro 1895
Varens. Inventar- Conto	2,536	81	54
Gef. Conto	6,617	11	75
Gaukisten-Conto	1,373	35	Debitoren-Conto
Berührer-Brümlein- Conto	819	70	156,834
Gautions-Conto	572	25	82
Bergungs-Conto	719	67	Gewinn
Großlager-Conto	6,991	18	816
Schiffsmaterial- lager-Conto	168	45	23
Debitoren-Conto	157,337	24	
	1,584,141	93	
			1,584,141

Magdeburg, den 31. Dezember 1896.

"ELBE", Dampfschiffahrtsgenossenschaft,
eingetragene Genossenschaft
mit beschränkter Haftpflicht zu Magdeburg.

Der Vorstand.

Wilh. Böhne, Gust. Biefer.

Die Zahl der Genossen betrug am 31. Dezember 1895 373
Im Jahre 1896 neu eingetreten 41
414
Bürgschaften im Jahre 1896 2
Wthin Obmannschaft des Genossen am 31. Dezember 1896 412
Das Genossenschaftscapital betrug am 31. Dezember 1895:
Zusammen mit 685 eingetragene Anteile A 342,500
Zahlungen auf noch nicht eingetragene, aber
bereits bezahlte 40 Anteile 10,250 A 361,750
Im Laufe des Geschäftsjahrs 1896 vermehrte sich dasselbe
durch Zahlungen auf 97 eingetragene Anteile auf
A 47,000
Zahlungen auf noch nicht eingetragene, aber
bereits bezahlte 12 Anteile 6,000 A 50,000
Das Genossenschaftscapital beträgt somit am 31. Dez. 1896 A 414,750
Die Haltsumme bestand am 31. Dezember 1896 aus 685 gerichtet
eineren Anteilen und betrug A 342,500
Im Laufe des Geschäftsjahrs 1896 vermehrte sich dieselbe
um 137 gerichtet eingetragene Anteile 63,500
Die Haltsumme beträgt somit am 31. Dezember 1896 A 411,000

Neu! Eröffnung 1. April. **Neu!**

**Café und Restaurant
Johannstädter Casino,**

Striesenstrasse 9, Ecke Stephanstrasse.

Hochachtungsvoll Fritz Leim.

Weinstuben zur Weinperle

der Weinhandlung Otto Major.

Dresden, Marschallstrasse Nr. 50,
neben dem neuen Amtsgericht.

Festmäe Küche. Diners. Soupers.

Hotel garni.

Neue Bewirthung durch
Oskar Baumann, Frauenstrasse 3.

Magazin seiner Parfümerien und Toiletteleien.

Sommersprossen u. Unreinheiten
des Teints werden beseitigt, die Gesichtsarbeit verschönert und
die Haut verfeinert durch Anwendung des von den Damen
als wünschenswerten

Prinzessinnen-Wassers,
A. 75 Vi. 1 u. 1½ Ml. **Nigritine**, ganz unschäbig,
färbt das Haar schön braun u. schwarz, A. 1¼ u. 2½ Ml.
Oelliger Nussschalen-Extrakt gibt grauen und
tönen Haaren eine andauernd dunkle Farbe, ohne das Haar
zu verändern; vegetabilischer Natur, reicht es
den Damen wegen seines Öligen Gehalts eine dem Waschtheum
förderliche Geschmeidigkeit, A. 50 Vi. u. 1 Ml. Alleinlager bei
Oscar Baumann, Frauenstrasse 3.

Geflechte, Sofhas, Schränke,
Schlafopha und alterhand
Modell zu verkaufen Bischofsweg
Nr. 52. Schmidt.

Rover, Vener. Werb.,
G. Blauenthaler, Gottlieb zu ver.
G. Blauenthaler, G. v. b. Glindner.

Hermann Maukisch,
Uhrenhandlung,
Dresden-N., Lutherplatz 8.

Grosses Lager moderner

Uhren

Musikwerke
Goldwaaren.

Lutherplatz 8. — Direkt an der Kirche.



Verkauf gegen bar u. Theilzahlung

wöchentlich von 1 Mark an.

Auch gegen Theilzahlung billige Rassenpreise.

für Uhren 2 Jahre reelle Garantie!

Eigene Reparaturwerkstatt.

Der Besuch meines Lokals ist auch ohne Kauf gestattet.

Mein sich stetig erweiternder Kundenkreis und
das mir allzeit entgegengebrachte Vertrauen, be-
zeugen wohl am besten die Wahrheit meines streng
reellen Geschäftsprinzips.

Offerire in reicher Auswahl:

Moderne Wanduhren, als: Regulatoren, Frei-
zehlinger, Stand-, Kukku-, Wecker-, Kon-
tor- und Küchenuhren, sowie silb. und gold.
Damen- u. Herren-Remont.-Taschenuhren,
Taubringe, gefällige Neuerungen in Uhrketten
aller Art, Colliers, Kreuze, Schmuckringe,
Broschen, Ohringe, Corallen- und Granat-
schmuck etc. etc.

Meine streng festen Preise sind bei Goldwaaren
und Taschenuhren an jedem Stück verzeichnet.



Aufklärung!

Die vielen kleinen Annoncen, in denen Preismäßig Fahr-
räder zu weitbilligen Preisen als "Gelegenheitsläufe" zu an-
geboten werden, sind nur auf die Täuschung des Publikums
bedacht.

Billige und deswegen minderwertige Fabrikate
werden von Schleißhändlern aller Art unter der Hand
an den Mann gebracht, ohne daß dieselben natürlich irgend
welche Garantie für das heil. Hab leisten können. — Datum
läuft man nur

in offenen, reellen

Fahrradhandlungen

welche einzeln u. allein für die Güte der von ihnen geführten
Waren einstehen und vollste Garantie dafür übernehmen
können.

Verein Dresden Fahrradhändler:

A. Sikkny, Vorbergstraße 35.

Emil Dittmann, Lindenaustraße 22.

Paul Selbt, Blauesstrasse 3.

Paul Schmelzer, Siegelstraße 17-19.

J. Barta, Petzigerstraße 13.

Ernst Leipold, Augustinerstraße 50.

Osk. Kühn, Löbtau, Tharandtstraße 1.

R. Schwabe, Victoriatraße 5.

H. Niedenführ, Straße 9.

Jul. Strohbach, Holbeinplatz 5.

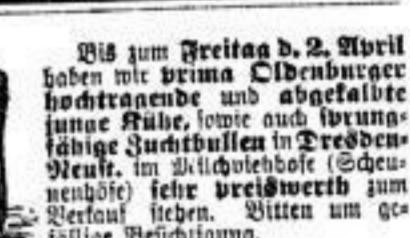
Max Riebel, Dresden-Gött.

Heb. Günther, Waisenstraße 6.

Max Engel, Dresden-Gruna.

Carl Köhler, Marienhilfstraße 37.

E. Domasch, Blasewitzerstraße 70.



Bis zum Freitag d. 2. April
haben wir prima Oldenburger
hochtragende und abgekalbte
junge Kühe, sowohl auch sprung-
fähige Juchtbullen in Dresden-
Neust. im Wallstraße Hof (Scheu-
nendör) sehr preiswert zum
Verkauf liefern. bitten um ge-
fällige Berichtigung.

Geestemünde.

Gebrüder Wulff.

Bon heute ab sieben

gute Milchkühe

n Dresden (Milchviehhof) sehr preiswert zum Verkauf.

Bettfedern u. Dänen, fertige
Iulets, Strohsäcke u. Walze

empfiehlt in Auswahl G. Blasche, Nähniggasse 5, Kling. Fleischern.

zu verkaufen

1 Bettdecke außer Ab-
stammung für jeden annehm-
baren Preis bei Meissl, Dingel-
dorff-Grenadierkaserne.

Gesucht gebr. Pianino
per Post aus Berlin. Off. mit
Preis u. H. L. 331 Ex. d. Bl.

Altdeutsch.

Gieß. 12 hochlehn. Stühle, Tisch,
Wandschränke (reich geschnit.),
dunkel gezeigt, sehr gut erhalten,
billig. Ferdinandstr. 14, 2.

Pianinos. Bei Meissl
u. Steiermayer bei O. Zieg-
enbalg, Porisch 17, zu prüfen.



Jucker, Araberrasse,

mit Pedigree. 162 Cm. hoch, 5 Jahre, fehlerfrei, mit
Gedächtnis für 1600 Mark veräußert. Öfferten unter
L. 19877 in die Expedition dieses Blattes.



Bruchbandagen, Lebbbinden für Unterleibsfalte,
Suspensorien, Spülkannen, Pessarten, Selbst-
klysterer, Klysterspritzer, Luftkissen, Urinhalter
u. l. w. empfiehlt

9. München, Hauptstr. 14, Binzendorffstr. 30.

Damen steht meine Frau zu Diensten.

Wittnerstr. 38, v. Weidner.

Heute Mittwoch den 31. März Abends 7 Uhr
im Gewerbehause:

6. Nicodé-Concert.

Programm:

1. Te Deum (1. Mal in Dresden.) Bruckner.
2. 9. Symphonie . . . Beethoven.

Chöre: »Nicodé-Chöre« sowie Mitglieder des »Neustädter Chorgesang-Vereins«, der »Rob. Schumann'schen Singakademie« und des »Dresdner Lehrer-Gesang-Vereins«.
Solist: Frau Sondermann (Sopran), Frau Bächi-Führmann (Alt), Herr Reichert (Bass) aus Dresden und Herr Borchers (Tenor) aus Leipzig.
Orchester: Wunderstein aus Leipzig.

Programme mit vollständigen Texten (10 Pf.)
an der Kasse und bei den Säldiern.

Sitzplätze à 3 und 2 Mark, Stehplätze à 1 Mark.
Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung von H. Bock, Pragerstraße Nr. 12.

Victoria-Salon

Letzte Vorführung

lebender Photographien.

Ablösungsaufführung:
Ref. Elsa Ruckinska, A. und E. Condor, Manello-Mauritz - Troupe, Gilbert Seymour - Troupe, Grisantes, Quartette Darto, Ref. A. Boehme, King Luis u. Ergott, Soeurs Fernando u. box, Kangurah, Cetraffin, u. Einl. à 7 Uhr. Anfang d. Vorstellung 10/12 Uhr. Im Tunnel-Restaurant: Kapelle „Scaram“.

Morgen Donnerstag den 1. April:
Großes Novitäten-Programm!
II. Kl. das

Amerikan. Schönheits-Quintett

The Five

Barrison.

Billet-Vorverkauf täglich von 9 Uhr an.

Wiener Garten.

Täglich von 10 bis 11 Uhr

Vocal- und Instrumental-Concert

von der Original Neapolitanischen Concert-Troupe

„Sirena“

(10 Personen; 4 Damen, 6 Herren).
Leiter: Sgr. Florentini von der Oper San Carlo in Neapel.
Vorstellung: Sgr. Merighi von der Oper Falermone in Mailand.
Eintritt 20 Pf.

Wilhelms-Halle

Internationales Concert- u. Speisehaus
Krenstr. 11. — Dampfer 3300. — Kreuzstr. 11.

Täglich Grosses Concert

der Damen-Sapelle „Stella“
In ihren vorzüglichen Variationen auf Evolution, engl. Tragödien und angekündigten Weinflaschen.

Vollständig freier Eintritt ohne Programm.
Anfang 5 Uhr. — Leitung: Brause-Müller.

Circus A. Krembs.

Heute Mittwoch Abends 8 Uhr:
Cirqueart. — Die schöne Sofia

oder: Müller und Schulze im Orient.

Große, formidabile, vollschwanzige Ausstattungen! Ballett-Varieté mit 3 Akts, 11 Bildern u. Apotheose mit Gründungen, Tänzen, militärischen Szenen u. Skizzenen. Arrangiert vom Ref. Ital. Opernmeister M. Tichani, in Stene a. Zeit vom Dr. Krembs. Eine 3. Breschanas am Abend. Trapez. Mr. James Ellis mit „Poussin“ — Robert's Tageszettel. — Täglich Abends 8 Uhr: Die schöne Sofia.

Schlosskeller

14 Schloßstraße 14.

Ausschank der berühmten Biere von Original-Gebinden:

Kulmbacher Reichelbräu, Münchner Löwenbräu

in nur 1/2 Litergläsern à 20 Pf.

Heute Mittwoch Schweineschlachten.

H. Mierschke.

Restaurant zum goldenen Stiefel in Torna.
Morgen Donnerstag Schlachtfest.
Schönungsvoll E. Kimpel.

Stadtverein f. i. Mission.

Sonntag den 4. April 1897, Abend 8 Uhr,
im Vereinshausplatz, Sinzendorfstraße 17.

Geistliches Concert

von

Welta Munscheid

unter gütiger Mitwirkung der Herren: Organist Clemens Braun (Vereinshausorgel), Konzertmeister Emil Steglich (Violine).

Sechs Arien und geistliche Lieder von Händel, Bach, Becker, Vier Orgel- und Violinstücke von Mendelssohn, Mozart u. Spohr.

Eintrittskarten zu 2, 1 Pf. und 50 Pf. Sinzendorfstraße 17 und Schloßstraße 19, 1.

Matthäus-Passion

von Joh. Seb. Bach!

in der Kirche zu Denzen bei Dresden
(5. volkstümliche Aufführung)

Sonntag den 4. April 1897 Nachm. 5 Uhr.

Mitwirkende:

Frau Warter Dr. Lehmann (Sopran), Fräulein Carus (Alt), Herr Lehrer Nagler (Evangelist), Herr Rechtsanwalt Dr. Junek (Christus), Herr Warter Grössel (Bass), Herr Kantor Lorenz (Orgel).

Sängerchor: 150 Damen und Herren, sowie 100 Schulkinder.

Freibereich von Warter Vergorchester.

Leitung: Warter Dr. Lehmann.

Karten für Altarplatz (1 Pf.) und Empore (50 Pf.) in der Hofmusikalienhandlung von F. Ries (Raubau) Seestraße. Baititz zum Schiff der Kirche unentbehrlich. Textbuch 30 Pf.

Apollo-Theater

6 Görlitzerstraße 6.

Elektrische Bahnverbindung.

Täglich Abends 8 Uhr

Grosse Künstler-Spezialitäten-Vorstellung
Mittwoch den 31. März letztes Auftritt des gesamten engagierten Künstler-Personals.

Donnerstag den 1. April neue, aufsehenerregende Künstler-Novitäten.

Rosseneröffnung 7 Uhr.

C. Jul. Fischer.

Goldenes Fass

Münzgasse 3.

Täglich grosses Concert

vom Bandonionklub „Polyhymnia“.

Anfang Donnerstag 1/2 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Hochachtungsvoll Georg Stohn.

Tivoli-Restaurant.

Heute und künftige Tage

Gr. Elite-Concert

der ungarischen Virtuosen - Marcell Abranyi Calm.

Zum ersten Male in Dresden!

Anfang: Wochen ab 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr, Ende 11 Uhr.

Eintritt frei!

Ausschank von Hofbräu - Märzenbier.

!!! Röthlicher Stoff!!!

Edison-Salon.

Kinematograph Lumière.

(Lebende Photographie.)

Tivoli — Weitnerstr. 12 — untere Säle.

Eintritt 50 Pf. Heuerste Blätte 1 Pf. Kinder die Hälfte.

Gänzlich neues Programm.

Vorführungen täglich von 2½ bis 10 Uhr Abends halbstündlich.

Sonntags von 11 bis 1½ und 3 bis 11 Uhr Abends.

Phonogramm, Kinematope, Phant. und Schau-Automaten bei freiem Eintritt täglich von 11 Uhr ab geöffnet.

Zur Beachtung! Am 31. März wird die Ausstellung geschlossen.

41 Pragerstraße 41.

Schlachten-Panorama.

Sturm der Sachsen auf St. Privat.

Dioramen:

Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.

Die Katakombe des Kapuziner-Klosters bei Palermo und

Der feuerbeladene Vesuv.

Täglich geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.

I.O.O.F.



Heute Abend 8½ Uhr

Beamtenwahl.

Die Saxonia-Legge.

Nr. 1 v. 5.

Kgl. Conservatorium für Musik u. Theater.

Aufnahme-Prüfung

am 1. April, Landhausstraße 11, II.

Mittwochs 8 Uhr Bläser, 9 Uhr Streicher, 9 Uhr

Schauspieler, 10/11 Uhr Clavier, Orgel- und Harfen-

spieler, 11/12 Uhr Sänger, 12/13 Uhr Theorie-schüler.

Der 1. April ist ein Feiertag.

Verehrliches und Gästliches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Es werden 1. die Martin-Lutherstraße zwischen dem Luisenplatz und der Paulstraße zwecks Vornahme von Schleuenbauten für heute, sowie 2. die Mittelstraße des Albertplatzes zwischen den Ringstrassen zwecks Vornahme von Sicherungsarbeiten von morgen ab auf die Dauer der letzteren für den Fahr- und Fußverkehr gegeben. Gleichzeitig wird für heute die Borsigstraße, nach welcher der Durchgangsverkehr von Außen jeder Art durch den oberen Theil der Paulstraße in der Richtung Paulstraße-Gothaerstraße unteragt ist, angehoben. — Im Dorfe werden die Hammern der Hausrundbunde in der Röhrbörse, Kunad's nicht kontrahirt, wie am Sonntag gemeldet ward) und Straßenstraße verändert.

Der innere Ausbau der prächtigen Halle der Haltestelle "Wettinstraße" an Wartehäusern, Schaltern und anderen Dienststühlen ist sowohl beendet, daß mit der Fertigstellung der elektrischen Beleuchtung begonnen werden kann. Diese wird durch die Firma "Herrns" ausgeführt. Die anliegende Könneritzstraße ist ebenfalls von der Ostra-Allee bis zur Paulstraße niederholend im Bau fertiggestellt und mit Tropfsteinen der Stützenbahn belegt. Zwei dieselben zweigen an der Kreuzung Könneritzstraße in die nach dem Wettinum ab, während zwei den gegenüberliegenden Trakt der Könneritzstraße bis zur Ammonstraße weitergeführt werden. Jetzt wird allerdings vorläufig, nachdem die Beleuchtung ausgeführt ist, das Planum der Straße nur bis zur Ammonstraße angelegt.

Zu unserer Mittheilung, den Erwerb junger Mädchen in der Habilitation künftlicher Blumen betreut, wird uns von einem Bachmann geschildert: Die Mittheilung ist ganz richtig; hingegen in diese Bezeichnung. Alles außerstend ist gleich die weitere Benennung, die von einer kleinen Existenz reicht, und bei der Verwaltung der Eltern für ihre Kinder in dieser Zeit wohl die Hauptthäte. Eine solche bietet diesen Erwerbsmännern aber insofern nicht, als er der Mode unterworfen ist und den Blumenarbeiterinnen zu gewissen Zeiten eine genügende Beschäftigung nicht in Aussicht steht. Es macht sich daher für die Arbeitnehmerin, die sich eine dauernde Beschäftigung sichern will, noch die Erfahrung der Kantinen- oder Fabrikation ähnlich. Dieser Beschäftigungswege ist den Blumen-Habilitation ähnlich und bietet ebenfalls ein gutes Auskommen. Die Habilitation der Blumen-Aufführung sind die Blumenmonate, während die Hauptaufgaben der Kantinen- oder Fabrikation die Sommermonate umfassen, für den Anfang der Zeitigkeit in dieser Umstand jedenfalls zu berücksichtigen. Um Eltern, welche auf Grund ihres Alters ihre Zeit der Blumen-Habilitation auszuführen gedenken, vor späterer Enttäuschung zu bewahren, empfiehlt eine entsprechende Verbilligung der Erstattung ihrer Ausflüsse gebeten.

Der biesigen Kinderkunst ist von dem in Berlin verhenden Herrn Otto Friedrich Ludwig Weiland legtwillig die Summe von 15.000 M. überreicht worden.

Geboren seiter einer der ältesten Veteranen der Königlich-Sächsischen, der im Baetholomäustift zu Halle wohnhaft ist, Carl Friedrich Schubert, seines 91. Geburtstag. Geboren am 31. März 1845 zu Orlamünde, diente dieselbe 5 Jahre 3 Monate in der Armee des Regiments Potsdam Mar. Vater.

Am 1. April tritt in dem Hause Lauensteinerstraße Nr. 31 eine neue Stadtpostanstalt in Wirklichkeit, welche die Bezeichnung "Dresden-Alstadt 21" erhält.

In den Schaukisten der biesigen Kunsthändler sind eine Anzahl verschiedener Bilder unserer anmutigen Prima Ballerina Carl Grimaldi ausgestellt, die die großartige Tänzerin in allerhöchsten Stellungen wiedergeben; namentlich finden Freizeitgenossen vielleicht Picardie allgemeinen Besuch. Die Aufnahmen sind aus dem hiesigen photographischen Atelier von H. Hanisch's Marke Nr. 11, vorgegangen und fesseln durch außergewöhnlich geschickte Ausführung.

Der gewöhnlich schon in der zweiten Hälfte des Monats April sich wieder entwickelnde Bereich der böhmischen Böder, insbesondere Karlsbad, veranlaßt untere Staatsbahnenverwaltung im Bereich mit den österreichischen Anschlussbahnen, den bekannten und beliebten Böder-Schnellzügen Dresden-Teplice-Karlsbad auch in diesem Jahre bereits vom 15. April ab verkehren zu lassen. Dieser Zug wird nach Eintreffen der Anschlusszüge von Berlin (Abt. 8 Uhr Vormittags) und Leipzig (Abt. 8 Uhr 15 Min. Vorm.) vom biesigen Personen-Hauptbahnhof Dresden 11 Uhr 15 Min. abfahren, in Böhmen und Schandau anhalten und in Bodenbach 12 Uhr 55 Min. Halttag, in Teplitz 12 Uhr 18 Min. und in Karlsbad (über Komotau) 5 Uhr 6 Min. Vorm. ankommen. Der Schnellzug führt von Berlin und Dresden-Alstadt durchlaufende Wagen 1. bis 3. Klasse nach Leipzig und Karlsbad.

Eine interessante Wette wurde gestellt in Mücke's Wettbewerb in Tiefenbach zwischen zwei Dresdner bekannten Herren abgemacht. Das Wettobjekt, welches bereit disponirt ist, beträgt 100 M. Pf. Der eine wohlbekannte Herr Klemperer B., früherer Sohn eines renommierten Kaufleuten hier, weitet mit einem Jahrhundert H. V., daß er die ca. 650 Kilometer betragende Strecke von Dresden nach Wien zu Fuß zurücklegen wird und zwar so, daß er pro Tag mindestens 50 Kilometer ohne Rasttag machen. Diese Wette kommt im Monat Mai zum Auszug und werden beide Herren das Ergebnis vermelden in diesem Blatte bekannt geben. Zur Begleitung des Herrn B. hat sich bis Wien ein Herr H. sehr guter Fahndung, derzeit erboten und der betreffende Herr H. führt die Kontrolle über diesen Platz bis Wien vor sich selbst.

Der Nöthme'schen Lebend- und Erziehungsanstalt, Realische und Pensionat mit Militärberichtslage, Ferdinandstraße 13 und 17, finden die öffentlichen Bildungen am 7., 8. und 9. April statt.

Herr Ernst Bleicker, hier, Königstraße 19, feiert am 1. April das zwanzigste Jubiläum seines Geschäfts (Vierbaudlung). Ein schönes Fest beginn vorigen Sonntag die Dresdner Verleihenkantone Konzert, indem es dem Liceum vergeben war, vier seiner Beamten, die Herren Müller, Klemm, Schöne und Möbel, wegen zehnjähriger neuer Dienstzeit durch Ansprache und namhafte Geldspender zu ehren.

Die beim 2. Februar 1886 aufgenommenen Urteile, welche im Dezember 1886 und Januar 1887 fällig waren, sind weiterhin am Dienstag den 6. April abzurichten und zu verhandeln, andernfalls werden die dafür hinterlegten Wänder versteigert.

Vor einem halben Jahre wurde das angeblich von Bürgern gehabte Kind des Arbeiters Bitter in Leidenbach aufgefunden und von den Eltern als Ehe-Bitter erkannt. Jetzt wird der Berliner Post-ans Leidenbach gemeldet, daß die angebliche Ehe-Bitter eine Tochter einer Maria Leonhardt ist, welche in Gera entlaufen. Diese hat die Rolle der geraubten Ehefrau. Sie zeigt keinerlei Echtheit, welche auf Totschlag schließen läßt.

Herr Hauptmann v. Venck auf Jatzendorf hat vor Kurzem eine gegen 400 Landwirten der Borsig'schen Gegend unterzeichnete Petition zur Unterhaltung der Betriebsungen der Rittergut von Dobros, Glashütte, Bärenstein und Lauenstein wegen freier Eintritt und Elektrizität des Verkaufs ihrer Waren in Dresden an das Königl. Ministerium gerichtet. Darauf ist benanntem, wie der Borsig'sche Rittergut, ein Antwortschreiben eingegangen, in welchem es heißt, daß die Angelegenheit in eingehende Erwähnung gezogen wurde, daß aber das Ministerium sich außer Stande sieht, eine den Wünschen der genannten Rittergut entsprechende Betreuung zu liefern. Offiziell ist es vor allen Dingen die in Dresden gehandhabte Nachsuche des königlichen Einkaufsbeamten, welche die Borsig'schen Waren weitestgehend wissen möchten. Ein Ausweg hierin sieht sich, wie wird ausgeführt, allerdings durch die Errichtung eines Schlachthofes in Borna, aber ein solches Unternehmen kann nach einer Billigung des dortigen Herrn Bürgermeisters die kleine Stadt nicht ausüben. Aber auch der Stadtrat in Dresden fühlt sich nicht verpflichtet, ein Fälligkeitsamt in Borna zu errichten — und hat deshalb einen darauf hinzuweisenden Antrag entschieden abgelehnt. Unter solchen Umständen, so heißt es in dem Entschluß, kann den Fleischern von Borna und der Umgegend nur der Rat ertheilt werden, mit den Einrichtungen, wie sie zum Schutz des Publikums gegen Schädigungen an dem Haushalt ihres Waren getroffen worden sind und welche das Fleischleben großer Sorge mit sich bringt, zu reden und sich ihnen zu wenden, für die Landwirte aber, welche fürchten, daß sie sonst ihr Schlachthof nicht mehr los werden könnten, steht in Frage, kommen, ob durch Zusammenarbeit zu Genossenschaften einer Verbilligung ihres Viehs vom Schlachtwiederkäufe vorbereitet werden könnte.

Der Umbau der normalisierten Linie Königstraße in eine normalisierte Bahn ist in der Borsig'schen

und begrißt. Es ist dies der erste bedeutende Umbau in Sachsen, wahrscheinlich auch der einzige, denn die Verhältnisse lagen hier ausnahmsweise günstig, sobald der letzten Städteverfassung, welche den Umbau zugleich mit einer Verlängerung der Bahn bis Schmölln beschloß, dieses Gefüge nicht allzuviel hielt. Die Gründe lagen teils auf eisenbahntechnischem und betrieblichem, teils auf militärischem Gebiete. Beide und Einschätzung der Amte hatten sich mehr als verdoppelt, ihre Rentabilität war von 254 Tsd. im Jahre 1881 auf 625 Tsd. im Jahre 1886 gestiegen; die Betriebsanlagen in Borsig, Moritzburg und Königsbrück begannen unzählig zu werden und kosteten ohnehin Erwerber, der Betrieb der Borsigstraße in der Richtung Paulstraße-Gothaerstraße untersagt ist, aufgehoben. — Im Dorfe werden die Hammern der Hausrundbunde in der Röhrbörse, Kunad's nicht kontrahirt, wie am Sonntag gemeldet ward) und Straßenstraße verändert.

Der innere Ausbau der prächtigen Halle der Haltestelle

"Wettinstraße" an Wartehäusern, Schaltern und anderen Dienststühlen ist sowohl beendet, daß mit der Fertigstellung der elektrischen Beleuchtung begonnen werden kann. Diese wird durch die Firma "Herrns" ausgeführt. Die anliegende Könneritzstraße ist ebenfalls von der Ostra-Allee bis zur Paulstraße niederholend im Bau fertiggestellt und mit Tropfsteinen der Stützenbahn belegt. Zwei dieselben zweigen an der Kreuzung Könneritzstraße in die nach dem Wettinum ab, während zwei den gegenüberliegenden Trakt der Könneritzstraße bis zur Ammonstraße weitergeführt werden. Jetzt wird allerdings vorläufig, nachdem die Beleuchtung ausgeführt ist, das Planum der Straße nur bis zur Ammonstraße angelegt.

Zu unserer Mittheilung, den Erwerb junger Mädchen in der Habilitation künftlicher Blumen betreut, wird uns von einem Bachmann geschildert: Die Mittheilung ist ganz richtig; hingegen in diese Bezeichnung. Alles außerstend ist gleich die weitere Benennung, die von einer kleinen Existenz reicht, und bei der Verwaltung der Eltern für ihre Kinder in dieser Zeit wohl die Hauptthäte. Eine solche bietet diesen Erwerbsmännern aber insofern nicht, als er der Mode unterworfen ist und den Blumenarbeiterinnen zu gewissen Zeiten eine genügende Beschäftigung nicht in Aussicht steht. Es macht sich daher für die Arbeitnehmerin, die sich eine dauernde Beschäftigung sichern will, noch die Erfahrung der Kantinen- oder Fabrikation ähnlich. Dieser Beschäftigungswege ist den Blumen-Habilitation ähnlich und bietet ebenfalls ein gutes Auskommen. Die Habilitation der Blumen-Aufführung sind die Blumenmonate, während die Hauptaufgaben der Kantinen- oder Fabrikation die Sommermonate umfassen, für den Anfang der Zeitigkeit in dieser Umstand jedenfalls zu berücksichtigen. Um Eltern, welche auf Grund ihres Alters ihre Zeit der Blumen-Habilitation auszuführen gedenken, vor späterer Enttäuschung zu bewahren, empfiehlt eine entsprechende Verbilligung der Erstattung ihrer Ausflüsse gebeten.

Der biesigen Kinderkunst ist von dem in Berlin verhenden Herrn Otto Friedrich Ludwig Weiland legtwillig die Summe von 15.000 M. überreicht worden.

Geboren seiter einer der ältesten Veteranen der Königlich-Sächsischen, der im Baetholomäustift zu Halle wohnhaft ist, Carl Friedrich Schubert, seines 91. Geburtstag. Geboren am 31. März 1845 zu Orlamünde, diente dieselbe 5 Jahre 3 Monate in der Armee des Regiments Potsdam Mar. Vater.

Am 1. April tritt in dem Hause Lauensteinerstraße Nr. 31 eine neue Stadtpostanstalt in Wirklichkeit, welche die Bezeichnung "Dresden-Alstadt 21" erhält.

In den Schaukisten der biesigen Kunsthändler sind eine Anzahl verschiedener Bilder unserer anmutigen Prima Ballerina Carl Grimaldi ausgestellt, die die großartige Tänzerin in allerhöchsten Stellungen wiedergeben; namentlich finden Freizeitgenossen vielleicht Picardie allgemeinen Besuch. Die Aufnahmen sind aus dem hiesigen photographischen Atelier von H. Hanisch's Marke Nr. 11, vorgegangen und fesseln durch außergewöhnlich geschickte Ausführung.

Der gewöhnlich schon in der zweiten Hälfte des Monats April sich wieder entwickelnde Bereich der böhmischen Böder, insbesondere Karlsbad, veranlaßt untere Staatsbahnenverwaltung im Bereich mit den österreichischen Anschlussbahnen, den bekannten und beliebten Böder-Schnellzügen Dresden-Teplice-Karlsbad auch in diesem Jahre bereits vom 15. April ab verkehren zu lassen. Dieser Zug wird nach Eintreffen der Anschlusszüge von Berlin (Abt. 8 Uhr Vormittags) und Leipzig (Abt. 8 Uhr 15 Min. Vorm.) vom biesigen Personen-Hauptbahnhof Dresden 11 Uhr 15 Min. abfahren, in Böhmen und Schandau anhalten und in Bodenbach 12 Uhr 55 Min. Halttag, in Teplitz 12 Uhr 18 Min. und in Karlsbad (über Komotau) 5 Uhr 6 Min. Vorm. ankommen. Der Schnellzug führt von Berlin und Dresden-Alstadt durchlaufende Wagen 1. bis 3. Klasse nach Leipzig und Karlsbad.

Eine interessante Wette wurde gestellt in Mücke's Wettbewerb in Tiefenbach zwischen zwei Dresdner bekannten Herren abgemacht. Das Wettobjekt, welches bereit disponirt ist, beträgt 100 M. Pf. Der eine wohlbekannte Herr Klemperer B., früherer Sohn eines renommierten Kaufleuten hier, weitet mit einem Jahrhundert H. V., daß er die ca. 650 Kilometer betragende Strecke von Dresden nach Wien zu Fuß zurücklegen wird und zwar so, daß er pro Tag mindestens 50 Kilometer ohne Rasttag machen. Diese Wette kommt im Monat Mai zum Auszug und werden beide Herren das Ergebnis vermelden in diesem Blatte bekannt geben. Zur Begleitung des Herrn B. hat sich bis Wien ein Herr H. sehr guter Fahndung, derzeit erboten und der betreffende Herr H. führt die Kontrolle über diesen Platz bis Wien vor sich selbst.

Der Nöthme'schen Lebend- und Erziehungsanstalt, Realische und Pensionat mit Militärberichtslage, Ferdinandstraße 13 und 17, finden die öffentlichen Bildungen am 7., 8. und 9. April statt.

Herr Ernst Bleicker, hier, Königstraße 19, feiert am 1. April das zwanzigste Jubiläum seines Geschäfts (Vierbaudlung).

Ein schönes Fest beginn vorigen Sonntag die Dresdner Verleihenkantone Konzert, indem es dem Liceum vergeben war, vier seiner Beamten, die Herren Müller, Klemm, Schöne und Möbel, wegen zehnjähriger neuer Dienstzeit durch Ansprache und namhafte Geldspender zu ehren.

Die beim 2. Februar 1886 aufgenommenen Urteile, welche im Dezember 1886 und Januar 1887 fällig waren, sind weiterhin am Dienstag den 6. April abzurichten und zu verhandeln, andernfalls werden die dafür hinterlegten Wänder versteigert.

Vor einem halben Jahre wurde das angeblich von Bürgern gehabte Kind des Arbeiters Bitter in Leidenbach aufgefunden und von den Eltern als Ehe-Bitter erkannt. Jetzt wird der Berliner Post-ans Leidenbach gemeldet, daß die angebliche Ehe-Bitter eine Tochter einer Maria Leonhardt ist, welche in Gera entlaufen. Diese hat die Rolle der geraubten Ehefrau. Sie zeigt keinerlei Echtheit, welche auf Totschlag schließen lässt.

Eine interessante Wette wurde gestellt in Mücke's Wettbewerb in Tiefenbach zwischen zwei Dresdner bekannten Herren abgemacht. Das Wettobjekt, welches bereit disponirt ist, beträgt 100 M. Pf. Der eine wohlbekannte Herr Klemperer B., früherer Sohn eines renommierten Kaufleuten hier, weitet mit einem Jahrhundert H. V., daß er die ca. 650 Kilometer betragende Strecke von Dresden nach Wien zu Fuß zurücklegen wird und zwar so, daß er pro Tag mindestens 50 Kilometer ohne Rasttag machen. Diese Wette kommt im Monat Mai zum Auszug und werden beide Herren das Ergebnis vermelden in diesem Blatte bekannt geben. Zur Begleitung des Herrn B. hat sich bis Wien ein Herr H. sehr guter Fahndung, derzeit erboten und der betreffende Herr H. führt die Kontrolle über diesen Platz bis Wien vor sich selbst.

Der Nöthme'schen Lebend- und Erziehungsanstalt, Realische und Pensionat mit Militärberichtslage, Ferdinandstraße 13 und 17, finden die öffentlichen Bildungen am 7., 8. und 9. April statt.

Herr Ernst Bleicker, hier, Königstraße 19, feiert am 1. April das zwanzigste Jubiläum seines Geschäfts (Vierbaudlung).

Ein schönes Fest beginn vorigen Sonntag die Dresdner Verleihenkantone Konzert, indem es dem Liceum vergeben war, vier seiner Beamten, die Herren Müller, Klemm, Schöne und Möbel, wegen zehnjähriger neuer Dienstzeit durch Ansprache und namhafte Geldspender zu ehren.

Die beim 2. Februar 1886 aufgenommenen Urteile, welche im Dezember 1886 und Januar 1887 fällig waren, sind weiterhin am Dienstag den 6. April abzurichten und zu verhandeln, andernfalls werden die dafür hinterlegten Wänder versteigert.

Vor einem halben Jahre wurde das angeblich von Bürgern gehabte Kind des Arbeiters Bitter in Leidenbach aufgefunden und von den Eltern als Ehe-Bitter erkannt. Jetzt wird der Berliner Post-ans Leidenbach gemeldet, daß die angebliche Ehe-Bitter eine Tochter einer Maria Leonhardt ist, welche in Gera entlaufen. Diese hat die Rolle der geraubten Ehefrau. Sie zeigt keinerlei Echtheit, welche auf Totschlag schließen lässt.

Eine interessante Wette wurde gestellt in Mücke's Wettbewerb in Tiefenbach zwischen zwei Dresdner bekannten Herren abgemacht. Das Wettobjekt, welches bereit disponirt ist, beträgt 100 M. Pf. Der eine wohlbekannte Herr Klemperer B., früherer Sohn eines renommierten Kaufleuten hier, weitet mit einem Jahrhundert H. V., daß er die ca. 650 Kilometer betragende Strecke von Dresden nach Wien zu Fuß zurücklegen wird und zwar so, daß er pro Tag mindestens 50 Kilometer ohne Rasttag machen. Diese Wette kommt im Monat Mai zum Auszug und werden beide Herren das Ergebnis vermelden in diesem Blatte bekannt geben. Zur Begleitung des Herrn B. hat sich bis Wien ein Herr H. sehr guter Fahndung, derzeit erboten und der betreffende Herr H. führt die Kontrolle über diesen Platz bis Wien vor sich selbst.

Der Nöthme'schen Lebend- und Erziehungsanstalt, Realische und Pensionat mit Militärberichtslage, Ferdinandstraße 13 und 17, finden die öffentlichen Bildungen am 7., 8. und 9. April statt.

Herr Ernst Bleicker, hier, Königstraße 19, feiert am 1. April das zwanzigste Jubiläum seines Geschäfts (Vierbaudlung).

Ein schönes Fest beginn vorigen Sonntag die Dresdner Verleihenkantone Konzert, indem es dem Liceum vergeben war, vier seiner Beamten, die Herren Müller, Klemm, Schöne und Möbel, wegen zehnjähriger neuer Dienstzeit durch Ansprache und namhafte Geldspender zu ehren.

Die beim 2. Februar 1886 aufgenommenen Urteile, welche im Dezember 1886 und Januar 1887 fällig waren, sind weiterhin am Dienstag den 6. April abzurichten und zu verhandeln, andernfalls werden die dafür hinterlegten Wänder versteigert.

Vor einem halben Jahre wurde das angeblich von Bürgern gehabte Kind des Arbeiters Bitter in Leidenbach aufgefunden und von den Eltern als Ehe-Bitter erkannt. Jetzt wird der Berliner Post-ans Leidenbach gemeldet, daß die angebliche Ehe-Bitter eine Tochter einer Maria Leonhardt ist, welche in Gera entlaufen. Diese hat die Rolle der geraubten Ehefrau. Sie zeigt keinerlei Echtheit, welche auf Totschlag schließen lässt.

Eine interessante Wette wurde gestellt in Mücke's Wettbewerb in Tiefenbach zwischen zwei Dresdner bekannten Herren abgemacht. Das Wettobjekt, welches bereit disponirt ist, beträgt 100 M. Pf. Der eine wohlbekannte Herr Klemperer B., früherer Sohn eines renommierten Kaufleuten hier, weitet mit einem Jahrhundert H. V., daß er die ca. 650 Kilometer betragende Strecke von Dresden nach Wien zu Fuß zurücklegen wird und zwar so, daß er pro Tag mindestens 50 Kilometer ohne Rasttag machen. Diese Wette kommt im Monat Mai zum Auszug und werden beide Herren das Ergebnis vermelden in diesem Blatte bekannt geben. Zur Begleitung des Herrn B. hat sich bis Wien ein Herr H. sehr guter Fahndung, derzeit erboten und der betreffende Herr H. führt die Kontrolle über diesen Platz bis Wien vor sich selbst.

Der Nöthme'schen Lebend- und Erziehungsanstalt, Realische und Pensionat mit Militärberichtslage, Ferdinandstraße 13 und 17, finden die öffentlichen Bildungen am 7., 8. und 9. April statt.

Herr Ernst Bleicker, hier, Königstraße 19, feiert am 1. April das zwanzigste Jubiläum seines Geschäfts (Vierbaudlung).

Ein schönes Fest beginn vorigen Sonntag die Dresdner Verleihenkantone Konzert, indem es dem Liceum vergeben war, vier seiner Beamten, die Herren Müller, Klemm, Schöne und Möbel, wegen zehnjähriger neuer Dienstzeit durch Ansprache und namhafte Geldspender zu ehren.

Die beim 2. Februar 1886 aufgenommenen Urteile, welche im Dez

Zeite, Deutung Elbfahrtseigentum zu Dresden. Obwohl das
Gesetz 1847 sehr durch einen bedeutenden praktischen Wahrnehmung ausdrücklich und die auf der Elbe befindliche Guvernemente größer war als je vorher, so gelang es doch ebensowenig wie den anderen Elbfahrtseigentümern ein ausreichendes Vermögen zu erzielen. Niemals hat man wiederum die Guvernemente möglichen könnten, daß Zahl und Tonnengehalt der dem Elbfahrtseigentum der Elbe dienenden Schiffe in waffentlichen Jahren das Ver-
mögen an Schiffseigentümern wesentlich zu übersteigen pflegten, während in
waffenstarken Jahren zugunsten des Rümpfes der Fall ist. Es ist das ver-
hältnis verschieden, daher also ein für den Gasfabriekbetrieb recht ungünstiges zu befürchten; dagegen hat also der Gewinn der Schiffsverleihe in
Hoboken gegen das Vorjahr sicher bestanden. Der Gewinnzettel beider Be-
triebsarten betrug 89.672 M., wovon 461.028 M. auf Abschreibungen ver-
rechnet werden sind. Die Direktion bringt die Verbilligung einer Dividende von 1% im Vergleich gegen 4½% im Vorjahr. Ausgestattet auf die Konkur-
renz, dieselbe im Schiffsseigentum wie im Stoff- und Rohölindustrie
gegenüber, ist die Gesamt- und Verlustabrechnung nicht mehr nach den
Gesetzen zu richten, sondern auszustellen. Es ist sich auch der Verlust eines
Gesamtmonats bei der Guvernemente noch weniger als bei anderen gewer-
blichen Unternehmungen im Vorjahr bewußt, so giebt die Direktion doch
der Guvernemente ausdrücklich, daß das begonnene Betriebsjahr 1887 bestrebt
Gegebene haben werde, als das Vorjahr. Zu dieser Auffassung berechtigt
ausdrücklich das jahrsdeckommen einer neuen Vereinbarung der Haupt-
verträge mit den Guvernementen zu dem Zwecke, die Renten und
Gefahrenkosten abzuscheiden. Diese neue Vereinbarung erhöht sich allerdings
nur auf den Beträcte zu Preußen, sie ist nun auf eine bestimmte Zeit abge-
schlossen und läßt manche Wünsche einzelner Betreibiger unberücksichtigt;
immerhin ist sie dem völlig unregulierten Wettbewerb vorzuziehen und hat
ihre die Rechte derbetrieb angeklungen, wie zwecke stets alle Wohnnahmen
unterhalten, welche gezeichnet sind, die Konkurrenzverhältnisse auf der Elbe zu
berücksichtigen. Außerdem ist man befürchtet, daß Schiffsahrtmaterial fortwährend
drast in Stand zu halten, daß die Gesellschaft in den Zeichnungen von seiner
Konkurrenz überzeugt wird. So ist deshalb im vergangenen Geschäftsjahr
das neue Reitendeck "Bremen" mit Kreuzer und Turbine (Sohnen Jeuneh)
in Dienst gesetzt worden, wogegen 6 alte Handelsfahrt verkauft worden sind.
Zur Verstärkung des Betriebsmittel wurden weitere 200.000 M. der 4-ros.
Rücklage vom 1833 begeben, wogegen der Rest der 4½-proc. Anleihe von
200.000 M. verringergemäß getilgt worden ist. Der oben angegebene Rech-
nungszettel folgende Bemerkung: Durch Gesellschaftsvertrag sind hierzu
in überstehen weiter Betrachtung des Gewinnzettels aus 1886 von
23.688 M. 5% hemm Reitendeck = 2679 M. 5% Tantième dessen Auf-
fahrtseigentums = 2679 M. 6% Tantième dem Vorhanden und den Beamen
= 3213 M. Better wird vorgeschlagen, auf das Aktienkapital von
6.450.000 M. 1% Dividende zu verteilen = 64.500 M. und den Rest von
4519 M. aus neue Rechnung vorzuerufen.

Wurzen Teppich- und Veloursfabriken. Mit Gewissheit kann die Tradition feststellen, daß in der Fabrikation der mechanischen Webstühlen weitaus Fortschritte gemacht worden sind und der Preis der Wolldecken sehr gesunken ist; nunmehr läßt sich der Hersteller, insoweit Abwege von Anierung von Arbeitsschäften, nicht zu erheben, sofern es notwendig ist, um einen Gewinn zur Bezahlung der Abdrucksummen, sowie Erzielung eines verhältnißmaßen Nebenkalküls aufzunehmen. Neben dem ein Jahr noch gleichen Herstellungswert mußte der Abdrucksumme vorher 37,820 M. entnommen werden, um inzwischen 30,007 M. zur Abdrucksumme zu bringen. Regelmäßige nennenswerte Verluste sind nicht zu verzeichnen. Da der Abdrucksummandreier verblieben 29,725 M. Die für 1896 vorgefahrbene Tätigkeit um 4000 M. der Priorität Chiffonationswerte wurde genauso der Umstehersummen durch Aufzehrung einer Summe von 83 % beseitigt. In Sammetgeweben und Webstoffen wird die Fabrikat nur Zeit gut bestimmt, dagegen will sich der Hersteller im Wefttaub, der in früheren Jahren eine reiche Quelle von Gewinnen war, noch immer nicht heben und läßt sich davon, trotz aller großen Mühe und so lange die Mode die Sammetgewebe nicht wieder favorisiert, nichts abheben.

von 28 Altkunden besucht, welche 330 Ustien mit 221 Stimmen vertraten. Nachdem Gesamtsbericht und Rechnungsbuchschluß des Vorstandes entgegenommen waren, wurde die Vertheilung des Reingewinns von 80,363 M. in der vom Vorstand festgesetzten Weise beschlossen. Hierauf kommt eine sofort zahlbare Dividende von 7 % zur Vertheilung und dem Rieferverdienstlichen 4771 M., dem Extrarobertofond 6000 M. zu. Schließlich wurde noch mangelhaft, daß die Interimsohne nunmehr in Originalauflage umgedruckt werden können, so daher empfehlenswerth sei, die Interimsohne recht bald zu diesem Zwecke einzurichten.

Der Chemnitzer Bankverein eröffnete vorgestern in Rue eine Zweigfiliale Eröffnung. Das Unternehmen entspricht einem wirtschaftlichen Bedürfnisse.

A u t h u b e r C r o c h i e b r a u e r i , vom Carl Peh. Die gestern abgehaltene Generalversammlung genehmigte den Vertheilungsplan, insbesondere die Vertheilung einer Dividende von 11 %. Der Aufzugsarbit wurde auf vier Jahre wiederewählt. Der Vorstand gab bekannt, daß der Export in den ersten zwei Monaten dieses Jahres 16,743 Dktlo. betri, 2129 Dktlo. mehr als im gleichen Zeitraume des Vorjahrens. Aus der Sachsen-Thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung zu Leipzig wird das Fabrikgebäude in hervorragender Weise durch einen eigenen originalen Bau, „die Beutburg“ genannt, vertreten sein.

4^o-pro. Schuldeverreibungen der Bierbrauerei-geellschaft zum weißen Hahn (Wahnenbräu) in Schillig-beim-Strehla. Wie aus dem im Interimsteil der heutigen Nummer enthaltenen Prospekt ersichtlich, liegt das Bankhaus Siebt. Arnold in Dresden 400,000 M. obiger Schuldeverreibungen am Sonnabend den 3. April zum Kursie von 102^{1/2} % zur Bezahlung aus. Die Anteile, welche zur ersten Hypothek zu stehen kommt, ist 4^o-pro. und wird vom Jahre 1892 ab mit 100 % durch Bezahlung gelöst.

Der Bericht der Porzellanfabrik zu Kloster Teils-dorf über das beigelegte Geschäftsjahr 1895 deutet sich u. A. in folgendem: Das angelauene Meißnerhütte hat die auf dasselbe gerechneten Erwartungen erfüllt. Der gewöhnliche Kampf mit der unterdrückten Konkurrenz mußte fortgesetzt werden, doch konnten uns die Erweiterung unseres Produktspektrums und die dadurch bedingten Vorteile in der Fertigung zu richten. Die Abtriebsreihungen normierten wir in früherer Höhe, 5 % auf Immobilien, 10 % auf Maschinen und Werkstätten, 25 % auf Vieh und Wagen. Das Kunden-Conto ist in rigoröster Weise aufzumunzen. In Bösdorf und Brattendorf haben wir große Bauten aufgeführt, die mit 109,771 M. in der Bilanz figurieren. Zur zweckhaften Förderungen wußten wir 2066 M. ablegen, im Verhältnis zu dem stark gestiegenen Umsatz eine nicht in's Gewicht fallende Summe. Den hiermit verbleibenden Reingewinn von 168,649 M. schlossen wir vor wie folgt zu verteilen: 5 % an die Aktionäre = 8,400 M., 10 % an die Mitgliebet des Aufzugsarbitra - 13,805 M., 6 % an die Direktion und die Beamten - 9243 M., hierzu: Genußvertrag aus 1895 2815 M.; auf Antrag der Direktion fiel der Aufzugsarbit zur Verwendung in das Unternehmen 20,001 M. zurück, 8 % Ersatzdividende an die Aktionäre = 48,000 M., 20 M. pro Genußchein = 48,000 M. und der verbleibende Saldo von 2356 M. soll auf neue Ausgaben vorgetragen werden. Die geschätzten 20,000 M. werden in dem Unternehmen Verwendung finden, in erster Linie zur Schaffung französischer und sonstiger Einrichtungen für unser Arbeiterteam. In das neue Geschäftsjahr treten wir mit sehr guten Aufsätzen ein, jedoch wir auch für 1897 ein bestiedendes Resultat in Aussicht stellen können.

S p a r k u n g s g i r d e w o r t h e i t e n b a n k i n S o n d e r s-

baute am. Bei der am 25. do. R. stattfindenden Generalversammlung wurde die Bilanz sowie Gewinn- und Verlust-Konto genehmigt und der Direktion Entlastung erteilt. Ebenso stimmt man der vorgelegten Verteilung einer Dividende von 5 % für das erste Geschäftsjahr zu. Auf Anfrage eines Abhörers erklärte die Direktion, daß in diesem Jahre bereitstehende an 2 Mill. R. Handelsrechte verlaufen sind.

Der Komplikator der „Voraristischen Hypotheken- und Wechselbank“, Staudacher, gegen den mit zwei anderen Beamten der Bank wegen der fehlgericht genehmigten Unterstellung vor dem Landgericht Plaußen aus den 26. April angezeigt war, hat sich erhoffen.

Der Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Königreich Sachsen wird unter der Leitung des Herrn Direktor Bach-Dreuden am 3. und 4. April do. R. in Dresden seinen 7. Verbundtag abhalten. Der Verband wurde am 24. Mai 1891 mit 10 Genossenschaften begründet, umfaßte 1892 25, 1893 32, 1894 38, 1895 56, 1896 66 und 1897 80 Genossenschaften, nämlich 43 Darlehens- und Sparkassenvereine, 19 Suar-, Kreis- und Bezugsvereine, 4 Bezugsgenossenschaften, 2 Getreidegenossenschaften, 14 Molkereien und 1 Centralgenossenschaft. Er dürfte somit heute bereitst die jüdische genossenschaftliche Organisation im Königreich Sachsen sein. Am Sonnabend den 3. April Vormittage hält die Central-Spar- und Verkaufsgenossenschaft Dresden, eingetragene Genossenschaft mit bezeichneter Sitzlichkeit, ihre Generalversammlung, während Nachmittags über die Gründung einer genossenschaftlichen Centralgeschäftsstelle berathen werden soll. Die Hauptverhandlungen finden am Sonntag den 4. April Vormittage 11 Uhr im Neuköllner Casino statt.

Diskontogesellschaft in Berlin. Die Generalversammlung genehmigte die vorgelegte und sofort zahlbare Dividende von 10 Proz.

Dividendenabschüttungen. Chemischer Wirkwarenmaschinenfabrik vorm. Schubert & Salter 6—7 % (im Vorjahr 8), May & Kühlberg 7,—8 (10), Friedrich August-Pütte 6—7 (5), Dresden Fuchswiese 8 (7½), Sach.-Hobamsche Dammschiffahrtsgesellschaft 10 (10), Sebnitzer Papierfabrik 3—4 (8), Refizienzbank 6 (6), Weithaler Uhlemannerei 5 (7), Baukunst Tuchfabrik vorm. Morbitz 5 (4).

Das Veräußerungsverbot an den Kaufmann Heinrich Karl Albin Busch hier (Wenzelsstraße 7 9) ist erlassen worden.

Das an die Schauspielerin Sophie Gabalier verw. gen. Hensel bis (Weimarer Straße 27) unter'm 9. März 1897 erlassene allgemeine Veräußerungsverbot ist nachdem der Antrag auf Errichtung des Konkursverfahrens über das Vermögen der Gabalier rechtsträchtig abgelehnt

worden sie aufgehoben worden.
Zahlungseinrichtungen nach den Zusammenstellungen des
Leipz. Tagebl. — D. Schumann, Kaufmann, in Firma B. Gronegebnd
und Sohn, Berlin. Handelsgerichtshof B. Bülowbrück & Co., Bremen
Adolf Tanniger, Kaufmann Katowici. Erich Brauer, Kaufmann, Mühlau
Fr. Spatz, Gläsernerfabrikant, Wörthheim. Franz Platz, Kaufmann, Altdorf.
— Antonmann Gottlob Heinrich Griesbach, alleiniger Inhaber der
Firma Heinrich Griesbach, Altenberga. Dr. Carl Louis Albert Vo-
nitzsch, Inhaber der Tropengesellschaft unter der Firma Germania-Tropenie
Albert Vomig, Leipzig-Noblis. Kürschnerfabrikant Ernst Carl Friedrich Born
(Schlachtmeier 29. April). — Aufgehoben: Steinbader & Söhne, Blumenau (Schlachtmeier
29. April). — Aufgehoben: Steinbader und Henn- und Herrenmund-
stadsbesitzer Heinrich Wilhelm Stell, Freiberg. Kaufmann Wilhelm Johann-
sen, Inhaber einer Zündwarenfabrik, vormals in Görlitz, jetzt unbekannter
Aufenthaltsort.

See-schiff-nachrichten. Hamb. Doppelzirk., Postd., "Italia", ging am 27. März nach Brunsbüttel hinunter und am 28. d. v. Cuxhaven in See. Hamb. Union, "Borsala" ging am 26. März via Hove nach Nework ab. Hamb. Union, "Laetitia", von Hamburg via Havre ist am 26. März in Nework angekommen. Hamb. Südamerik. Postd., "Samos", von Brasilien via Rotterdam, passirte am 27. d. v. Cuxhaven; "Vabas" ist rückkehrend am 29. März Quessant passir; "Aluncon" ist ausgehend am 28. d. v. Quessant passir; "Meidosa" ist am 27. März von Santos via Rio Janeiro nach Europa abgegangen; "Amazonas" ist ausgehend am 29. März in Vabas eingetroffen; "Babington" ist rückkehrend am 28. d. v. Dover passir, geht nach Bremen; "Barananga" ist ausgehend am 28. März Madeira passir, kommt nach Bremen. Hamb. Reichsvolk., "Herzog" ist auf der Heimreise am 26. März von Aden abgegangen; "General" ist auf der Heimreise am 24. d. v. in Marokko eingetroffen und am 25. v. da abgegangen; "Admiral" ist auf der Heimreise am 28. März von Durban abgegangen; "Kaiser" ist auf der Heimreise am 28. d. v. von Mosambique abgegangen; "Kawler" ist auf der Ausreise am 28. d. v. von Sanfran abgegangen. Brem. Postd. "Louisiana", nach dem La Plata bestimmt, ist am 26. d. v. in Antwerpen angelkommen. Brem. Postd. "Wartburg", nach Brasilien, ist am 26. d. v. in Pernambuco angelkommen. Brem. Postd. "Heimburg", von Brasilien, ist am 26. März Vlissingen passir. Hamb. Postd. "Catalia" ist am 28. März in Antwerpen angelkommen. Hamb. Postd. "Italia" ging am 28. d. v. von Genoa nach dem La Plata. Hamb. Postd. "Asia" ging am 26. März von Stettin nach Swinemünde. Hamb. Postd. "Eduardina" direkt nach Galveston und Neworleans, ging am 28. März von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. "Acacina", von Westindien, traf am 27. März in Hamburg ein. Hamb. Postd. "Denderah" ist ausgehend am 27. März von Guayaquil weitergegangen. Hamb. Postd. "Tomeo" ist ausgehend am 27. d. v. von Guayaquil weitergegangen. Postd. "Urgo" hat am 28. d. v. M. seine Rückreise von Montevideo nach Hamburg angereitet. Hamb. Postd. "Valeria" ist ausgehend nach der Rechtsfahrt von Südamerika am 28. März von Antwerpen weitergegangen. Postd. "Banda" ist ausgehend nach der Rechtsfahrt von Süd- und Centralamerika am 26. d. v. M. in Corfu angelkommen. Hamb. Postd. "Carl Woermann" ist auf der Heimreise am 28. März in Venecchia eingetroffen. Postd. "Jeanette Woermann" ist auf der Ausreise am 28. März in Acra eingetroffen. Postd. "Friedrich Woermann" ist auf der Ausreise, am 27. d. v. in Gabun eingetroffen. Hamb. Postd. "Moravia", von Buenos Ayres nach Genoa, ist am 27. März in St. Vincent ein.

Für unsere Handfrauen. Was wollen wir mögen? Für höhere Anstrengung: Bananenduppe. Hoch mit Vanillekäse gebunden. Geleute salzbelegt mit Salat. Mohnflocken. — Für einfacher: Hammelspeck mit Kartoffelstückchen.

Kaffee: Chria & Kurbis nur 8 Webergasse 8.
Geschäftsräume.

Dresdner Bitter-Vigneur, chemisch gebrüht und destillirt, begnügt sich ganz besonders nach dem Menüe reichlicher Mahlzeiten und schwerverdaulicher Speisen die Vigneursfabrik von Schilling & Körner, große Brüdergasse 16. ½ Ltr. fl. 1.15,- 1 Ltr. fl. 60 fl.

Dresdner Schneidefimmel, das bekannte und beliebte Destillat der Vigneursfabrik von Schilling & Körner, große

Ort.	Var.	Wind.	Wetter.	To.	Ort.	Var.	Wind.	Wetter.	To.				
Görlitz	739	O	mäßig	Schnee	+	1	Lebenstedt	752	SW	leidlich	wolkig	+	
Wittenberg	-	-	-	-	-	-	-	eten	53	WSW	leidlich	wolkig	+
Niemel	40	SW	frisch	heiter	+	2	Lang	52	WSW	schw.	halbdäg.	+	
Hamburg	47	W	stark	halbdäg.	+	1	Wetterbü.	47	OSO	schw.	wolfsartig	-	
Cöthen	51	SW	leicht	halbdäg.	+	7	Oranienb.	48	SSW	frisch	wolkig	+	
Berlin	49	W	frisch	heiter	+	8	Brand	52	OSO	leicht	halbdäg.	+	
Königsberg	33	SW	leidlich	bedeckt	+	9	Werder	51	WNW	schw.	heiter	+	

Dresden, 30. März. Barometer vom Spitzer Wiegans vor
Otto Böhöld (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr, 714 Millimeter, 12 gr.
Morgen, Ausicht: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Tem-
peratur höchste 16 Gr. Wärme, niedrigste 4 Gr. Wärme. Gewöl-
bemeldung mit beobacht. Nordwestwind.

Mälardland öst						
	Bubben	Wora	Varberg	Örebro	Värmland	Dalsland
ca. oldts.	- 5	+ 12	+ 168	+ 160	+ 142	+ 92
ca. Silts.	+ 5	+ 107	+ 165	+ 150	+ 138	+ 86
ca. Silts.	+ 5	+ 107	+ 165	+ 150	+ 138	+ 86

30. März:	+ 2	+ 127	+ 165	+ 156	+ 138	+ 26
Angekommene Freunde.						
H	otel drei goldne Palmen weige, Kaiser Wilhelm					
B	Platz; Faber Deinle u. Frau, Frankfurt a. M. 2 Etg. Helene, Frankfurt					
A.	W. Faermer Hochmuth, Remscheid. Fabriti, Graf u. Frau, Magdeburg					
M.	Droghit Radiun u. Frau, Ankladi i. Th. Detorn, Schreiber, Mittweida					
S.	Alm. Schulz, Welken. Alm. Denolle, Welken. Alm. Armutz, Wien. Ing. König u. Frau, Dortmund. Ing. Wunder, Leipzig. Landwirt Pess					
C.	Schroedau. Alm. Blatet, Seifhennersdorf. Stud. phil. Voß, Berlin					
H.	Alm. Hänsel, Lennep. Alm. Hille, Leipzig. Alm. Radtke, Gelsenkirchen. Übergrauer Elsner, Stralsund. Archt. Boltz u. Frau, Leipzig. Can-					
E.	til. Meyer, Dena. Stud. Knob, Görlingen. Ing. Dörter, Minden					
R.	Alm. Schöndens, Leipzig. Alm. Vogel, Berlin. Alm. Wolke, Berlin					
I.	Fabrikbet. Schröder, Schweinfurt. Alm. Kammel, Santiago. Alm. Hins					
N.	metzlem u. Frau, Sprockow. Alm. Steenek, Berlin. Univ. Doktor					
O.	Schmauderhahn. Alm. Schultheiss, Leipzig. Alm. Oehme, Hainichen					
P.	Brauereidir. Wendel u. Frau, Eisenberg. Holzleiter Schügner, Falkenberg					
A.	Alm. Werner u. Frau, Darmstadt. Alm. Neumann u. Frau, Leipzig					
M.	Alm. Lang, Berlin. Bergmeier Möller, Chemnitz. Ing. Jordan, Chemnitz					
G.	Alm. Küker, Minden. Alm. Gohlert, Leipzig. Alm. Hau, Leipzig.					

Vermischtes

Unser Bierveredlung hieß der Director der Münchner praktischen Brauerei, Carl Michel, im dortigen Kaufmännischen Verein einen interessanten Vortrag über den die Münchner Allgemeine Folgendes berichtet: Von der Geschichte des Bieres ausgängend, verdeckt sich der Münchner zunächst über den schon seit mehr als 800 Jahren bekannten Salvator. Was den Charakter dieses Bieres betrifft, so ist dasselbe ein braunes, schweres Doppelbier, welches zu jener Zeit in verschiedenen Altbieren gebraut wurde. Die Paulaner haben ein solches Bier zu Ehren ihres Ordensvorstandes mit dem Namen Salvator belegt. Dieses Bier durfte aber nur mit Genehmigung des Regierungs um höheren Preis an bestimmten Tagen zum Ausland kommen und bis zum Jahre 1868 von keiner anderen Brauerei gebraut werden. Mit Freigabe der Bierlizenzen und Einführung der Gewerbefreiheit konnte dasselbe auch von anderen Brauereien zum Ausland gebracht werden. Mit Einführung des Schuhmachers und Bäckereirechts gewieses hat sich die Schmiederer-Brauerei den Namen Salvator schämen lassen, so dass zur Zeit nur diese Brauerei das Recht hat, den Namen Salvator für das schon beschriebene Doppelbier zu benutzen. Was die Originalität dieses Bieres betrifft, so unterscheidet sich dasselbe von dem in anderen Brauereien erzeugten Salvator durch gar nichts. Unwahr sei es, dass zur Herstellung des Salvators von der Schmiederer-Brauerei Hopfen mit verwendet werden, oder dass solche schon früher zur Zeit der Paulaner verwendet wurden. Außerdem geht sodann zu dem Bier der Neugelt über, wovon das Münchner und das Pauliner Bier den ersten Rang einnehmen. Dem Charakter nach unterscheiden sich diese Biersorten wesentlich dadurch von einander, dass das Münchner Bier von bunter Farbe, weniger vergoren, dünner am Alkohol und zuckeran Molekül ist, während das Pauliner Bier ein mehr gebundenes, aldehydisches und mehr vergorenes Bier ist von hochbläser Farbe reicht. Ähnlichen dießen beiden Biersorten liegen verschiedene nachgebaute Biere, die unter den Namen Münchner und Pauliner Bier zum Konsum gebracht werden. Es würde nun die Frage berührt, welche von den beiden Biersorten am zweitältesten ist. Nach der Auszeichnung des Vortragenden sind die Einflüsse, welche individuell sind die klimatischen Verhältnisse und die Lebensweise der Bevölkerungen bestimmt. Den Aldeinländern und Norddeutschland liegt ein helles, mehr weingefülliges Bier für den täglichen Genuss besser zu, als das weniger vergorene, mehr extratrockene, vollmundige bairische Bier, welches jetzt ein Vorlegerank für den Arbeitersstand bildet. Das bairische Bier ist ein Nahrungsmittel für das Volk, die Biere Norddeutschlands werden als Luxusgetränke angesehen. Ein Hauptgegenstand der Meinungsverschiedenheiten bildete in letzter Zeit der Vergleichungsgrad des Bieres. Es wurden Klagen laut, dass die Münchner Biere zu wenig vergoren seien. Die Nahrungsmittel-Chemiker wollten einen festgesetzten Vergleichungsgrad vorschreiben. Biere, welche auf 48 Proz. vergoren sind, sollten den Konsumenten mehr zusagen als welche nur auf 44 Proz. vergoren. Diese Anklage stand aber keine Begründung, höchstens deshalb nicht, weil Bier in den Konsum gebracht wird, dessen Vergleichungsgrad nur auf 42 Proz. ging, obwohl es eine plausimotische Lagezeit hinter sich hatte. Auch das Holzbraubau, dessen Produkte als Musterbier gelten, hat ein Bier in den Konsum gebracht, welches unter 44 Proz. vergoren war. Nach den Erfahrungen des Neuders könnte das Publikum nur dann bezüglich der Geschmacklichkeit des Bieres sagen, wenn es tatsächlich nur 4 bis 5 Wochen altes Bier vorliegt erhält, welches neben der kurzen Lagerzeit auch noch unter 44 Proz. vergoren, nebenbei noch Fette enthält. Der Vergleichsgrad eines Bieres bestimmt den Charakter derselben, hat aber, wenn es genügend abgelagert ist, auf die Geschmacklichkeit keinen Einfluss. Zu junge Biere sind immer weniger zähflüssig, als längere Zeit abgelagerte, gleichviel ob der Vergleichungsgrad höher oder niedriger ist.

Ein sensationeller Prozess wird zur Zeit in Wien verhandelt. Heinzeller, der Komponist der populären Operette "Der Posthalter" und "Der Oberstler", ist es, der sich vor den Geschworenen wider den gegen ihn erhobenen Vorwurf des Weinleidens, den er in einer Libido-Gelegenheit begangen haben soll, zu verantworten hat. Heinzeller ist franz. Seit Monaten an das Bier gesetzt. Er erzählt, dass er außer Stande, der Verhandlung beizutreten. Seit Einführung der Geschworenengerichte in Österreich ist es der erste Fall, dass eine Verhandlung in Abwesenheit des Angeklagten durchgeführt wird und es bedachte erst der Entschließung der oberen Gerichtsbehörde, um die Verhandlung in Abwesenheit des Angeklagten vornehmen zu können. Aus der Anklageurtheit ergiebt sich folgender Thatsatz: In Wien lebte der Kaufmann Dominik Mittel, dem es gelang, im Laufe der Jahre durch rohlosen Fleiß und eine verlustige Sparsamkeit ein beträchtliches Vermögen zu erwerben. Mittel bezog außer seinem Werthpapiern noch das auf 125,000 fl. gerichtlich gesicherte Haus Nr. 3 in der Alpenstraße. Mittel's Frau stammte aus einer angesehenen Familie in Strengberg bei Haag, deren Brüder der praktische Arzt Ernst Friedinger in Strengberg und der Director der Landes-Findelanstalt in Wien Dr. Carl Friedinger waren. Ernst starb im Jahre 1891. Vesperer um ein Jahr später. Ernst Friedinger hatte in zweiter Ehe die Witwe eines Adeligen Namens Anna Feller gehabt, welche ihm ihren Sohn in die Ehe brachte. Es war dies der Angestellte Carl Feller. Am 16. April 1885 erkrankte Dominik Mittel ein Testament, wonach seine Gattin als Universalebin eingelegt wurde und nach ihrem Tode deren Brüder resp. deren Söhne substituiert würden, während Feller mit einem Legat von 10,000 fl. bedacht erhielten. Von dem Inhalte dieses Testaments hatten sowohl Leopoldine Mittel als auch Feller keine Kenntnis. Am 19. September 1885 erkrankte Dominik Mittel unter Aufzehrung des ersten Testaments ein zweites. Laut dieser lebenslängliche Pflegestellung wurde Feller – zum Universalebin eingelegt, während Frau Leopoldine Mittel nur den lebenslänglichen Zufluss genoss, und von ihren Brüdern, welche derer Verhöre bei verpflichtet waren, nur Carl Friedinger ein Legat von 300 fl. erhielt. Dieses Testament, welches eine verbliebene Mietung auf alle Verhältnisse ausübt, wurde nach dem Ableben des Erblassers am 12. September 1887 des Verlaessenschafsstaudions zu Graude gelegt und gelangte der Gestalt der weder verhindert noch verschwiegenen Blasiusverordnung Feller unter Ausschluss der doch bestätigten Flegatio zum Ende eines beträchtlichen Vermögens. Leopoldine Mittel machte aber auf einen Theil von Carl Feller in Anspruch genommenen Vermögens Eigentumsrechte geltend, indem sie erklärte, dass ihr Gatte bei Lebzeiten, und zwar in der Zeit vor Eröffnung des ersten Testaments bis spätestens November 1885, ihr die in jenen eingesetzten Kasse aufbewahrten Wertpapiere geschenkt habe. Von diesen Wertpapieren hatte Leopoldine Mittel nicht anerkannt, weshalb zwei Civilprozeesse entstanden, in welchen Letztere einmal als Klägerin, das andere Mal als Geklagte erschien. Im ersten Prozesse wurde die Klägerin in erster Instanz abgewiesen, in zweiter Instanz jedoch Carl Feller zu einem Eide bestimmt, den dieser auch am 11. Juni 1892 ablegte und am 4. Juli dieselben Jahres den ersten Prozess für sich gewann. Im zweiten Prozesse wurde Feller als Kläger abgewiesen, während die zweite und dritte Instanz auf den Hauptfeind erkannte und Feller am 20. November 1892 auch diesen ablegte. Auch diesen Prozess, in welchem es sich um die bedeutende Summe von 20,420 fl. handelte, gewann Feller und gelangte in den gekündigten Nachlass des Dominik Mittel. Am derselben Tage, als Carl Feller den zweiten Hauptfeind ablegte, erkannte Leopoldine Mittel bei Kaiserl. Königl. Staatsanwaltschaft Wien die Angeklagte wegen Verbrechens des Betrugs, indem sie behauptete, dass beide von Feller abgelegte Eide falsch seien. Das Landgericht erhob umfangreiche und genaue Erhebungen und gelangte zur Überzeugung, dass Carl Feller in beiden Prozessen einen Meineid, sowie in einem mit der belogenen Angelegenheit zusammenhängenden Strafprozesse ein fiktives Zeugnis abgelegt habe. – Nach der Verleistung der Anklagefeinde, in welcher sich einige ziemlich heftige Anklagerungen gegen den Angeklagten befinden, wurde sofort mit der Vernehmung des Zeugen begonnen. Als Hauptzeugin trat Frau Leopoldine Mittel, die Tante des Angeklagten, gegen denselben an. Ihre Aussagen sind, trotzdem die Frau 88 Jahre alt ist, überaus präzise und genau und belasten den Angeklagten in sehr schwerer Weise.

In der Vorstadt Werndorf bei Augsburg gerieten 7 Kinder beim Spiel unter einen einfürzenden Holzhof; ein Kind wurde gebrochen, drei sind tödlich verletzt; die anderen drei trugen leichtere Verletzungen davon.

Mechan. Treibriemen - Weberei und Seiffabrik

Gustav Kunz, A.-G.

Der Dividendenchein Nr. 3 unserer Aktien gelangt mit

Mark 90.—

bei dem Bankhaus

Eduard Rocks Nachfolger,

Dresden

zur Auszahlung.

Treuen i. B., den 25. März 1897.

Der Vorstand.

Sächsische Discont-Bank

(Aktien-Gesellschaft, gegründet 1868)

Dresden, am Neumarkt 6, I.
nächst der Landhausstrasse,

vergütet bis auf Weiteres für Baar-Einzlagen gegen Rechnungsbuch

bei täglicher Verfügung	2½ %
bei monatl. Rundigung	3 %
bei dreimonatl. Rundigung	3½ %

Jahr.

Die Abhebung kann auch durch Check erfolgen, wenn Checkbäuer an unserer Kasse konzentriert im Empfang genommen werden können.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Delphine) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand:

66,100 Personen und 476 Millionen Mark Versicherungssumme.

Vermögen: 143 Millionen Mark.

Gezahlte Versicherungssummen: 99 Millionen Mk.

Dividende an die Versicherten für 1896

42 % der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Verhältnissenbedingungen (Klausurzeit 10-jähriger Policien) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. Alle Überfälle fallen bei ihr den Versicherten zu. Höhere Auskunft erhalten auch die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in Dresden-Alstadt.

Franz Dreschke, Marienstraße 42,
Otto Metzner, Struvestraße 25,
Otto Kloessel, Schreiberstraße 2,
Hugo Engert, Trompeterstraße 17.

Ein Nervenstärker,

ein excellenter Fleischerzeuger, ein erfrischendes und nahrhaftes Getränk ist, wie allgemein anerkannt, ein guter Cacao. Guter Cacao muss folgende Eigenschaften besitzen:

Leichte Löslichkeit
Leichte Verdaulichkeit
Richtiger Fettgehalt
Höchste Entwicklung
von Geschmack und Aroma.

Diesen Eigenschaften verdankt van Houten's Cacao seinen Weltruf. Verlangt man diese Marke, so ist man sicher, einen wirklich guten Cacao zu erhalten.

61

Spurlos verschwunden

ist

Gicht, Rheuma, Gallen- und Blasenst.

nach Lehr. v. Dr. Trützsch's drast. empfohl. Citronen-Infusur, nur wenn Salz aus fr. Kräthen, a fl. 1, 2 u. 3 fl. exel. Salz u. ca. 20, 40, 60 Citronen, wird wohlth. auf Magen u. Darm u. d. in Familie leben. Verkauf auf 5 fl. aufzu. frisch ohne Berechnung d. fl. u. Röste von 10 fl. mehr d. Dr. Trützsch, Berlin, Plachtmühle 30 fl. mehr d. Salomon's Apotheke, Neumarkt 8, für Dresden: Salomon's Apotheke, Neumarkt 8, für Chemnitz: G. Thiel's Apotheke, Weberstraße 13. Nur echt, wenn mit Blume H. T. verschlossen.

Die Hydrotherapie

mit getrennten Abkühlungen für Herren & Damen
im Bad. Albertshof

ist mit allen Hilfsmitteln der modernen
Technik & Wissenschaft ausgestattet u. von
vortrefflich geschultem Personal bedient.

Dirigierender Arzt
D. med. G. Beyer

Sedanstraße, Fabrik-Apotheke J. Schumann

Dutsche Werkzeugmaschinen - Fabrik

vormals Sondermann & Stier.

Die am 1. April d. J. gültigen Zinssscheine der

4% Priorität

obiger Gesellschaft werden vom Verkaufstage ab an unferer Kasse eingelöst.

Eduard Rocks Nachfolger,
Schlossstrasse Nr. 3.

Dr. Münchmeyer

bis Anfang Mai verreist.

Grosser Eisschrank Rath, Sicherer Kühlschrank in dicker
Holzplatte, 24 Mr., Bismarckweg 52, vorauf.

Gedanken, Näh. d. Bertha, Orlamünde.

Donnerstag, am 1. April 1897 grosse patriotische **Bismarck-Feier**

wie alljährlich in

F. E. Anton's Weinhandlung

Nr. 2 An der Frauenkirche Nr. 2.

Clemens Zschäkel.

Markisen- und Zeltleinen

empfiehlt in langjährig erprobten vorzüglichen Qualitäten und offeriert billige

Markisen- und Planenleinen

hell- und dunkelgrün, in 16 Breiten, Meter von 55 fl. an.

Buntgestreifte Markisenköper

rot-, blau-, braun- und graugestreift, in verschiedenen Breiten und Preisslagen.

Naturgraue u. imprägnirte Segeltuche

in verschiedenen Qualitäten, auch glattbraun, Meter von 110 fl. an.

Roh-Baumwollen-Cretonne

für Planen und Zelte.

Roh-Baumwollen-Köper

für Planen und Zelte.

Markisen - Franse.

Für gewerbliche und andere Zwecke halte stets großes Lager in

Jute - Leinen

Futter - Leinen

Grau Sattler - Drell

Militair - Drell

Rolltuch - Leinen

Fischer - Leinen

Strohsack - Leinen

Fertige Strohsäcke

Scheuer - Leinen

Abgepasste Scheuertücher

Fertige Getreide - Säcke.

Muster - Kollektionen bereitwilligt.

Robert Bernhardt

Manufaktur- und Modewarenhaus

Dresden, Freiberger Platz 20.

Eine Kuhbaumgoldgräbte

**Salon-
Einrichtung,**

12 Schlafzimmer Einrichtungen, sowie 1 wenig gebrauchtes, fassenes eichenes Speise-Zimmer billig zu verkaufen. Neumarkt 13, 1. Et.

Ponygeschirre

und dagegen passende Kutsch- und Postwagen, Cartellion u. s. w. zu kaufen gerucht. Dichten unter ihnen mit genauer Beschreibung und billiger Preisangebote einzureichen u. z. 2076 an die Exped. d. Bl.

Gehaine

Gedden jeder Art, a. alle deren Holzen, lebhaft farbiger Hölle, b. Männer u. Frauen, Schwäche, Geschwür, Drücken, Narren usw., Narre, Hals, Blasenleiden, Hautanfälle, Flechten u. ganz veralt. Wunden, Bonchaden, Kraampaderdurch, Salping, freibart. u. seitl. grünbl. d. wilde Mittel u. gantz neu, sehr heurum Verfaßt, längsl. erholat. Braxis, Stich, brettlisch, dörret, schneu u. rüher! Sonder, auch Sonnen u. Dresden, Vorstadt Striesen, Allemannenstr. 23, l. C. Bräcklein.

Action - Bierbrauerei zu Reisewitz.

Der Rest unserer 4% Prioritäts-Anleihe in Höhe von
M. 300,000

kommt am 1. April a. c. zugleich der Bitten vom 1. Oktober 1896 bis 31. März 1897 gegen Einschaltung der Mantel und Talong mit M. 300,- pro Stück

bei der Dresdner Bank, Dresden, oder
bei den Herren Monda & Täubrich, Dresden,
und an **unserer Kasse** im Einlösung. Jener machen wir zur
Vermeidung weiteren Zusatzbelastes darauf aufmerksam, daß von
der Verlosung vom 14. Februar 1897 die Nummern:
74 230 385 419 462 478 718 1500 1500 1561 1563 1564
zoblat am 1. Oktober 1896, noch nicht zur Einlösung vorgelegt
wurden.
Planen bei Dresden, den 29. März 1897.

Die Direktion.
Carl Knoop. Aug. Benckendorff.

Preussische Hypotheken-Aktien-Bank.

Viel der heute in Gegenwart eines Notars stattgefundenen
50. Verlosung unserer 4 1/2% Pfandbriefe Serie I.

wurden folgende Nummern gezogen:

Lit. A à 3000 Mark rückzahlbar mit 3000 Mark.

No. 217, 232.

Lit. B à 1500 Mark rückzahlbar mit 1500 Mark.

No. 237, 249, 287, 487, 630, 819.

Lit. C à 600 Mark rückzahlbar mit 720 Mark.

No. 108, 124, 581, 882, 908, 1038, 1050, 1148, 1318.

Lit. D à 300 Mark rückzahlbar mit 360 Mark.

No. 236, 426, 751, 828, 903, 1174, 2080, 2081, 2249, 2278, 2589,

2750, 2831, 2838, 9157, 3220, 3221, 3850, 3883, 4159, 4160, 4661,

4682, 4744, 5006, 5073, 5510.

Lit. E à 150 Mark rückzahlbar mit 180 Mark.

No. 121, 813, 1702, 1750, 1810, 1942, 2146, 2157, 2158, 2164.

Diese Stücke werden von jetzt ab ausgezahlt und treten mit

30. Juni 1897 unter Bewertung.

Berlin, den 27. März 1897.

Die Direktion.
Sanden. Schmidt.

Königl. Sächsische Staats-Eisenbahnen.

Am 1. April d. Jrs. tritt für die normalisierten Linien der
Königl. Sächsischen Staats-Eisenbahnen und der mit-
verwalteten übrigen Eisenbahnen ein neuer Binnen-Güter-
tarif (Teil II) in Kraft.

Der am Stelle des Tarifs vom 1. Januar 1893 nebst Nach-
trägen tretende neue Tarif enthält u. a.:

1. im Abhante F erweiterte Frachträne der Spezial-
tarife I, II, III und der Nebentarife A 2, sowie des
Ausnahmetarif I (Holz) im Entfernung von 1-50 km;

2. die Ausnahme der Artikel Erdien, Kartoffeln, sowie
Rüben, Kreuzkohle und Holz des Spezialtarif III in
den Rohstofftarif (A 2);

3. einen neuen Ausnahmetarif 6 für Stein- und Brau-
kohlen von den Sachsen- und Sachsen-Altenburgischen Kohlen-
verband-Stationen;

4. für die aus österrreichischem Gebiete gelegenen sächsischen
Stationen Frachträte in Hellern (Rienewährung).

Der bisherige Ausnahmetarif 6 für Steinumspänne ist mit
Niedrigkeit auf die inzwischen erfolgte Differenzierung dieses Artikels
niedergestellt.

Keiner sonstigen befehligt werden:

Der Ausnahmetarif 6 (Steinkohlen) teilweise, die Ausnah-
metarife 7b (Blauskopf) und 8 (Steine des Spezialtarif I) als
nicht mehr erford. gelten, dagegen vollständig.

Der am 15. Februar d. Jrs. in Kr. ft. getretene Ausnah-
metarif für leichte Stärke gelte nebenher bis auf Weiteres in
Wiesnheit.

Wit dem neuen Tarif treten bedeutende Frachtmäßigungen
und nur wenn jüngste Nachfrage darin enthalten sind.

Abdruck des neuen Tarifs können durch unsere Stationen
familiär bezogen werden.

Dresden, am 24. März 1897.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staats-Eisenbahnen.
Hoffmann.

Königlich Sächsische Staats-Eisenbahnen.

Zu den beständigen Bedürfnissen und Tarifen für die Be-
förderung von Gütern u. s. w. auf den Schmalspuren Eisenbahn-
linien:

a) Döbeln - Müglitz, Elster, Mügeln, Neschau, Trebsen
und Lösch-Schönau,

b) Taubenheim-Lützenberndorf,

c) Bautzen-Mitschönau-Lößnitzgrund,

d) Böthnau-Wilsdruff,

e) Schönfeld-Wiesau,

f) Radebeul-Radebeul,

g) Dörrnau-Radeberg,

h) Görlitz-Görlitz,

i) Görlitz-Görlitz-Crottendorf,

k) Crottendorf-Görlitz,

l) Bautzen-Mitschönau, sowie auch des

m) Weißigthal-Eibenbach,

n) Weißigthal-

o) Weißiggrund -

p) Weißiggrund -

Ist je ein Nachtrag I erschienen, wovon Abzüge durch die Säch-
sischen Güterverw. bezeugt werden können.

Die Nachträge enthalten unter anderem für den Binnenverkehr
der Schmalspuren ermäßigte Frachtraten für Güter der Spezial-
tarife I, II und III und des Ausnahmetarif für Holz.

Dresden, den 23. März 1897.

Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staats-Eisenbahnen.
Hoffmann.

Tornerstan den 8. und 9. März den
9. März stelle ich eine große Auswahl
schweres vorzügliches

**Milchvieh
mit Kälbern,**

hochtragende Kühe und Kalben

(Primärware) in Dresden im Milchviehhof zu billigen
Preisen zum Verkauf. Bestellungen nehme ich gern entgegen.

Globig b. Wartenburg a. Elbe.

Wilhelm Jörko.

Eine Kuhbaumgoldgräbte

**Salon-
Einrichtung,**

12 Schlafzimmer Einrichtungen, sowie 1 wenig gebrauchtes, fassenes eichenes Speise-Zimmer billig zu verkaufen. Neumarkt 13, 1. Et.

Ponygeschirre

und dagegen passende Kutsch- und Postwagen, Cartellion u. s. w. zu kaufen gerucht. Dichten unter ihnen mit genauer Beschreibung und billiger Preisangebote einzureichen u. z. 2076 an die Exped. d. Bl.

Gehaine

Gedden jeder Art, a. alle deren Holzen, lebhaft farbiger Hölle, b. Männer u. Frauen, Schwäche, Geschwür, Drücken, Narren usw., Narre, Hals, Blasenleiden, Hautanfälle, Flechten u. ganz veralt. Wunden, Bonchaden, Kraampaderdurch, Salping, freibart. u. seitl. grünbl. d. wilde Mittel u. gantz neu, sehr heurum Verfaßt, längsl. erholat. Braxis, Stich, brettlisch, dörret, schneu u. rüher! Sonder, auch Sonnen u. Dresden, Vorstadt Striesen, Allemannenstr. 23, l. C. Bräcklein.

Unter hoher wissenschaftlicher Controle.

"APENTA"

Käuflich bei allen Apothekern.

Deutsch-Oesterreichische Bergwerksgesellschaft.

Die Aktionäre der Deutsch-Oesterreichischen Bergwerksgesellschaft in Dresden werden hier durch zu der
Donnerstag den 22. April a. o. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm.
im Sitzungssaale der Dresdner Bank in Dresden,
Wilsdrufferstraße 8.

2. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlust-Conto, Bemerkungen des Aufsichtsrathes hierin.
2. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrathes.
3. Beschlussfassung über die Vertheilung des Nettogewinnes.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind nach § 23 der Statuten nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktionen spätestens am zweiten Tage vor der Generalversammlung den Tag der Generalversammlung nicht mit gerechnet, zur Empfangnahme einer laut § 23 der Statuten ausgestellten Becheinigung bei
der Dresdner Bank in Dresden oder
der Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden oder
den Herren Günther & Rudolph in Dresden oder
der Dresdner Bank in Berlin
deponirt haben.

Dresden, den 29. März 1897.

Deutsch-Oesterreichische Bergwerksgesellschaft.

Der Aufsichtsrath.
Arnstadt.

Regulateure

In styligerichteter Ausführung mit prima 14-Tage-Werken
von 14 Mark an,
500 Stück
auf Lager, genau regulirt.



Haus-Uhren

in Eiche u. Nussbaum.

Tafel-Uhren

mit einem Vereinigten Gangschlüssel.

Konsol-Uhren

14-Tage-Zeitanzeige

von 20 Mark an.



Billige Preise!

Garantie
2 Jahre!

Gebraucht-Kastenregal,
2 Ladentafeln
mit Marmorplatte
B. a. v. Baum, Grünstr. 10, pt.

Mastvieh-Auction.

Dienstag den 6. April Nachmittag von 2 Uhr an sollen auf dem Rittergut Wölzis gegen 1:00 Stück hochreite Mastvieh, sowie 5 Pferdehöfen und 3 dgl. Rühe unter vorher bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden und haben Interessenten hierzu ein

Gelegenheitskauf.

Auktionsschreibblatt

mit Auktions-, sowie fl.

Cassaschrank,

Schmiede, 1. Etage, bill. zu

Preis a. J. 18978 Cpp. b. Bl.

Hund,

maul. klein, nicht u. $\frac{3}{4}$ u. nicht
ü. 2 J., am liebst. comp. Rottler,
jet. zu kaufen geruht. Off. mit
Preis a. J. 18978 Cpp. b. Bl.

Zu kaufen gesucht
ein Glaravariat neuest Konstr.
Ladentafel, Decimawange,
sowie ein Wurst- und Fleisch-
wurst. Tisch. mit Verlang
an A. Besser in Dresden,
Johannesstraße 16, im Laden.

Braune und schwarze Halbschuhe,

Damen

4 $\frac{1}{2}$ Mt.

Herren

5 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Mt.

Kinder

von 1 $\frac{1}{2}$ Mt. an!

Kernsohlen und Leder-Brand-sohlen u. Kappen, also gute, deutsche Urma-Schuhe.
Außerdem unerreichbare Auswahl in

Saison-Neuheiten!



Sächs. Schuhfabrik, Rudolph Voigt,

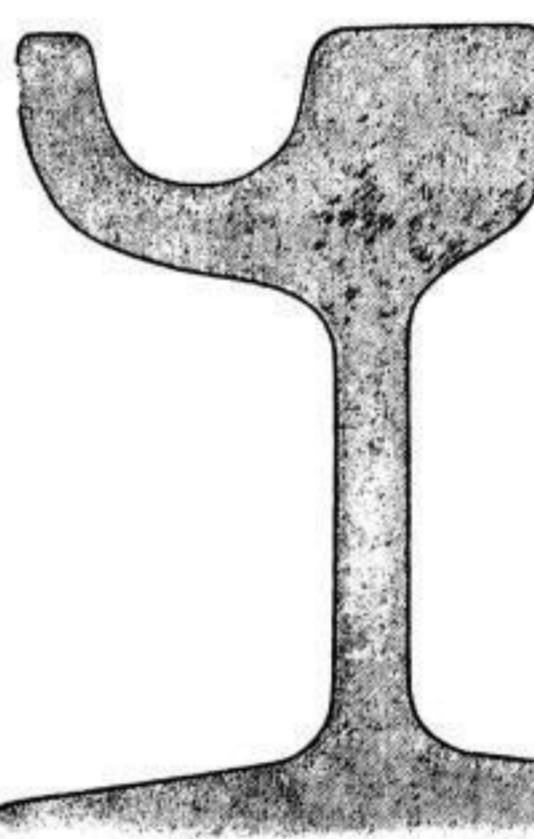
Altmarkt, Ecke Schreibergasse 1-5.

Laden, I. und III. Stock.

Comfortable, 400 Mtr. grosse Verkaufsräume gestalten diskrete,
bequemes Probiere. Mahl und Reparatur.

Kelle & Hildebrandt,

Dresden.



Unseren, reichhaltigen

Preis-Listen
über
Gleisanlagen
und
Wagen

sind erschienen und
werden an Interessenten
auf Verlangen sofortlos
verwandt.

Nöbel-Transport-Gelegenheit.

Von:

München,

Velvala,

Zürich,

Blauen

i. B.

Uinz a. D.

Rölin

a. Rh.

Karlshafen

Zroth-

durg

Schwar-

zenberg

Nach:

Hannover

Chemnitz,

Döbeln,

Leipzig,

Berlin,

Prag,

Magdeburg,

Hamburg,

Stettin

i. Sch.

J. II. Federer

Inhaber: Guttmacher & John
H. S. Vertriebene
Dresden.

Speditions-, Möbelverpackungs-
und Transport-Geschäft.

Wagen über Land und per Bahn
ohne Umstieg.



Empfiebt sich zur Übernahme von Umrügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit
und ohne Umstieg und genügt sich dabei wechs. aus sehr grossen, verschlossbaren

Patent-Möbelwagen auf bestem zu machen.

der Gäter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Kutschereifinden dauernde Beschäftigung.
Tüchtiger Kutscherei
zu Dresden, Auguststr. 2.**Hausburse**zum Regelmaßen geucht
Obermarkt 10.**Tücht. Schlosser,**etabliert in Bau, ev. auch etwas
Gussstahlerei vertreten, tüchtig
S. Stürmer, Auguststraße 15.**Betheiligung.**So baldmöglichst in ein
renommiertes Fabrikgeschäft
wird ein tüchtiger**Kaufmann**mit einer Einlage von 40.000 bis
50.000 M. gesucht. Derfelbe
hat die vollenommen selbständige
Leitung der Firma in Dresden
gegen jedes Gebot u. Gewinn-
anzeile zu übernehmen. Antrag
mit Angabe unter **N. T. 210**
"Invalidenkant" Dresden.**1 erf. Kellnerin**auf Holzbearbeitung - Maschine
sucht J. Kohler & Co.,
Löbtau, Niedervinetaße 21.**Kellnerinnen**von mir angem. Neuerungen für
neuerliche Anstell. gesucht.
Wolln. Leipzig, Schuhmacher-
gasse 4.**Härtner für Hissa.**Suche vor sofort, event. per
1. Mai, einen in Blumen- und
Landoltzärtner vollkommen
behinderten, durchaus selbständigen
Härtner, am liebsten unverheiratet,
Schmied. Off. mit Gehalt antragen.
n. **P. K. 691** Exp. d. Bl. erh.**Verkäuferin**

so bald möglichst in eine

Bäckerei-Filiale in der Nähe

Dresden gesucht. Ration ist
erforderlich. Off. mit Angabe der
bißh. Thätigkeit. **W. 2070**

Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtiger

Giessermaster

auf feinen Bronzeguss bei hoh.
Gehalt vor sofort gesucht. Ges.
d. Bl. n. **P. 2053** Exp. d. Bl.**Junger Schreiber**sucht im Rechnen gesucht für ein
Geschäft 1. sort. Antritt gesucht.
Off. erbeten unter **C. J. 458****"Invalidenkant"**Sucht. **Zeit. 5. I.****Gesucht**2 Kellnerinnen und Lehrlinge,
3 Hausmädchen, 2 Arbeitsmädchen,
Kempischestraße 8. 2.Jung. Mädchen kann Schneiderin
grunds. erl. Weinstraße 8. 1.**Verkäuferin**auf feinen Bronzeguss bei hoh.
Gehalt vor sofort gesucht. Ges.
d. Bl. n. **P. 2053** Exp. d. Bl.**Junger Schreiber**sucht im Rechnen gesucht für ein
Geschäft 1. sort. Antritt gesucht.
Off. erbeten unter **C. J. 458****"Invalidenkant"**Sucht. **Zeit. 5. I.****Gesucht**2 Kellnerinnen und Lehrlinge,
3 Hausmädchen, 2 Arbeitsmädchen,
Kempischestraße 8. 2.Jung. Mädchen kann Schneiderin
grunds. erl. Weinstraße 8. 1.**Verkäuferin**auf feinen Bronzeguss bei hoh.
Gehalt vor sofort gesucht. Ges.
d. Bl. n. **P. 2053** Exp. d. Bl.**Junger Schreiber**sucht im Rechnen gesucht für ein
Geschäft 1. sort. Antritt gesucht.
Off. erbeten unter **C. J. 458****"Invalidenkant"**Sucht. **Zeit. 5. I.****Gesucht**2 Kellnerinnen und Lehrlinge,
3 Hausmädchen, 2 Arbeitsmädchen,
Kempischestraße 8. 2.Jung. Mädchen kann Schneiderin
grunds. erl. Weinstraße 8. 1.**Verkäuferin**auf feinen Bronzeguss bei hoh.
Gehalt vor sofort gesucht. Ges.
d. Bl. n. **P. 2053** Exp. d. Bl.**Junger Schreiber**sucht im Rechnen gesucht für ein
Geschäft 1. sort. Antritt gesucht.
Off. erbeten unter **C. J. 458****"Invalidenkant"**Sucht. **Zeit. 5. I.****Gesucht**2 Kellnerinnen und Lehrlinge,
3 Hausmädchen, 2 Arbeitsmädchen,
Kempischestraße 8. 2.Jung. Mädchen kann Schneiderin
grunds. erl. Weinstraße 8. 1.**Verkäuferin**auf feinen Bronzeguss bei hoh.
Gehalt vor sofort gesucht. Ges.
d. Bl. n. **P. 2053** Exp. d. Bl.**Junger Schreiber**sucht im Rechnen gesucht für ein
Geschäft 1. sort. Antritt gesucht.
Off. erbeten unter **C. J. 458****"Invalidenkant"**Sucht. **Zeit. 5. I.****Gesucht**2 Kellnerinnen und Lehrlinge,
3 Hausmädchen, 2 Arbeitsmädchen,
Kempischestraße 8. 2.Jung. Mädchen kann Schneiderin
grunds. erl. Weinstraße 8. 1.**Verkäuferin**auf feinen Bronzeguss bei hoh.
Gehalt vor sofort gesucht. Ges.
d. Bl. n. **P. 2053** Exp. d. Bl.**Junger Schreiber**sucht im Rechnen gesucht für ein
Geschäft 1. sort. Antritt gesucht.
Off. erbeten unter **C. J. 458****"Invalidenkant"**Sucht. **Zeit. 5. I.****Gesucht**2 Kellnerinnen und Lehrlinge,
3 Hausmädchen, 2 Arbeitsmädchen,
Kempischestraße 8. 2.Jung. Mädchen kann Schneiderin
grunds. erl. Weinstraße 8. 1.**Verkäuferin**auf feinen Bronzeguss bei hoh.
Gehalt vor sofort gesucht. Ges.
d. Bl. n. **P. 2053** Exp. d. Bl.**Junger Schreiber**sucht im Rechnen gesucht für ein
Geschäft 1. sort. Antritt gesucht.
Off. erbeten unter **C. J. 458****"Invalidenkant"**Sucht. **Zeit. 5. I.****Gesucht**2 Kellnerinnen und Lehrlinge,
3 Hausmädchen, 2 Arbeitsmädchen,
Kempischestraße 8. 2.Jung. Mädchen kann Schneiderin
grunds. erl. Weinstraße 8. 1.**Verkäuferin**auf feinen Bronzeguss bei hoh.
Gehalt vor sofort gesucht. Ges.
d. Bl. n. **P. 2053** Exp. d. Bl.**Junger Schreiber**sucht im Rechnen gesucht für ein
Geschäft 1. sort. Antritt gesucht.
Off. erbeten unter **C. J. 458****"Invalidenkant"**Sucht. **Zeit. 5. I.****Gesucht**2 Kellnerinnen und Lehrlinge,
3 Hausmädchen, 2 Arbeitsmädchen,
Kempischestraße 8. 2.Jung. Mädchen kann Schneiderin
grunds. erl. Weinstraße 8. 1.**Verkäuferin**auf feinen Bronzeguss bei hoh.
Gehalt vor sofort gesucht. Ges.
d. Bl. n. **P. 2053** Exp. d. Bl.**Junger Schreiber**sucht im Rechnen gesucht für ein
Geschäft 1. sort. Antritt gesucht.
Off. erbeten unter **C. J. 458****"Invalidenkant"**Sucht. **Zeit. 5. I.****Gesucht**2 Kellnerinnen und Lehrlinge,
3 Hausmädchen, 2 Arbeitsmädchen,
Kempischestraße 8. 2.Jung. Mädchen kann Schneiderin
grunds. erl. Weinstraße 8. 1.**Verkäuferin**auf feinen Bronzeguss bei hoh.
Gehalt vor sofort gesucht. Ges.
d. Bl. n. **P. 2053** Exp. d. Bl.**Junger Schreiber**sucht im Rechnen gesucht für ein
Geschäft 1. sort. Antritt gesucht.
Off. erbeten unter **C. J. 458****"Invalidenkant"**Sucht. **Zeit. 5. I.****Gesucht**2 Kellnerinnen und Lehrlinge,
3 Hausmädchen, 2 Arbeitsmädchen,
Kempischestraße 8. 2.Jung. Mädchen kann Schneiderin
grunds. erl. Weinstraße 8. 1.**Verkäuferin**auf feinen Bronzeguss bei hoh.
Gehalt vor sofort gesucht. Ges.
d. Bl. n. **P. 2053** Exp. d. Bl.**Junger Schreiber**sucht im Rechnen gesucht für ein
Geschäft 1. sort. Antritt gesucht.
Off. erbeten unter **C. J. 458****"Invalidenkant"**Sucht. **Zeit. 5. I.****Gesucht**2 Kellnerinnen und Lehrlinge,
3 Hausmädchen, 2 Arbeitsmädchen,
Kempischestraße 8. 2.Jung. Mädchen kann Schneiderin
grunds. erl. Weinstraße 8. 1.**Verkäuferin**auf feinen Bronzeguss bei hoh.
Gehalt vor sofort gesucht. Ges.
d. Bl. n. **P. 2053** Exp. d. Bl.**Junger Schreiber**sucht im Rechnen gesucht für ein
Geschäft 1. sort. Antritt gesucht.
Off. erbeten unter **C. J. 458****"Invalidenkant"**Sucht. **Zeit. 5. I.****Gesucht**2 Kellnerinnen und Lehrlinge,
3 Hausmädchen, 2 Arbeitsmädchen,
Kempischestraße 8. 2.Jung. Mädchen kann Schneiderin
grunds. erl. Weinstraße 8. 1.**Verkäuferin**auf feinen Bronzeguss bei hoh.
Gehalt vor sofort gesucht. Ges.
d. Bl. n. **P. 2053** Exp. d. Bl.**Junger Schreiber**sucht im Rechnen gesucht für ein
Geschäft 1. sort. Antritt gesucht.
Off. erbeten unter **C. J. 458****"Invalidenkant"**Sucht. **Zeit. 5. I.****Gesucht**2 Kellnerinnen und Lehrlinge,
3 Hausmädchen, 2 Arbeitsmädchen,
Kempischestraße 8. 2.Jung. Mädchen kann Schneiderin
grunds. erl. Weinstraße 8. 1.**Verkäuferin**auf feinen Bronzeguss bei hoh.
Gehalt vor sofort gesucht. Ges.
d. Bl. n. **P. 2053** Exp. d. Bl.**Junger Schreiber**sucht im Rechnen gesucht für ein
Geschäft 1. sort. Antritt gesucht.
Off. erbeten unter **C. J. 458****"Invalidenkant"**Sucht. **Zeit. 5. I.**

<

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Abbruchs-Grundstück,

gutes Spekulationsobjekt, bei

schleiem Abbruch bis zu ver-

kaufen. Offert, unt. S. 50 log.

Vollamt Sticheln. Agt. zweit.

Haus-Verkauf.

Beabsichtigt mein in Deuben h. Dresden an 3 Straßen liegen gelegenes Gebäude und günstig gelegenes Preiswert zu verkaufen. Großer, schön angelegter Garten vorhanden. Werkstatt mit Schuppen vorhanden. Näherr. durch den Besitzer dafelbst, Wühlenstr. 8.

Kleines Hotel oder best. Restaur.

wird für sehr od. weit zu verkaufen. Preiswert, Unt. 6000 bis 8000 M. Agt. verb. Geil. Off. unt. P. O. 605 Exped. d. Bl.

Haus mit Stallung

für 6 Bl., in Vorort, nahe Böhlen, pass. für Handelsbetrieb, Brothmann, Koblenzstr. 11, bei bei 8000 M. Agt. E. G. 501 "Invalidendant" Dresden.

Spekulations-Objekt.

Ein Abbruchsgrundstück, circa 45 Mtr. Straßehöhe, in Mitte der Stadt, Nähe des neuen Bahnhofs, ist unter günst. Beding. zu verkaufen. Off. u. T. U. 5710 an Rudolf Mosse, Dresden.

Restaurant-Grundstück.

In guter Lage Altenbergs, in einem abwechsl. flottgeleg. Restaurant-Grundstück bei 20.000 M. Agt. zu verkaufen. Näherr. bei C. Fabermann, Weberstraße 21, 3.

Geschäfts-Grundstücks-Verkauf.

Im größeren Industrie- und Gewerbegebiet ist ein Grundstück mit flottgebendem Kolonialwaren-, Weiß- u. Sammelschiff- und einem Gros und en detail, welches aufgrund noch baulichen Werturteils bringt, für 20.000 M. zu verkaufen. Das Geschäft existiert seit 1861 und hat einen nachweislich jahr. Umsatz von circa M. 200.000. Alles Näherr. erweit. folgentfrei.

Friedrich Riebe,

Pragerstraße 35.

Grundstückverkauf.

Wegen Zurückziehung vom Gewerbegebiet verlasse ich mein in gutem Zustande befindl. durchweg massives, an 2 Straßen mit Baustellen in Kötzschenbroda, von Wohn u. Schiff 5 Min. entfernt gelegenes Grundstück mit durchweg fast ca. 30 Jahren betrieb. Kolonialwaren-, Spirituosen-, Garnituren- u. Geschäft. Das Grundstück eignet sich in jedem Betriebsbereich und vorzüglich zu Geschäftsbetrieb, indem schöne, alte Bauten vorhanden sind. Anzahl. 15.000 M. Alles Näherr. durch den Besitzer Theod. Stichler, Kötzschenbroda.

Achtung! Gutsverkauf.

Wünsche nochm. Weise ein über 100 Schiff. gr. Gut, alles ante Weizen, Kef. u. Brot, 7000 M. Böhlstraße, 312 Steuer-Einheiten, einzunehmen. Selbiger Ort befreit d. J. Bohn und wird sehr viel Land vom Gute genutzt, auch kommt die Haltestelle auf einen Streifen des Gutes u. werden auch viel Baustellen etc. Selbst habe ich keine Zeit, teilweise vorzusehen, dass bald verkaufe ich daselbst für den bill. letzten Preis von 16.000 M. Näherr. bei Moritz Menzel, Besitzer, Königsbrück.

Zu verkaufen

(eb. auch mit Grundstück) in der Nähe von Dresden, in berl. Gegend, ohne nadeliegende Konkurrenz, eine gutgehende

Kolonialwaren- und Delikatessen - Handlung.

komplett verschied. Nebenbranchen, als: Bierverkantung, Luxusartikel u. c., großer Umlauf in Götzen, Tabak u. Rauchwaren, Süßigkeiten u. Kaff. bei Klein & Co., Dresden, Schloßstraße.

Grundstück

mit ausgeb. u. Wasserkost, Stein, Gebäuden u. Schweine, 3 Hefter

Heide u. Weizen, hohe ertrag. Erwerbsknotenpunkt, wegen isolierter Lage für concessionspol. Gewerbe-

anlagen bei geeignet, mit 2000 Mtr. Anzahl. für 9000 M. zu verkaufen. Anfragen u. T. 1553 in die Exped. d. Bl.

Das prachtvoll gelegene Grundstück

"Villa Helene" in Schandau

Hohensteinerstr. 82 C, mit 12,120 m² im Garten u. Wald, insl. abgetrennter Baustelle, in weg. Todesfall des Besitzers will, für 28.000 M. zu verkaufen. Anz. 8000 M. Belebung durch den Kaufmann dat. Alles Näherr. kosten frei d. Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Kleine Güter

in Nähe von Namenz für 16.000 M. und 14.000 M. zu verkaufen. Areal 81 Schiff. und 50 Schiff. Gut. Viehbestand, volles Inventar. Anzahl. 3-800 M. Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Haus-Grundstück

in Bärenburg bei Altenbergs, 325 M. Böhlstraße, mit ca. 10 Scheibenfeld und Weizen, zu Baustellen geplant, sowie aushaltendem Brunnenwasser u. c. und in rom. Lage, ist preiswert zu verkaufen. Öffentl. erbeten an das

Bürgermeisteramt Geising.

Böhla.

Eine der schönen Baustellen Böhla, an der Altv.-Kastenstraße, 900 m groß, zu verkaufen. Ade. u. Z. 50 Vomam. 1 Dresden.

Haus mit Tischlerei.

Bestecke mehr im Vorort von Dresden gel. Hausgrundstück u. Tischlerei mit Dampfbetrieb bei über 6 %. Vergütung nur Böhl. halb. d. 4-5000 M. Angeb. Näherr. erh. Robert Richter, Dresden, Altv.-Kastenstr. 9, 3. Gang.

Am Bahnhof Niedersedlitz

und der ehem. Straßenbahn gelegen, will ich meine beiden nebeneinander liegenden

Baustellen

mit 50 m Straßenfront u. 85 m Tiefe, Böhlensumme

1300 m²,

für den billigen aber

festen Preis von nur

6 M. für das Quadratmeter anderer Unternehmungen halber baldmöglichst verkaufen. Anzahlung 3000 M. Die Baustellen, an fertiger Straße und rentabel, eignen sich ihrer Lage nach und durch die unmittelbare Nähe der Nummerischen Schießstätte, welche ganz besonders zu

Fabrikantlagen,

sowie für Spediteure, Konzernhandlungen, Auftragsbetreiber, Seidenweber, Blumenmeister u. c. Off. unter

U. S. 296 an "Invalidendant" Dresden, Zentral-

verkauf. Näherr. erbeten.

Friedrich Riebe,

Pragerstraße 35.

Grundstückverkauf.

Wegen Zurückziehung vom Gewerbegebiet verlasse ich mein in gutem Zustande befindl. durchweg massives, an 2 Straßen mit

Baustellen

mit 40 m Straßenfront u. 85 m Tiefe, Böhlensumme

1300 m²,

für den billigen aber

festen Preis von nur

6 M. für das Quadrat-

meter anderer Unternehmungen halber baldmöglichst verkaufen. Anzahlung 3000 M. Die Baustellen, an fertiger Straße und rentabel, eignen sich ihrer Lage nach und durch die unmittelbare Nähe der Nummerischen Schießstätte, welche ganz besonders zu

Fabrikantlagen,

sowie für Spediteure, Konzernhandlungen, Auftragsbetreiber, Seidenweber, Blumenmeister u. c. Off. unter

U. S. 296 an "Invalidendant" Dresden, Zentral-

verkauf. Näherr. erbeten.

Achtung!

W. B. 10000 M. zu verkaufen.

W. B. 10000 M. zu

Geldverkehr.

Herzliche Bude!

Welcher edle, reiche Herr gewählt e. geb., anf. Dame e. sol. Darien d. 100 Mk. bei pünktl. Abzahl. 4 10 M. 7. Oft. und. O. N. 671 Exped. d. Bl.

Eine anf. Dame h. um ein Darlehn von 50 M. q. Räts. Off. erb. u. M. 100 Voltam.

Gesucht Mark 40,000

zu 4-1/2% i. Hypothek auf tolles Binshaus in Löbau von authentischem Besitzer verloren oder 1. Mai 1897. Geff. Oft. ertheilt unter P. A. 682 in die Expedition dieses Blattes ertheilen.

für Sommerfrischler.

in i. d. Getreidestr. nahe am Walde, ein Zimmer freit. 2 M. v. Waldhof u. Badeort. Adr. bitte u. N. N. O. bis 30. April hauptpoststempel niederzulegen.

2 schöne Zimmer
am Walde und als Sommerwohnung, oder später zu vermieten in Niedervorstadt, Mittelstraße, beim Gärtnerei Hanisch.

Eine Wohnung,

Pr. 250 M. an eins. Leute zu verm. Schieferstraße 91.

2 kleine Beamten suchen für 1. Mai möbliertes Zimmer in Streichen oder Neustadt. Off. mit Preisangabe u. C. L. 460 "Invalidenbank" Dresden.

Suche per sofort

25-28,000 M.

gegen sichere 2. Hypothek auf mein endes neues Binshaus in einer Lage von Dresden-Alth. Stadt hinter Spatzenfengeld. Oft. und. Off. erb. u. M. 1. 5704 Rudolf Mosse, Dresden.

Pensionen.

Pensionsgesuch.

Aus meinem Haushalt suche ich in der Nähe der Silberburg eine liebende Familie, möglichst mit Überwachung der Schularbeiten. Off. mit Preisangabe u. O. D. 662 ertheilen in die Expedition d. Bl.

Damit d. diesel. u. lieben Mutter bei Frau Beatrix. Off. Dresden, Brüderstraße 25. 2.

Vermietungen.

Parterre, welches sich zum Parterre, Restaurant eröffnet, ist sofort zu vermieten ab. Hausmüll zu verkaufen. Off. und. P. F. 687 Exped. d. Bl.

Gesucht

ver 1. Juli er.
Parterre - Wohnung, zu Comptoir geeignet, im selben Hause

Wohnung von ca. 5 Sälen, einem Badecnichtung, evtl. Garsten. Eheren mit Preisangabe ertheilen unter D. 1015 an Rudolf Mosse, Dresden.

Kleine

Mauenscheisse 11

im Gartenhäuschen ist die halbe Etage, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Badehaus und Kinderzimmer. Für jährlich 100 M. per Monat 1897 zu vermieten. Näheres dageblt im Parterre links.

Sofort

zu vermieten

wegzugehender eine

Part.-Wohnung,

für 600 M. bestell. aus 5 Zimmern 3 a 2 u. 2 1. Räumen. Möbliert. Küche und Speisezimmer, sowie Gartenzimmer, Stiegen, Bergmannstraße 13. v. l.

Grosse Stallung

nebst Wohnung, sofort beziehbar, ist zu vermieten. Nähe Beutewitz Nr. 6.

Niedrlich möbliert. Zimmer an Wiesenthalstraße Nr. 2.

Junger Mann

sucht sec. einfach möbli. Zimmer. Preis 12 M. mit Koffe. Off. erb. an G. S., Dresden-Striesen, Buchbinder, Dohner, Straße 20.

Zu mieten gesucht Wagen - Remise

oder dazu geeigneter großer Raum mit Einfahrt, möglichst nahe der Hauptstraße. Geff. Off. ertheilen unter C. 15 in die Kästle-Exp. d. Bl. große Klosterstraße 5.

Helles Geschäftslökal

in erster oder zweiter Etage von ruhigem Gross- Geschäft im Centrum der Altstadt vor 1. Oktober zu mieten gesucht. Oft. ertheilt mit Ansage der Räumlichkeiten u. des Preises unter P. A. 682 in die Expedition dieses Blattes ertheilen.

für Sommerfrischler.

in i. d. Getreidestr. nahe am Walde, ein Zimmer freit. 2 M. v. Waldhof u. Badeort. Adr. bitte u. N. N. O. bis 30. April hauptpoststempel niederzulegen.

2 schöne Zimmer
am Walde und als Sommerwohnung, oder später zu vermieten in Niedervorstadt, Mittelstraße, beim Gärtnerei Hanisch.

Eine Wohnung,

Pr. 250 M. an eins. Leute zu verm. Schieferstraße 91.

2 kleine Beamten suchen für 1. Mai möbliertes Zimmer in Streichen oder Neustadt. Off. mit Preisangabe u. C. L. 460 "Invalidenbank" Dresden.

Rad.

Styria-, Hercules-, Imperator-, Tourist-Räder

habeich in reicher Auswahl auf Lager. Sämtliche vier Modelle sind eingetroffen.

A. Siksay,

Forsbergstraße 35.

Vertreter in der Umgebung gesucht.

Preisliste frei.
Täglich Unterricht auf meiner großen Menschahn-Stiegen.

Welscher Fleischer

feiert zum Weihnachtsfest gute Wurst und Fleischwaren sowie Schmalz. Off. mit Preisangabe ertheilen unter D. B. 473 an den "Invalidenbank" Dresden.

Präcis.- Dampfmaschine,

legend. 10-12 HP. mit Umlauf-od. Rader-Steuering, gebraucht, jedoch vollkommen tabelllos betriebsfähig. Jede.

zu kaufen.

Offerten unter Maschine 12 postlagernd Gödebach a. G.

Pferdekauf.

Hertha-Pferde, für Stadt und Land brauchbar, oder ein Ruhthaber, 170 cm hoch, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter P. P. 696 Exped. d. Bl.

Schnuren-Pudel,

1. Biere-Mops und ein schöner Neb-Biure völlig abzusehen in der Kutschkutsche. Breitekt. 2.

Hof, Vollbill. z. verkaufen

15 Paar Tauben und 6 Star-chen (Engl. Widdler), neuw. zugänglicher, Platzgröße 3, beim Haussmann.

Krönnungs-Medaille

(gold Thaler)
v. Kaiser Wilhelm I. 1861 in Größe eines 5-Mt. Stückes zu verkaufen. Datobagge 6. 1. Ulrich.

Herrenschreibfisch,

möbliert, gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. u. A. K. 430 an Haasenstein & Vogler, A. G., Dresden.

Pianino

sol. zu kaufen gesucht. Preis bewertigt. Off. u. C. L. 5695 an Rudolf Mosse, Dresden.

Billards,

Drehpianino empfohlen.

2. Starke, Friedrichstr. 8.

Gebrauchte

Schuhmachers-

Nähmaschine

(Cylinder), wird zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe an G. Schueler, Dohma, Königstr. 13.

2 alte Matratzen u. Bettst. mit bobem Daunen, einige hübsche Sovnas, neu, auch bill. perl. Doppelkissenplatte 2. 2.

3 über 2 Meter hohe Feigensträucher

passend für Hotels oder Restaurants, werden preiswert verkauft. Denken bei Dresden, Mühlstraße 8. pt.

Hund,

machiam, jung, ohne Borste von Hesse, wird gesucht. Weisser Hirnack, "Belle Washington", nahe Waldstraßestraße.

Ein Paar

schwere Pferde

die schon auf dem Blätter in schwerem Zug (bis 100 Gr.) ge-

gangen sind. Nicht aus Privat-

hand zu kaufen. Spitzbart Großmann, Eisenstraße 45.

Für Schünen-Jugendliche!

Arbeiter, grauer Mantel, Uniform, Tschako x., sehr gut erhalten, sind völlig zu verkaufen Tannenstraße 8, L.

Saat-

Kartoffeln!

Nichter's früheste Blaue,

sehr frisch, wohlriechend, u. mehlig,

Centner 3 M. 50 Pf.

Magnum bonum

in Sachsen.

Remontoir-

Taschen-Uhr

mit Sekundenzeiger, gut reguliert

und richtig gehend, mit silberner

Nickellette, zusammen 4 Mark.

Remontoir-

Taschen-Uhr

mit Sekundenzeiger, gut reguliert

und richtig gehend, mit silberner

Nickellette, zusammen 4 Mark.

Arthur Schulze,

Gasthof Palmbaum,

Freibergerstr.

Vorzugl. sehr gutes

Pianino,

wie neu erhalten, prachtvolle

Tonfülle, berühmter Fabrikat,

sofort ganz außerordentlich billig zu verkaufen. Villenstraße 14, Dresden.

F. G. Petermann,

Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Verkauf gegen Nachnahme.

Umsatzhalber ganz bill.

in verl. Schnitterlingsbaum-

lung. Bl. 6. S. 1. Kleider-

schrank, Bl. 15. Nachfrage 21. p.

Gute

Speisekartoffeln.

200 Gr. Magnum bonum

find. zu verkaufen. Gasthof

Weißig bei Weißer Hirn.

Symphonion f. 25 M. u. verl.

Glaschafte 18. Dusch.

2 fast neue Drehmangeln

zu verkaufen. Preisangebot 52

im Geschäft.

Speise-

Kartoffeln

(Magnum bonum)

verkauf. in Waren-Ladenungen

z. Bl. 2 M. 50 Pf.

Rittergut Klingenberg

in Sachsen.

Ein Paar Hähne, gut eingefärbte

Ziegenböcke

ohne Hörner, pass. für 2 über.

und mit Geschirr und Wagen

zu verl. Robert Münch,

Jablon, Bonn-Saucha.

Ein Paar tolle Pferde

(Schimmelstuten) stehen bei

mir, da selbige für mein Ge-

schäft zu schwach, bill. zum

Verkauf.

Paul Voigt,

Zur Konfirmation:

Konfirmanden-Kleiderstoffe,
Konfirmanden-Jackets,
Konfirmanden-Kragen,
Konfirmanden-Kleider,
Konfirmanden-Anzüge,
Konfirmanden-Wäsche

in grösster Auswahl bei

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten.
Mittwoch, 31. März 1896.
Seite 20. — Seite 90.
6 Kr. 90.



E. Petzold,

6 Kreuzstrasse 6.

Grosse Verkaufs-Räume im ganzen 1. Stock,
Fabrik und Lager im 2. u. 3. Stock.

Hutblumen,
gebunden und einzeln.

Straussfedern, Reiher- u. Fantasiefedern.

Blumenlaub,
Blumenbestandtheile,
Seiden-, Sammet- und
Crêpe-Papiere,
Filigran-Artikel.

Blumenkörbe,
Präparierte Palmen,
Jardinieren.

In allen Artikeln grösste Auswahl.

Selten günstige Gelegenheit!

Um für hereinkommende Neuheiten Platz zu schaffen, sehen wir uns genöthigt, einen Theil unseres Lagers zu räumen, und verkaufen wir zu diesem Zwecke in der Inventur zurückgesetzte, aber durchaus moderne einzelne Möbel aller Art, Stoffe, Portières, Gobelins, Dekorationen, complete Polster-Garnituren und einige vollständ. Zimmer-Einrichtungen

vom 26. März bis mit 3. April

unter dem Selbstkostenpreis.

Wir laden Interessenten zur gefälligen Besichtigung ergebenst ein, und machen auf die sowohl für Brautpaare, als auch für die bevorstehende Umzugszeit überaus vortheilhafte Gelegenheit besonders aufmerksam.

Hartmann & Ebert,

Inh. d. Kgl. Sächs. Staatsmedaille,

Dresden, Victorstraße Nr. 28/30,
zwischen Ferdinandplatz und Struvestraße.

Teleph. A. 1. 2955.

Feinste Süßbutter
netto 9 Pf. verl. frisch gegen
Nachnahme um Pf. 9,50
Joh. Neyer, Burgebrach
(Bayern).

Pianino pracht. Ton
ist sehr bill.
zu verkaufen
Altmarkt 5, II.

Antiquitäten.

Gänzlicher Ausverkauf bis 15
April zu jedem annehmbaren
Preise. A. Thieme, Sinzen-
dorfstraße 38.

Überzeugung macht mehr!

Sophia, Matr., Bettin.
Wegen Erkrankung der heuren
Vorbenmiete durch billige Preise
Bahnstraße 14, I. Gassert.

Konfirmations-Geschenke.



Schulausgabe,
Stück 1 Mtl. 50 Pf., dieselben mit Goldschnitt. Stück 2 Mtl.
2 Mtl. 50 Pf. bis 3 Mtl. 75 Pf.

Gesang-Bücher,

kleine Taschen-Ausgabe,
mit Goldschnitt 2 Mtl. 90 Pf., 3 Mtl. 25 Pf., 3 Mtl. 50 Pf.
4 Mtl. 25 Pf. bis 7 Mtl. 50 Pf.

Poesie-Album

in den neuesten und gleichmässigsten Ausführungen,
Stück 45 Pf. 75 Pf., 1 Mtl. 1 Mtl. 40 Pf. und 3 Mtl. 50 Pf.

Einschreibe-Album, ringliches Querformat,

Stück 10 Pf. 20 Pf. 25 Pf. und 45 Pf.

Relief-Bilder,

ogenannte Stammbuchblumen, 4 Blatt 10 Pf.,
12 Blatt 25 Pf., 25 Blatt 50 Pf.

Relief-Album,

zum Einschieben von Erinnerungen. Stück 25 Pf. 45 Pf.
60 Pf. 90 Pf., 1 Mtl. 25 Pf. und 1 Mtl. 75 Pf.

Tage-Bücher

in elegantem Galles-Einband. Stück 1 Mtl. 25 Pf.,
1 Mtl. 50 Pf. und 2 Mtl.

dieselben in elegantem Leder-Einband, Stück 2 Mtl. 75 Pf.,
2 Mtl. 90 Pf. und 3 Mtl. 75 Pf.

Album für Kochrezepte,

Stück 45 Pf. 75 Pf., 1 Mtl. 1 Mtl. 40 Pf. und 2 Mtl.

Album

zum Sammeln von illustrierten Postkarten,
Stück 50 Pf. 1 Mtl. 1 Mtl. 50 Pf., 2 Mtl. 50 Pf.
2 Mtl. 90 Pf. und 4 Mtl. 50 Pf.

Briefmappen

in großer Auswahl. Stück 45 Pf. 75 Pf., 90 Pf., 1 Mtl.
1 Mtl. 50 Pf., 2 Mtl. 25 Pf., 2 Mtl. 75 Pf. bis 7 Mtl. 50 Pf.

1 Mtl. 90 Pf. und 2 Mtl. 50 Pf.

2 Mtl. 90 Pf. und 3 Mtl. 75 Pf.

4 Mtl. 90 Pf. und 5 Mtl. 75 Pf.

5 Mtl. 90 Pf. und 6 Mtl. 75 Pf.

6 Mtl. 90 Pf. und 7 Mtl. 75 Pf.

7 Mtl. 90 Pf. und 8 Mtl. 75 Pf.

8 Mtl. 90 Pf. und 9 Mtl. 75 Pf.

9 Mtl. 90 Pf. und 10 Mtl. 75 Pf.

10 Mtl. 90 Pf. und 11 Mtl. 75 Pf.

11 Mtl. 90 Pf. und 12 Mtl. 75 Pf.

12 Mtl. 90 Pf. und 13 Mtl. 75 Pf.

13 Mtl. 90 Pf. und 14 Mtl. 75 Pf.

14 Mtl. 90 Pf. und 15 Mtl. 75 Pf.

15 Mtl. 90 Pf. und 16 Mtl. 75 Pf.

16 Mtl. 90 Pf. und 17 Mtl. 75 Pf.

17 Mtl. 90 Pf. und 18 Mtl. 75 Pf.

18 Mtl. 90 Pf. und 19 Mtl. 75 Pf.

19 Mtl. 90 Pf. und 20 Mtl. 75 Pf.

20 Mtl. 90 Pf. und 21 Mtl. 75 Pf.

21 Mtl. 90 Pf. und 22 Mtl. 75 Pf.

22 Mtl. 90 Pf. und 23 Mtl. 75 Pf.

23 Mtl. 90 Pf. und 24 Mtl. 75 Pf.

24 Mtl. 90 Pf. und 25 Mtl. 75 Pf.

25 Mtl. 90 Pf. und 26 Mtl. 75 Pf.

26 Mtl. 90 Pf. und 27 Mtl. 75 Pf.

27 Mtl. 90 Pf. und 28 Mtl. 75 Pf.

28 Mtl. 90 Pf. und 29 Mtl. 75 Pf.

29 Mtl. 90 Pf. und 30 Mtl. 75 Pf.

30 Mtl. 90 Pf. und 31 Mtl. 75 Pf.

31 Mtl. 90 Pf. und 32 Mtl. 75 Pf.

32 Mtl. 90 Pf. und 33 Mtl. 75 Pf.

33 Mtl. 90 Pf. und 34 Mtl. 75 Pf.

34 Mtl. 90 Pf. und 35 Mtl. 75 Pf.

35 Mtl. 90 Pf. und 36 Mtl. 75 Pf.

36 Mtl. 90 Pf. und 37 Mtl. 75 Pf.

37 Mtl. 90 Pf. und 38 Mtl. 75 Pf.

38 Mtl. 90 Pf. und 39 Mtl. 75 Pf.

39 Mtl. 90 Pf. und 40 Mtl. 75 Pf.

40 Mtl. 90 Pf. und 41 Mtl. 75 Pf.

41 Mtl. 90 Pf. und 42 Mtl. 75 Pf.

42 Mtl. 90 Pf. und 43 Mtl. 75 Pf.

43 Mtl. 90 Pf. und 44 Mtl. 75 Pf.

44 Mtl. 90 Pf. und 45 Mtl. 75 Pf.

45 Mtl. 90 Pf. und 46 Mtl. 75 Pf.

46 Mtl. 90 Pf. und 47 Mtl. 75 Pf.

47 Mtl. 90 Pf. und 48 Mtl. 75 Pf.

48 Mtl. 90 Pf. und 49 Mtl. 75 Pf.

49 Mtl. 90 Pf. und 50 Mtl. 75 Pf.

50 Mtl. 90 Pf. und 51 Mtl. 75 Pf.

51 Mtl. 90 Pf. und 52 Mtl. 75 Pf.

52 Mtl. 90 Pf. und 53 Mtl. 75 Pf.

53 Mtl. 90 Pf. und 54 Mtl. 75 Pf.

54 Mtl. 90 Pf. und 55 Mtl. 75 Pf.

55 Mtl. 90 Pf. und 56 Mtl. 75 Pf.

56 Mtl. 90 Pf. und 57 Mtl. 75 Pf.

57 Mtl. 90 Pf. und 58 Mtl. 75 Pf.

58 Mtl. 90 Pf. und 59 Mtl. 75 Pf.

59 Mtl. 90 Pf. und 60 Mtl. 75 Pf.

60 Mtl. 90 Pf. und 61 Mtl. 75 Pf.

61 Mtl. 90 Pf. und 62 Mtl. 75 Pf.

62 Mtl. 90 Pf. und 63 Mtl. 75 Pf.

63 Mtl. 90 Pf. und 64 Mtl. 75 Pf.

64 Mtl. 90 Pf. und 65 Mtl. 75 Pf.

65 Mtl. 90 Pf. und 66 Mtl. 75 Pf.

66 Mtl. 90 Pf. und 67 Mtl. 75 Pf.

67 Mtl. 90 Pf. und 68 Mtl. 75 Pf.

68 Mtl. 90 Pf. und 69 Mtl. 75 Pf.

69 Mtl. 90 Pf. und 70 Mtl. 75 Pf.

70 Mtl. 90 Pf. und 71 Mtl. 75 Pf.

71 Mtl. 90 Pf. und 72 Mtl. 75 Pf.

72 Mtl. 90 Pf. und 73 Mtl. 75 Pf.

73 Mtl. 90 Pf. und 74 Mtl. 75 Pf.

74 Mtl. 90 Pf. und 75 Mtl. 75 Pf.

75 Mtl. 90 Pf. und 76 Mtl. 75 Pf.

76 Mtl. 90 Pf. und 77 Mtl. 75 Pf.

77 Mtl. 90 Pf. und 78 Mtl. 75 Pf.

78 Mtl. 90 Pf. und 79 Mtl. 75 Pf.

79 Mtl. 90 Pf. und 80 Mtl. 75 Pf.

80 Mtl. 90 Pf. und 81 Mtl. 75 Pf.

81 Mtl. 90 Pf. und 82 Mtl. 75 Pf.

82 Mtl. 90 Pf. und 83 Mtl. 75 Pf.

83 Mtl. 90 Pf. und 84 Mtl. 75 Pf.

84 Mtl. 90 Pf. und



empfiehlt zu billigsten Preisen
Sitz. Maune, Nobelt Möbel
Hilfsliebe: Marienstr. 32.

Caviar,

echt Astrachaner,
Malossol,

log. unverd., Wbd. 10 1/2 M.

Großhorn,

mit, Wbd. 7 1/2 M. und 9 1/2 M.

Mittelsonn,

deq. Wbd. 5 M.

Ural-Perl-Caviar,

ausgezucht. Wbd. 4 u. 4 1/2 M.

geräuch. Rheinlachs

Wbd. 4 M.

geräuch. Weserlachs

Wbd. 3 M.

frisch. Ossardinen, Hummern,

Käferherzen, Kal. u. Hering

in Gelee, Lachschen - Kal.

Nickerl Spröcken u. empfiehlt

F. G. Dosky

10 Scheffelstrasse 10.

Gebräuchter großer

Concertflügel,

Holzianofabrik Mönnich,

wie neu erhalten, zur Hälfte des

Neukostenpreises.

Pianinos

der Pianino-fabriken Krebsbach-Kreisig, Voigt & Sohn, Blaues, Schweinsberg-Berlin, Gersberg-Weigant, ebenso ganz billige neue Pianinos wie bei jeder Konkurrenz, unter contumeliosen Zahlungs-Bedingungen, sowie

Flügel, Harmoniums

empfiehlt mit langjähr. Garantie

Ed. Menzer

Pianofortebauer,

Haenstr. 14, 2. Ecke Neum.

Große
Betten 11 1/2, Mark
(Dreieck u. 2 Stufen) mit prima
Durchschl. von, kann aber sehr ge-
breit u. neuem, getrennt liegen
gez. Oberbett 9 m 1. 180 cm br.
im breiteren Qualitäts 15 - 19 M.
Mit guten Matratzen 18 - 25 M.
Mit einem Dauern 28 - 35 M.
Viel leichter liegen. Fabrik
Niederlagen.

Unterf. Schmid & Co., Köln a. Rh.

Bitte Anmerkung schreiben.

Lambert

Diss. 1. 100 M.

Lambert

Diss. Cabinet 12 M.

Lambert

Lebensgräber,

Brustbild 25 M.,

nach Photographie oder direkt.

Sonntags von 10-3.

Lambert

Hofphotograph

Seestrasse 21 (Kaufhaus).

Marquisen etc.

fertigt als Spezialität die

Bell- u. Planen-Fabrik

P. & J. Neumann,

kl. Planenschestr. 37.

Telephon 1861.

Wie erkennt man die

Hunde-Rände?

Wenn ein Hund

sich fortwährend scharrt, benagt, an Tischen und Stühlen schleckt, ist es gar schon haarscheue Stellen und kleine Katerhabscheln bei ihm sich zeigen, dann hat er sicher die Rände. Eine Blätter "Groß-Dörr'sches Rändenrezept" (gesetzl. gesch. 4128, völ. gründl. u. preisgekrönt mit 9 Gold., 2 Silb. Med.) gedenkt, ihn sofort davon zu trennen. Per Blatt Preis 10 Pfennig generall-Gesamtha-Anweisung Nr. 150.

Marienapotheke u. Drogerie „Zur Laterne“.

Verlohn nach außerhalb.

Die schön bequem u. angenehm man ohne die blutversiedenden Nährmittel leben kann, kann Herr Lehmann überzeugen, der Wittenberg und Wands im Begehrtheit, Wettinerstr. 5, 1.

Grösste Auswahl von feinsten Speisen bei feinstter Zubereitung.

Damen-Schuhe spottbillig zu verl. Dr. Blaumachers & C.

Sübrahm-Gefäßhütter

von eigener Sonneret, täglich frisch, sehr reine Qualität, 9 Wbd. 10,10 franco gegen Nachr. Julius Döhl, Eisenstraße 1, Augsburg.

Speise- u. Saat-

Aartoffeln,

Prof. Woerter, Magn. bon., Imperator, neue Spiebeln, Rolen, Weinunder u. bietet zu Tagespreis. Hode, Rittergut Reichenbach b. Mühlbach.

Zugstiefel

das Paar à 4 M. 50 Pf. und

5 M. 50 Pf.

Franz Klotzsche,

Hammerbür. 33,

Cafe des Zengenbauplatz.

Eine Gördige

Gasmotor - Auslage

ist zu verkaufen event. zu ver-
pachten, und in damit zu eilen,
wird geboten, bereits bestehende
Abrikations-Geschäfte bedienend
zu erwirken u. mögl. zu machen.

Off. n. "Motor" in den "In-

validendau" Pirna.

Tuch-Reste

passend für Sofen, Anzüge u.

geben an norm. Stoffen ab.

Wolltuchdrucke ausdrücklich.

Lehmann & Aspray, Spremberg 12

Große Unternehmung mit eig. Sort.

Zum Umzuge

empfehlen wie:

Gierne Bestellen,

Waldhäuser

mit Sammler,

Alte Kleider,

Alte Dienstboten,

Zur Frühjahrs-Pflanzung

empfiehlt die Baumhölze von
Herrn. A. Glieme, Blasewitz,
Prohliserstraße 15.

Obstbäume in vielen Sorten und Formen.

Trauer-Allee-, Zier- und Sollitärbäume.
Sträucher in schönblühenden Sorten.

Stachel- u. Johannisbeeren, hochstämmig u. niedrig.
Rosen in 60 der feinsten Arten.

Epheu-Wände.

Nadelholz. Vorraum 5000 Stück, feste Wälle haltend.
Erdbeeren im 20 der neuesten Sorten.

Stauden, über 200 verschiedene Arten.
Sehnenpflanzen in allen Sorten.

Reelle Waare. Billige Preise.
Bei Entläufen von über 30 Mark Brutto-Zustellung in ganz Dresden.

Frühjahrs-Neuheiten in Hutblumen!

Reiser-Aigrettes
alte Straußensfedern
offiziell in grosser Auswahl
billig

C. Hörig,
Blumen- u. Hersteller,
Feldstrasserstraße 29.

N.B. Reparaturen getrockneter Federn, als: Walzen, Krawen
und Fäden prompt und billig.



KUNST-ANSTALT
von
GUST. BAUER

Dresden, Chemnitzerstr. N° 24.

fertigt auf das
ausgezeichnete

Ansichten, PLAKATE, DIPLOME, BRIEFKOPFE, Postkarten-Ansichten, u. s. w.

Holzschnitte, Zinkographien, Autotypien, Galvanos-Lithographien

Eigene Ateliers für Xylog.-Lithogr.-Photographie.

versandt nach auswärts.

Kgl. Hofapotheke Dresden,

Georgentor.

Wurmmittel für große und kleine Kinder
35 u. 30 Pf.

Wurmpulver für Gewächse 50 Pf.

Wurmzäpfchen gegen Madenwürmer 50 Pf.

Vandwurmmittel für Gewächse u. Kinder
2 - u. 150 Pf.

Versandt nach auswärts.

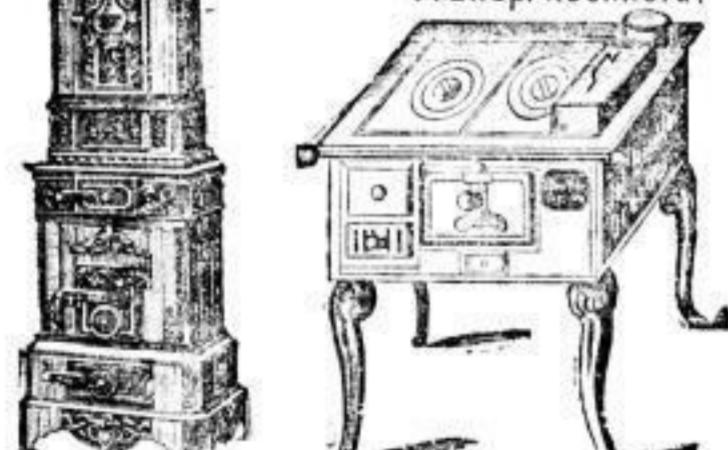
Kgl. Hofapotheke Dresden,

Georgentor.

Deisen u. Herde

bewährter Systeme
vorzüglicher Ausführung.

Transp. Kochherd.



Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-Geräthe, Kochgeschirre aller Art, Waagen, Gewichte, Wertmarken
empfiehlt zu billigsten Preisen in großer Auswahl

Julius Beutler,

15 Wallstraße 16.

Dr. med. Böhm's Institut

Christianstrasse 21, I.
für Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektrizität und Wasserbehandlung. Spezial-Anstalt für Rückgrat-Verkrümmungen und Thiere-Brandtsche Unterleibsmassage zur möglichsten Vermeidung von Operationen und des Tragens von Ringen bei Frauenleiden.

Alle Arten Kurbäder, Kastendampfbäder und Heissluftbäder, Bein-, Gesäß-, Armdampfbäder, Voll-, Halb-, Kumpf-, Sitz- und Fußbäder.

Elektrische Bäder unter ärztl. Kontrolle.

Sprechst: Wochentags 11-12 Uhr Vorm., 3-4 Uhr Nachm., Sonntags 8-9 Uhr.

Ausführliche Prospekte gratis. Telefon 3223, Amt 1.

Bedeutend vergrößertes Lager in Schwarzen Stoffen

Confirmation.

Hervorragende Geraer Fabrikate.

Ausschliesslich reinwollene Qualitäten.

Schwarz Chevrot, Meter 70-250 Bl.

Schwarz Cachemir, Meter 90-400 Bl.

Schwarz Crêpe, Meter 90-260 Bl.

Schwarz Foulé, Meter 80-150 Bl.

Schwarz Jacquard, Meter 100-250 Bl.

Schwarz Armure, Meter 130-350 Bl.

Schwarz Frisé, Meter 200-300 Bl.

Schwarze Alpacas und Panamas, Breite 60 cm Meter 60-120 Bl.

Breite 100 cm Meter 220-275 Bl.

Reinseld. Merveilleux, Meter 200-600 Bl.

Reinselden Damas, Meter 210-350 Bl.

Robert Böhme jr.

(Inhaber: Robert Böhme und Gustav Einenkel)

16 Georgplatz 16,

Eckhaus Waisenhausstr.

Bäume, Sträucher, Coniferen

empfiehlt in grosser Auswahl

E. Hopfer de l'Orme,

Gruna bei Dresden.

Durch häufige einfallende Transporte habe ich einen fortwährenden Besitz von

mehreren Hundert Pferden,

Polnische und russische Wagen und Ar-

beitspferde, ungarische u. lithauische In-

Arbeitspferde.



S. Neuberg, Berlin NW., Lehrterstrasse 12/13.

Kurhaus „Villa Germania“

Bad Tharandt bei Dresden.

Behandlung aller chronischen Leiden. Combinirtes Heil-

verfahren. Besonders bei

Zuckerkrankheit

außerst giüdig und andauernd Ruckefolge.

Ärztlicher Leiter: Dr. med. C. Hülsmeyer.

Br. operativ durch die Direktion.

Lohn-Verzinnerei

und Verzinkerei

lieferat direkt

Carl Bochmann, Dresden-N.,
Dammweg 2c.

Hotel-Pension, Eibsee,

350 Blüg über dem See am Fuße der Augsberge.

80 Zimmer. Vollständige Pension incl. freier Jagd, Baden und

Schiffahrt, Mai, Juni, Septbr., Oktbr. M. 5. Juli, August M. 6.

A. Terus, Besitzer und Bahnspediteur.

Parteukirchen.



Lilium auratum

japan. Goldbandlilie, schönste aller Lilien, die den blühen, doch duftenden Blumen erreichen einen Umfang von 1 Fuß. Eine der prächtigsten Ercheinungen in den Blumen welt.

Starke Stielbeine 50-100 Bl., Blütenaufliebe 150-200 Bl. Lilien, diverse, viele kleine und seltene Sorten.

Knollen-Begonien,

prächtige, reichblühende Topf- und Gruppenpflanzen, bis in den spätesten Herbst blühend. *Paeonia chinensis*, Pfingstrose, in den prunkvollen Farben.

Gladiolen, Gladiolus Childsi,

französische, holländ. u. amerikan. im reichsten Farbenpiel. ordiderbarlich, gleichen in Farbentsteh. u. Zeitung den üppigsten Orchideen. Brokatlilie schön.

Amaryllis, *Montbretien*, *Gloxinien*, *Anemonen*, *Ranunkeln*, *Gartenalpenveilchen*.

Gefüllte Georginen, Einfache Georginen, Cactus-Georginen.

Iris Kämpferi, japanische einfache und gefüllte

blüten Schwertlilien sind das Werthvollste, was Japans Gartens

bau uns im letzten Jahrhundr. gebracht hat.

Tuberose, amerikanische Perle, sehrlich duftend.

Ferraria, Tierrblume, Blütenorange. Die seidenartigen, großblühen Blumen gleichen exotischen Schmetterlingen.

Nelkensenker, farbenprächtiges Sortiment, Sommer u. Winter blühend.

Kletterrose Crimson Rambler, Königin der Schlingerrosen. Erregte infolge der Blütenfülle, schönen farbigem Duft eine gewisse Aufmerksamkeit.

Clematis, beliebte Schlingpflanze, großes Sortiment.

Papaver orientale, Staudenmohn. Modern. Glühend

farblich.

Canthus, Blumentohr, schönes großblumige Varietäten.

Großblümige und niedrige Sorten. Monatströsen.

Großblümige und Monatströsen. Weihnachtströsen.

Großfrucht. u. Monatströsen. Vergesellschaften.

Wohlreichend. Clematis. Weißblühend.

Rudbeckia Goldball. Werthvolle

Einführung.

Crinum ornatum. Sehr schön. Hoch-

intelligent.

Illustrirte Cataloge mit ausführlichen Beschreibungen und

Kultivierungsanweisungen gratis und kostn.

Moritz Bergmann

Wallstraße Nr. 9 Dresden Wallstraße Nr. 9

Camom. und Blumen-Handlung.

Leipzig, Chemnitz, Halle a. Z. Verschönerungen

in L. Crottendorf. approb. Arzt Dr. Lesovsky.

Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art. Garubefrieden. Geichwärme, Schwächezustände sc. (Schwäche Paroxys.), heißt nach einfach bewährter Methode **O. Gosolinsky**, Dresden, Bismarckstr. 42, pt. rechts, täglich von 9-11 und 6-8 Abends. (16 Jahre beim Berth. Dr. med. Blau 10 Pf. gewesen.) Brief unantöhl.

Sanatorium zu Langebrück

bei Dresden. (Staatlich concessionierte Bivalvethallen.)

Kohlsäure Mineralbäder.

Prophete auf Verlangen vom Besitzer

approb. Arzt Dr. Lesovsky.

Bankfach.

Unter den im Bankfache thätigen Herren macht sich infolge des intensiven geistigen Anstrengung und Unruhe sehr häufig eine vorzeitige Abnahme der besten Kräfte bemerklich, woraus dann meist ungünstiges Familieneleben resultiert, als man oft. Wo derartiges wahrgenommen oder befürchtet wird, kann man nicht, sich über die nun weltbekannte "Gosolinsky'sche Erfahrung" zu informieren, entweder durch seinen Arzt oder durch direkten Bezug mehrfach leichter Blythe mit den gerüchtigsten Universitäts-Professoren und Spezialisten, mit gerüchtigstem Urteil und zahlreichen Clientenberichten.

Preis 80 Pf. (Marken), wofür runde Aufwendung als Doppelbrief.

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln.

Schmerzlos

Aluminium-, Gold- und Kautschuk-Gebisse.

Beste Methoden, haltbar und brauchbar beim

Essen, die Gesundheit und

Schönheit

fördernd, sind die von Frau Kublinski, Zahns-

Donnerstag, Freitag, Sonnabend

den 1., 2. und 3. April

Räumung

der Reste und einzelnen Roben in Seide, Wolle und Waschstoffen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Ferner:

Englische, französische und deutsche Fantasiestoffe, in Roben à 5—7 Meter, 130/100 cm breit,
per Meter Mk. 3,50, 2,50, 1,75, 1,50, 1,25 und Mk. **0,95.**

Seidene Foulard-Roben, in neuen Mustern, 13 Meter, 51/52 cm breit, Mk. 15 und Mk. **11,—.**

Prager Str. 8. **Hirsch & Co.** Prager Str. 8.



Pferde-Verkauf.

Ein neuer Transport

Ardennen Pferde,

schweren und leichten Schlages, steht von
Montag, den 5. April
an bei mir zum Verkauf.

H. Strehle, Döbeln.

Größtes Musikwerk-,
Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager

Gegr. 1823 von **W. Gräbner**, Gegr. 1823

15 Waisenhausstraße 15

(Gute Königs), empfiehlt alle Neutigkeiten auf dem Gebiete der Musik.

Dreh-Planinos, Musikwerke, Violinen von berühmten Meistern, Harmoniken, Mandolinen, Harmonium, Planinos, Gitarren, Zithern, Ocarinas, Trompeten, Symphonion, Orphenon, Polyphon, Automaten, Standuhren mit Wurst u. Notenwechsel, Accord-Zithern, als: Saxonia, Melinhold & Müller'sche Arion, Erato mit allen hohen Tönen. Diese Accord-Saiter ist in 1/2 Stunde ohne Lehrer zu erlernen. Neu: **Gr. Musikschrank** mit Notenwechsel, unverreicht in Klingtäfel und Bracht des Tones. **Reparaturen prompt.**

Ein mittl. noch gut. Pferd, wied. aus Britai z. kaufen gefüchtet. Ein Polyphon, d. m. Angabe d. Preises u. d. neu, 78 Töne, für 55 M. zu ver-kaufen u. M. G. postl. Moritzburg, kaufen.

Ein Polyphon, neu, 78 Töne, für 55 M. zu ver-kaufen u. M. G. postl. Moritzburg, kaufen.

Es lebe der Sport!



Radfahrer-Sacos, Joppen, Pumphosen
(auch als lange Hose tragbar), Sweaters
Strümpfe u. zu billigsten Preisen.

Samter & Co.,
Galeriestrasse,
Ecke der Frauenstr.

In einem unserer Schaufenster (Galeriestrasse)
Grosse Sport-Ausstellung.

Pferd,

unter zweien die Wahl steht
sehr preiswerte zum Verkauf,
vorhend aus Land, Wüste, Schel-
berge etc. 12. beim Hansdler.

Gebrannte Möbel

werden von jung. Fabrikat, wenig ge-
fahret, preisw. zu verkaufen. Adr.
Vogel, Johannisstr. 18, I.

Abbruch.

10 Jahren Garten-Reissig
find unentgeltlich abzugeben
Waisenhausstraße 6.

Bu.-Noyer,

bestes engl. Fabrikat, wenig ge-
fahret, preisw. zu verkaufen. Adr.
Vogel, Johannisstr. 18, I.

Abbruch.

Alte Dachziegel, Sandsteinplatten
und 2 Wasserbassins bill. Waisen-
hausstraße Nr. 6.

Kern-Elfenbein-Billard-Bälle.

Best ausgetrocknete Kern-Elfen-
bein-Bälle, eigenes Fabrikat, zum
Verkauf und Verleihen.

Gespielte Elfenbein-
Billard-Bälle
in allen Größen von 3 Mark an.
Nachgekauft.

Elfenbein-Billard-Bälle
Stück: **3 M. K.**

Quers. Cane, Leder, Seim,
Kreide, sowie alle zum Billard-
Spiel nötigen Gegenstände.
Tamborett, Schach- und
Domino-Spiele, Zeitungs-
halter u. c.

Spielkarten,
Liniend. 6—9 Mark,
Regeln und Kugeln,
nur beste Herkunfts, von
Vosholz und Weißbach,
empfiehlt.

L. G. Gärtner, Dresden, Große Brüdergasse 2.

Beim Neubau der Garnisonkirche in Dresden-
Albertstadt soll die Lieferung von
ca. 228,000 Stück Dachsteinen, einschl. Grat- und
Firnissteine u. c.

in einem Posten öffentlich verdingen werden, wozu Termin auf
Donnerstag den 8. April 1897 Vormittags 10 Uhr
im Bürgeschäftszimmer der Garnisonkirche, Carola-Allee, an-
beraumt wird.

Muster und Verdingungsunterlagen sind dafelbst einzusehen
und können Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Selbst-
losten entnommen werden.

Angebote mit der Anschrift:

"Lieferung von Dachsteinen u. c. für den Neubau
der Garnisonkirche Dresden-Albertstadt"
find verriegelt, politiel und mit der Adresse des Abiders ver-
sehen bis zu obengenannten Zeitpunkte im vorgenannten Bau-
geschäftszimmer abzugeben.

Bürologie 23 Tage. Die Auswahl unter den Bewerbern
bleibt vorbehalten.

Der Garnison-Baubeamte für den Baufeld II.

Dresden.

60-80 Liter Vollmilch **Wadzhamer Hund**
solot zu vergeben. Offert, um. bill. zu ver. Dresden-Wazan.
P. B. 053 Greif. d. Bl.



Eber-Bräu

München

gegründet 1593

Haupt-Depot Dresden

115 Holbeinstraße 115

Telephon Nr. 3257

empfohlen

sehr qualitativ unerreichtes, altenommirtes

braunes

Eberbräu-Exportbier

— das Non plus ultra der Münchener Braukunst —

so wie kein neues noch pilsner Art gebrautes

helles

Eberbräu-Exportbier

— das feinste, edelste und wohlbekömmlichste
altes helles Bier —

hiermit angekündigt:
Abgabe in Original-Gebinden aller Größen von 20 Liter aufwärts bis 300 Liter und in Flaschen (Originalfüllung).
Vertriebung hier und zu Haus.
Verkaufsstellen in allen Straßen.



Ollerhasen,
Östereier



Anton Koch,
13 Webergasse 13.

P. P.

Seit 20. März an befindet sich meine

Turn- u. heilgymnastische Anstalt

nicht mehr Dresden - Neustadt, Übergraben 2, I., sondern

Dresden-A., Ferdinandstr. 2, I.

Paul Richter,
Masseur und Orthopädist.

Weinhandlung E. Freytag,

21 Webergasse 21.

empfiehlt als sehr preiswerte:

Weisse Weine:

Trabener 50 Pf. Pissporter, Laubenheimer 75 Pf.
Zeltinger, Ingsteiner, Donauperle 80 Pf. Oppen-
heimer 85 Pf. Moselblümchen, Deidesheimer 90 Pf.
Sommlauer, Hahnheimer, Wachenheimer 100 Pf.
Ranenthaler, Branneberger, Retzer 120 Pf. Marco-
brunner, Josefshöfer 140 Pf. Magyarader, Rüdes-
heimer 150 Pf.

Rothe Weine:

Otener 50 Pf. Friedrichshöher, Médoc, Adler-
berger 80 Pf. Szegszárd 90 Pf. Affenthaler, St.
Julien, Teich, Ausst., Dalmatiner 100 Pf. Ober-
Ingelheimer, St. Estèphe, Villányer, Vöslauer 120 Pf.
Erlauer, Chai Margaux 150 Pf. pr. Blaiche incl. Glas.
Rum, Araç-Cognac, keine Liköre, Punsch-Essenzen,
Ungar. Rothwein vom Jahr über 80, 100 u. 150 Pf.

Die einzige diesjährige Ausgabe

frischer Frühjahrskräutersäfte

Aufrückschlüsse erfolgt, nachdem gute Witterung vorangegangen.
am 1. April. Anmeldungen werden rechtzeitig erbeten. — Pro-
spekte zu Diensten.

Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.

Farbige

Seidenstoffe.

Muster nach auswärts franko.

Kleider, Blousen u. Besatz,

glatt, gemustert, in Tausenden Farben. Sämtliche Qualitäten sind auf die Solidität geprüft, täglich Neuheiten.

Unerreicht billige Preise.

Crefelder Sammet- u. Seidenhaus
Seifert & Co.,

28 Pragerstraße 28, I. (Schaufenster Hausflur.)

Tapeten,

große Auswahl, außergewöhnlich billige Preise.

Gustav Schulze,

Marshallstraße Nr. 5, Nähe der Carolabrücke.

Möbelstoffe

zu Bezügen, Gardinen, Portières, Decorationen etc.

Cretonne und Crêpe

Wollcrepe und Rips

Damast

Fantastestoff

Moquette

Plüscher, glatt

Plüscher, gemustert

Leinenplüscher

in reichhaltiger Musterauswahl und allen Farben.

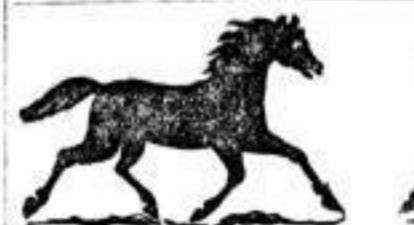
C. Anschütz Nachf.,
Altmarkt 15.

Haugks Hut-Fabrik
37 Prager Str. 37.

Vortrag des Spezialarzt Dr. med. Schulz über
Nerven-
leiden u. unreine Blutmischnung
Schwächezustände
Rückenmarkdurchwäche und Schwäche des Magendes
des Gedächtnisses, des Herzschlags u. i. w. und
deren Insgemäße, fast feststehende Behandlung ohne Geheim-
mittel und Apparate. I. Thl. verändert gratis
Ph. Hölsemann, Leipzig.

Cakes-Fabricate
von
Stratmann & Meyer,
Bielefeld,
find mit den höchsten Medaillen
prämiert.

Fabrik mit eigener Wollcrepes
Anlage.



Von Dienstag den 31. März stehen wir mit 65 Stück ganz
schönen russischen Wagenfarden verschieden verschieden, um
meinen Kunden, darunter 2 Paar ganz schwere Kappengespanne aus
dem Kaiser. Russischen Kreisloch-Wagen, bestellt in Dresden-A. Hotel
Stadt Coburg, zu ganz zölflichen Preisen zum Verkauf. Die
selben sind von dem Geschäft Blaafelderschen, darunter auch gute
Kühe Arbeitspferde.

Simberg.



Jalousie-Fabrik
Carl Nitzsche
Dresden-A.,
Johann-Georgen-Allee 1
Gute Johann-Georgen-Straße.
Telephon I. 3400.

Jalousie-Reparatur-Anstalt.
Renovirung sämmtlicher Bestandtheile.
Billigste Preise.

Pneumatisches Röver, hochfein,
für 380 Pf.
verkauft zu verlaufen Kleine
Blauentiegasse 6, I. Seltene
gebundene rechte, Allmann.

Pianino, prächtig.
verkauft
Pragerstraße 25, I. Et.

Creditbank
für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden
Kreuzstraße 9.

Geld-Einlagen
versetzen wie mit 3-4% Prozent.
Das Directorium.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Errichtet 1856.

George Meusel & Co. Horn & Dinger.
Dresden, Altmarkt 13.

Aktienkapital: 10 Millionen Mark.
Reservesonds: 3,15 Millionen Mark.

Unsere Depositen-Kasse

berglübt bis auf Weiteres für Banteinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfüzung	$2\frac{1}{2}\%$
" einmonatlicher Kündigung	3%
" dreimonatlicher "	$3\frac{1}{2}\%$

p. a.

Die Haupt-Kasse befolgt die Auszahlung von Geldern, lautet und verkaufte Wechsel, Briefe und Anweisungen auf alle europäischen und außer-europäischen Blätter und stellt Creditbriefe für Stoffe und Warenbezüge aus.

Die Effekten-Kasse übernimmt die Kontrolle von verloßbaren Effekten, sowie die Aufbewahrung geflossener und offener Depots und die Verwaltung der letzteren.

Die Coupons-Kasse befolgt die Einlösung aller zahlbaren Coupons, Dividenden-Scheine und verloßene Wertpapiere, sowie deren Bewertung zu höchstmöglichen Gütern. Auch erfreut sich die gleiche zur Einlösung neuer Couponbögen.

Die Lombard-Kasse gewährt Vorschüsse auf böhmgängige und verloßte Wertpapiere.

Die teuer- und diebessichere Stahlkammer mit vermietbaren Schranken, welche unter eigenem Verschluß des Mieters stehen, wird zur geselligen Benutzung empfohlen.

EHLSENS
Hoflieferant,
Stroh- und
Filzhut-Fabrik,
Pinzendorffstraße
51.

Saison-
Neuheiten
Sind in meinen bekannt
vorzüglich. Fabrikaten
in grösster Auswahl u. zu
billigsten Preisen am
Lager.

Umarbeitethüte
schnell und sauber.
Modistinnen
billigste Engros-Preise.

Stroh-Hüte!

Telephon 906.

Gegründet 1874.

Telephon 906.

Clemens Zöllner,

Möbel- und Polsterwaren-Fabrik
Eigene Tischler-, Tapizer- und Maler-Werkstätten
Neumarkt 7 Chemnitz Neumarkt 7

Specialität:

Braut-Ausstattungen

empfiehlt

Patent-Auszug-Tische sehr preiswert, mit selbstthärtigen Stoffen, ohne Concurr. a. Blatt.
Staples Pat.-Drahtpolster für Sophas u. Matratzen, reissfest, geladen, leicht u. dauerhaft, das beste Polster der Welt. Prämiiert mit goldenen und silbernen Medaillen.
Pfeilerspiegel und Trumeaux große Auswahl, in folgender Ausführung, in Folge großer Abschlüsse trotz der erhöhten Glashöhe zu ganz billiger Abgabe.

Franco-Lieferung ev. mit eigenen Beihüren. — Sonntags geöffnet.



Hochzeits- u. Festgeschenke,

Apparte Neuheiten

in Kunst- und Gebrauchs-Gegenständen, als Candelaber, Tafeldekor, Wanddekorationen, Bowlen, Weinflaschen, Theetische, Rauch- und Schreibgarnituren, Blumenkübel, Kommode, Tafelaufsätze, Säulen, Jardinières, Brunnenkannen, Minikübel, Figuren, Vasen, Büsten, Säulen in Holz, Serpentinstein, Marmor, Onyx.

Echte Bronzen u.c. Größte Auswahl. — Jede Preislage von M. 15.— an.
E. Kreinsen Nachf.
29 Pragerstraße 29.

Dresdner Geflügelzüchter-Verein
unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit Prinzessin
Mathilde, Herzogin zu Sachsen.

Vom 2. bis 5. April

Geflügel-Ausstellung

in der

Tonhalle,

Dresden-Neustadt, Glaesstrasse,

an der elektr. Bahn Böhmisches Bahnhof—Neustädter Bahnhof.

Ausstellung von ca. 1000 Nummern
Hühner, Gänse, Enten und Tauben
aller Rassen.

Loose à 1 Mark sind an der Kasse zu haben. Eintritt für
Erwachsene 50 Pf., Kinder und Militär 25 Pf.

Sanatorium Schloss Nieder-Lössnitz, Naturheilanstalt bei Dresden, Stat. Kötzschenbroda.

Geübteste Lage am romant. Lößnitzgrund. Moderne Badeeinrichtung, elektr. Beleuchtung, Anwendung aller physikal.-diätischen Heilmittel, Luft- und Sonnenbäder. Gleichmäßige Erfolge bei allen Stoffwechsel-, Circulations-, Ernährungs- u. Verdauungsstörungen, Nebenkinder, Altkinder und Frauenkrankheiten (innerer Erkrankungsmassage), Brauenelben (Thurn Brandt'sche Präparate).

Wohlfahrt frei durch die Direktion. Titiz. Arzt Dr. med. G. Beyer früher Assistentarzt des

Heer Dr. Lehmann). Sprechzeit in Dresden, Rücknitzstrasse 4: 3—5 Uhr Nachtm.

Ausverkauf wegen Konkurs,

Kurfürstenstraße 27.

Die zur Eigentlichen Konfektion gehörigen Vorstände an

Schnitt-, Weiss- und Wollwaaren,

als: Lamas und Bareinhaut-Kleiderstoffe, Normalwäsche, Cravatten, feinene Kragen, Manschetten, Chemisettes, fertige weiße und Bareinhaut-Hemden, fertige Blousons, Röcke, Unterrockstoffe, Futterstoffe, Strick- und Stickwolle, Strick-Baumwolle, Schürzen, sied. u. woll. Schranktücher, Stickereien, als: Kissen, Schuhe, Mäntel, Decken u.c. sowie Spitzh. Bänder, Hosenträger, Vorhänge, fertige Kinderwäsche, Corsets u.w. werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konfektionsverwalter.

An unsere verehrte Kundenschaft

beehren wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, daß unser Lager in Stoff-Neuheiten für die Frühjahrssaison jetzt auf's Reichhaltigste sortirt ist. Wir widmen der Maass-Anfertigung unsere ganz besondere Aufmerksamkeit und liefern nach den neuesten Moden gearbeitete, in solidester Weise ausgeführte Herren-Kleidung unter Garantie für elegantes Passen zu äußerst billigen Preisen. Muster und Maass-Anleitung nach auswärts postfrei.

Hochachtungsvoll

Robert Eger & Sohn,

Etablissement für eleg. Herrenkleidung,
gegründet 1853. 5 Frauenstraße 5, gegenüber
Sum Blau.

Dresdner Nachrichett.
Nr. 90. Seite 25. — Mittwoch, 31. März 1897.



Der neueste Hut

in schwarz und farbig, mit breiten Bindern, kostet
im „Pfaus“, Robert Galdeczka, Dresden, Frauenstraße 2,

— nur $2\frac{1}{2}$ Mark, — leicht und sehr elegant. —

Ganz kleiner, brachtvoller,
verdienter Flügel

Ist sehr billig zu verkaufen Weißenstraße 29, 2. L.

Ein gut erhaltenener

Flügel

(Rosenkranz) ist aus Privathand billig zu verkaufen at Schlegelstraße 1, 2. Unts.

Hut-Blumen und Blätter,

eigene u. franz. Fabrikat, garnierte Hüte

findet man bei großer Auswahl u. billiger. Waisenhaus (Vistorians), gegenüber Società.

Dr. Struve,

Kgl. Sächs. conc. Anstalt für künstl. Mineralwässer,
Dresden-Leipzig.

Kurwässer — Arzneiwässer — Tafelwässer.

Alle bekannten Bitterwässer

Inhalt $\frac{1}{2}$ Fl. 25 Pf., bei 12 Fl. 21 Pf.

Auf besonderen Wunsch auch mit dem natürl. entsprechen weniger Kohlensäure.

Inhalt $\frac{1}{2}$ Fl. bei 12 Flaschen 21 Pf.

Pferde-Verkauf.

2 mittelstarke hellbr. Wallache, 170 cm, fromme, lichte, ausdauernde Wiede, 6 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, temperiert, pass. für Kutsch, Züge u. Landw. Arbeit, eine mittelbr. Stute. Für Gewicht bis 160 Pf. auch im Geckeltreppen gehend, gleichfalls gefund, 170 cm hoch, stark abstimmt, werden billig abgegeben. Ubr. postl. Löbau I. S. u. „Pferde-Verkauf“ niedergeladen.

Kauf
ing.

Beschäft.
tzt. Goh.
nicht
einen.
alt. von
et. von
euch
nicht
st. elzu-
hungen.
8. Wate-
233 erh.
Blattes.
ein gut

arcus

und
häft,
anderen
sofort für
Off. und
Plauen

ci.

ung einer
explosions-
preiswert
dame da-
rauen am
jüth 19d

chäf.

sch. und
ied. Zeit-
teilnah-
en, sofort
-1800 M.
Selbst-
lehrmann,
H. H. Han-
ger!
D. weg-
les, nach
n- und
alt. Woh-
l. Wenz.
C. 755
lostig. h.
Grognodt

alt.
Beden-
-2-50 M.
dert eines
wird mit
K. 2535
Vogler,

V.-
eijens
t.,
m. Ruhens.
Kremsen.
en. Näh.
humann,
in 9. II.

es
al-
ft
Kon-
zern-
Alt-
billig-
lung
sell.
capital
Off.
514
osse

kaufe ich
-
häft,
in Arbeits-
raum, braun,
Schlitten,
zu sprechen
Wache von
Mittag
Ritterbot.
Kurzfrist
Geschäft
auch die

-
t der
industrie
lebt aus-
ort zu ver-
s Kapital
der Herren
unter A.
bendant"

Grundstucks-
An- und Verkäufe.

Herrschaffliche Villa

für eine Familie, in best. ruhig.
Stadt von Blasewitz, aus
Verband zu verkaufen. Preis
90,000 M. Adr. u. H. M. 107
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Fabrik- Grundstück,

Sächs. Schwedt, unweit d. Elbe,
füller Schneiderei u. Holz-
möbelbau, mit Wasserstadt und
Dampfstadt, hübsch. Wohnhäuser,
Wirtschafts- u. Stallgebäude,
feld. Wiese u. Wald, sofort gen-
auszahlung bis zu ver-
kaufen. Nähe u. V. U. 323
an Haasenstein & Vogler
A.-G., Dresden.

Fabrik
der Papierbranche,
Firma besteht ca. 20 Jahre, an-
gelebt und sehr gut eingeliefert.
Todesfalls wegen zu verkaufen.
Erholerisch ca. 100,000 M.
Jährl. Nettoverdient ca. 20,000.
Offerren unter S. 1808 et
Rudolf Mosse, Dresden.

Achtung.

nächste Nähe Döbelns, 68 Acre,
mit 1510 Einh. und 25,000 M.
Baudarle, soll mit sämtlichen
reichen Inventar und Vor-
räthen (6 Pferde, 19 Wessels, 14
Schweine) unter günstigen
Bedingungen verkauft werden.
Offerren unter R. E. 162 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Döbeln erbeten.

In besserer Geschäftslage von
S. Baumeister, Centrum, habe ich
da noch sehr billiges

Haus- Grundstück,

dass sich durch Einbau von Laden
sehr rentabel machen lässt, zu ver-
kaufen. Sonderbar geeignet für
seine Bäckerei, Fleischerei o.
Chocoladenwaren u. s. mindestens
15,000 M. Höh. durch
Rudolf Mosse, Dresden,
unter W. M. 504.

Villa-Verkauf.

Reine für 2 Familien einger.
Villa, 3 Minuten vom Bahnhof
u. Staatswald ent., ist für den
bill. Preis v. 24,000 M. verkauf.
Offerren hinc, Nadeburg.

Bassetablissement

guten guten Zinshaus z. ver-
kaufen oder unter günstigen
Bedingungen veräußert. Off. unter
H. J. 520 in der Exp. d. Bl.
niedergelogen.

In einem größeren Habitate
S. des Sächs. Oberlausitz mit
Vorstation ist ein

schönes

Grundstück

billig zu verkaufen. Dasselbe be-
steht in einer Brauerei ohne
Wohngebäude, 2 schönen Teichen
und einer austrocknenden Menge
Quellschlamm, das sich zu allen
nat. erdenlichen Zwecken eignet,
wie Bäckerei, Fleischerei u. s., wobei
auch noch die Brauerei fort-
betrieben werden kann. Preis
27,000 M. Gell. Adr. unter
V. O. 308 an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Dresden.

Baustellen-Verkauf

Niederwartha.
Vergang zu 5 Parz. m. Obj.
Bauweise, direkt u. der Dampf-
schaft, 5 Min. Bahnst., Preis
1500 M. auf 7000 M. An-
fangs Gebühren. Höh. : Gilden-
bund, Unna i. Westfalen.

Villa- Verkauf.

Das wunderbar schön an der
Elbe, Holzholzgasse 4, gelegene
Bürgengrundstück "Villa Nova",
steht im Bruch der verlorenen
Freitzen von Warburg, ist Um-
hände halber sehr billig zu ver-
kaufen. Bezeichnung unter Führ-
ung des Hausverwalters kann
jederzeit erfolgen. Anfragen an
Graubtmann von Warburg,
Brandenburg (Westfalen).

Weinböhla.

Eine unmittelbar am Bahnhof
gelegenes Grundstück mit Gärten
zu verkaufen. Höh. bei Rich-
tende, Samen- Handlung
Bettnerstraße 51.

Geschäftshaus

in guter Lage innerer Altstadt
zu verkaufen. Nähe Marien-
straße 38, 1.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und Woh-
nungen werden nachgeliefert
Schillerplatz 13. Aug. Kaiser.

Blasewitz.

Wirthshafft,
vollständig zusammenliegend, ca.
11/2 Morgen groß, verkauf. Nr.
Müller, Bielefeld bei Elbau.

Comfortable Familien-
Villa

in Nähe des Großen Gartens
billig zu verkaufen. Off. u.
V. 10472 an G. L. Daube
& Co., Chemnitz, 15.

Einer Garnison u. In-
dustriestadt Sachsen m.
16,000 Einwohnern, höheren
Schulen u. in einem stot-
tendes Hotel direkt am
Markt gelegen, mit voll-
ständig. kompl. Inventar, in
Centralheizung verkehrt, t.
97,000 M. breitwert zu
verkaufen. Nähe durch
E. G. H. Rengert,
Dresden, Reichstr. 14.

Achtung.

Rein in vorzüglicher Lage in
Laubholz gelegen, neugebautes
Wohnhaus mit 2 Etagen u.
Garten, besond für Fleischer,
Materialwarenhandel und
Schlosser pass, bedächtig ich
unter den günstigsten Beding-
ungen zu verkaufen.

Robert Friebe, Pirna.

Durch seine ausgedehnte Ver-
kennung, weitreichende Ver-
bindung in allen preußischen
Provinzen, sowie im Königreiche
Sachsen und Thüringen, bei
reicher langjähriger Erfahrung
und seines bewährten, frischen
reellen, beiderseitige Interessen
wahrnehmenden Vermittelung
kann und rechnet als

Fachmann

den ihm zu An- wie Verkauf,
Pacht und Verpachtung von
Ritter- reid., Landgütern
verdienenden Aufträgen befreite
seine Dienststelle in Aussicht
zu stellen und nicht bezw. Auftrags-
geber jederzeit zu richten.

O. Schumann.

vom Rittergutsführer,

Leipzig, Sebastian-Bachstr. 45.

Landgut

mit gut belichtet Sommer-
version, nahe Chemnitz u. an
Bahnstation des berühm. Schlo-
schaus gelegen — 38 Acre
reiche Felder, Biesen und idome
Gärten, in einem Plan, dabei
viel Raum, mögliche Ge-
bäuden, in denen 1 Saal u. 16
Zimmer möglich sind, ist bei
5000 M. Auszahlung zu ver-
kaufen durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A.,
Marshallstraße 15, 1.

Meine Pfefferkücherei,
verb. mit Böhm. abfertigung, will-
lich wegen Todesfall u. andern
Unternehm., sofort od. später für
36,000 M. (Grundstück mit voller
im Betrieb befindl. Einrichtung)
verkaufen. Ernst Beck,
Cöthen i. Aue.

Wie in nachweisl. jahrlang
reicher Lage von Dresden-
Blasewitz, Lauestr. 15, gelegen,
mit allem Komfort der Neuzeit
versehen und auch im Neubau
beworrend

reizvolle, herrschaffliche

Zins-Villa,

in der Anlage sehr geeignet für
Pensionat od. Klinik, will ich
andere Unternehmungen
halber sehr preiswert verkaufen,
wie Bäckerei, Fleischerei u. s., wobei
auch noch die Brauerei fort-
betrieben werden kann. Preis
27,000 M. Gell. Adr. unter
V. O. 308 an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Dresden.

Baustellen-Verkauf

Niederwartha.
Vergang zu 5 Parz. m. Obj.
Bauweise, direkt u. der Dampf-
schaft, 5 Min. Bahnst., Preis
1500 M. auf 7000 M. An-
fangs Gebühren. Höh. : Gilden-
bund, Unna i. Westfalen.

Verkaufe

eine schönes Gehaus u. Storch-
holz, Kolonialw. - Geschäft mit
Spirit. Concerth. in einem leb-
haften Ort bei Dresden. Das
Grundstück verz. sich mit reichlich
5 %, daher auch für Kapitalisten
passend. Offerren erbeten unter
N. V. 656 in die Exp. d. Bl.

Haus

mit Laden, in welchem sich Pro-
duktions- u. Schnittwarengeschäft
befindet, ist zu ver. Offerren u.
K. T. 4 postl. Niederdorf.

Freiwillige

Grundstücks-Versteigerung.

Im Auftrage der Herren Gustav Adolph Hemmel in Weinböhla und Bruno Ludwig Vollbrecht, dafelbit, werden die denleinigen gemeinam gehörigen Grundstücke: die Stamm-
parzelle Nr. 465 und die Trennparzelle Nr. 465a, 465b, 465c, 465d, 465e, 465f, 465g, 465h des Grundbuchs für Wein-
böhla, im einzelnen Galthofe dafelbit.

Montag den 12. April 1897

von Vormittags 9 Uhr ab

freiwillig um das Hochgebot zur Versteigerung bringen.
Auf den Stammparzelle wird gegenwärtig die Handels-
bäuerin betrieben, auf den Parzellen 465a und 465b stehen fertige Wohn-
häuser, auf Parzelle 465 ein im Rohbau fast vollendetes Wohn-
haus, die übrigen Parzellen sind Baustellen.

Die Versteigerung vermittelte die Besitzer.

Die Bieter bleiben an ihre Gebote bis zum 25. April d. J.
gebunden. Die Besitzer behalten sich die Auswahl unter den Ge-
boten und die Abstellung somit vor.

Von dem Kaufpreis sind 10% im Termine vor zu hinterlegen, die übrigen Versteigerungsbedingungen werden im Termine
bekannt gegeben.

Weiters, den 27. März 1897.

Rechtsanwalt Reinhard,

Kgl. Sächs. Notar.

Bauerngut- Verpachtung.

Das Bauerngut Nr. 4 zu Wirkig bei Potschappel,
ca. 50 Scheffel Land, mit 9 Stück Rindvieh, 2 Wieden und sonst
allein lebenden und todten Inventar soll per 1. April 1897 ver-
pachtet werden und wollen sich laufende Kräfte Bewerber
melden bei dem Besitzer in Dresden, Bankstraße 7, vari.

Mühlen- Verkauf.

Das in Langen-
wolmsdorf gelegene,
gerichtlich auf

15,150 M. taxirte

Venke'sche Mühlen-

Grundstück, mit aus-
haltender Wasser-

kräft, gutgehender

Brot- Bäckerei und
schönem, großem

Garten, nahe am

Bahnhof u. Straße
gelegen, auch zu an-
derer Fabrik-Anlage

geeignet, kommt

Montag d. 5. April

Vorm. 10 Uhr

**Erbtheilungs-
halber beim Kgl. Amts-
gericht Stolzen**

zur Versteigerung.

In einer Provinzialstadt Sach-
S. ist ein seit ca. 25 Jahr. im
Sitten Betriebe befindliches

Zimmer-

resp. Bau-Geschäft

mit Grundstück preiswert
zu verkaufen. Auf Wunsch würde
auch ein in Dresden oder dessen
näherer Nähe liegenden Wohn-
haus oder Villa mit in Zahlung
genommen. Offerren erb. unter

Z. T. 5692 et. d. Bl.

Für Fleischer!

Verkauf mein Grundstück in verkehrteicher Stadt Sachsen
mit 10 Jahr. Sottemerhof, 15. gelegen, in
höchster Lage von Dresden-
Blasewitz, Lauestr. 15, gelegen,
mit allem Komfort der Neuzeit
versehen und auch im Neubau
beworrend

reizvolle, herrschaffliche

Zins-Villa,

ungefähr 300 Acre groß m. vor-
zügl. Verwertungen, deren Vor-
höhe den neuen Verhältnissen
entgeg. abgelebt ist, mit humanem
Kontakt wird per 1. Juli 1898
gewünscht. Versteigerungen werden
nicht berücksichtigt. Off. erb. u.
L. F. 641 am 1. Februar.

Zinshaus

neuester, feinst

Adresse
einer billigen, streng reellen Bezugsquelle
für
Herren- u. Knaben-Garderoben

L. Grossmann
Sächs. Garderoben-Fabrik

Nr. 10 Westinerstraße Nr. 10
Parterre und 1. Etage.

■ Eine Minute vom Postplatz, vor dem „Tivoli“. ■

Linoleum.

Nur langjährig bewährte beste Fabrikate in
glatt, bedruckt, Granit u. Inlaid. Massen-
lager in allen Qualitäten.

Für Interessenten,

als Architekten, Baumeister, Bauunter-
nehmer, Hausbesitzer u. s. w. empfehlen-
werth, sich mit meinen

Preisen u. Qualitäten

zu orientiren. Das Belegen von Treppen und
Räumen aller Art übernehme auch unter weit-
gehender Garantie
und stelle mit

Kosten-Anschlägen

bereitwillig zu Diensten.

Bohner- u. Klebstoffe

vorschriftsmässige Qualitäten.

Siegfried
Schlesinger,

Hoflieferant,

Nr. 6 König-Johann-Straße Nr. 6.

Dachspäne

empfiehlt billig Theodor John, Dresden, Schulgut-
straße 8. Hemmricher 3049.

Der ist ohn' und billig Kleider will, der muss kaufen:

L. Grossmann's

Herren-Anzüge

In wunderbar schönen Farben, modern und fein gemacht, vom einfachsten bis zum
elegantesten Grade in allen Preislagen, von 10 bis 50 Mark.

L. Grossmann's

Sommer-Paletots, Pelerinen-Mäntel u. Havelocks

schneidig und vorzüglich verarbeitet, von 10 bis 36 Mark.

L. Grossmann's

Stoff-, Cheviot- und Kammgarn-Hosen

reizende Dessins, moderner Schnitt, von 8 bis 18 Mark.

L. Grossmann's

Konfirmanden-Anzüge

In schwarz, blau, braun und gemustert, vom einfachsten bis elegantesten Maßanzug
von 8 bis 30 Mark.

L. Grossmann's

Kinder-Anzüge (Alter 3-14 Jahren)

sind in reizenden Neuenheiten und Massen-Auswahl vertreten. Preis 2 bis 20 Mark.

L. Grossmann's

Mass-Abtheilung

wird unter besonderer Leitung eines tüchtigen Buchhalters geführt und bietet bestens

Preise, Chit und Sty alle Vortheile.

Hille's neueste Original-Motoren

Mit grossartigen Verbesserungen und Neuerungen für
Gas, Benzin, Petroleum und Solaröl
zeichnen sich aus durch geringsten Brennstoffverbrauch
und vollkommenste Ausführung.

Moritz Hille, Gasmotorenfabrik,
Dresden-Lötau.

Teleg.-Nr.: Motorenhille, Dresden. — Fernspr. Amt I Nr. 1528.

Preislisten und Ankläge gratis. ■



Windmotore
1-18 PS
mit Selbstregel.
Carl Reinsch
Herr S.A. Hollieferant
Dresden
Oct. 1897

38 Preis-Medaillen

Kostenlose, selbstthä-
tige Wasseraufförderung

auf jede Höhe und Entfer-
nung (in Verbindung mit Hoch-
wasserreservoir) für Villen, Park-
anlagen, Gläser, Fabriken,
Gemeinden etc. — Selbst-
thätige Be- u. Entwäs-
serungs-Anlagen für
Ziegelöfen, Steinbrüche, Fel-
der, Wiesen etc. (gegen 3300
Aulagen seien 30 Tage im
Jahre nutzbar zu machendem Windes an Kgl. Staatsbahnen, Behörden, Ge-
meinden u. Privaten bereits geliefert).

Billigster Motor für Maschinen-
betrieb (Kleingewerbe). — Pumpen aller Art für Hand-, Motor- und Gasbetrieb. —

Wasserleitung-Anlagen jeder Ausdehnung für Städte, Gemeinden u. Private. Garantie

für Leistung und solide Ansichtung. Kosten-Anschläge u. Prospekte nach Angabe der ge-
wünschten Leistung Auf Wunsch örtliche Besichtigung. — Viele Hunderte Referenzen.

Motoren!

1 Stück 1 HP | Elektromotoren,
1 Stück 2 HP | Gas-Motoren,
2 Stück 4 HP | Benzol-Motor,
2 Stück 5 HP | Berlin-Motoren,
2 Stück 6 HP | neu und gebraucht, stets am
Vogel, billig abzugeben.

Friedrich A. Lehmann,
Maschinen-Fabrik, Poppels 2.

Militär-Vorbereitungsanstalt

(staatlich concessionirt)

Direktor **Rudolf Pollatz,**
Dresden, Mariahilfstraße 3.

Bei den letzten Herbstprüfung bestanden von den
Schülern der Anstalt: 9 die Freiwilligen-Prüfung,
3 die Führungs-Prüfung, 2 die Aufnahme-Prü-
fung für Secunda, 2 für Unterprima, 1 die Abiturienten-Prüfung eines Gymnasiums.

Herrn, welche sich selbst zufließen
mögen ihren Bedarf von den
englischen Maschinenfirmen (nur englisches
Modellklopf), sowie in allen Städten
meisten, eben Dachsteinsteine
reichen, vollständige Materialien
jetzt nur in den Dampfbohr-
schleifer und Weißerbach von
Max Herrfurth, große
Brüdergasse 43, Fernspr. 783, deinen, da darf jedes
Weißer nur unter Garantie ab-
gegeben wird und mehrmaliges
Zurückfordern ist gestattet.

Möbel.

Große Auswahl von häuslichen Polster- und Tischler-
Möbeln in nur streng soliden und stylvoller Ausführung empfiehlt
zu den billigsten Preisen das

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischlers- und

Tapezierer-Innung G. m. b. H.

Johannes-Allee 1, pt., a. d. Moritzstraße.

Vorherigen Prüfung auf den sehr vortheilhaftesten Kauf

einer kompletten Dachbaum-Schlafzimmer-Einrichtung auf-

meistrom. — Bitte bitten genau auf meine Firma zu achten!

**Heiraths-
Gesuch.**

Wohlab, riss, reisest, Kauf,

deutsch, Herkunft, Jungfrau, 40 J.

alt, ernt. Char. gefund, gebild.

ohne Damensch., wünscht gehende,

frärt, edelsoffene, spärlich ge-
bildete, dabei wirtschaftl. und

reiche und arm, 26-32 J. alte

Dame zu heirathen. Wohbeträ-
genesse ernstgemeinte Öff. nebst

Post, bis 21. Mai postl. Riem.
an Rubelbreyer 156, 393

erbeten.



Der Gesundheit

am zuträglichsten, bei Magenleidenden von überwachender Bedürftigkeit sind:

Bilz' Reform-Cacao, Bilz' Reform-Chocolade,

wie nicht mit dem Magen schädlichen Substanzen, Soda, Tanninische etc. belästigt gemacht, sondern nach Vorrichtung und unter Kontrolle des berühmten Engländer F. E. Bilz in Radebeul mit Obst, Blütenkraut bearbeitet, daher unübertrifftener Wohlgeschmack, Reichthum an Nährstoffen, leichte Verdaulichkeit. Preis: Reform-Cacao pr. Pf. 8.00, Reform-Familien-Cacao pr. Pf. 2.50, Reform-Chocolade pr. Pf. 1.60 u. 2.00, Reform-Familien-Chocolade pr. Pf. 1.20.

Gratis-Prospekte verlegend, sowie weitere Niederlagen errichten

Jitz & Kludt, Dresden

Chocoladen-Fabrik.

Allerlei Fabrikanten von Bilz' diätetischen Reform-Nährmitteln. Zu haben in Dresden bei den Herren: C. Glöckner, Amalienstr.; George Baumann, Pragerstr.; V. Strebel, Lindenauplatz; B. Lachmann, Bettinerstr.; C. G. Müller Nachf., Holbeinplatz; Edmund Barth, gr. Schickl.; G. Höhlein, Striesenstraße; Dr. Wollmann, Schmidt & Groth, Hauptstraße, Neustadt; in Striesen: Frau Joh. Schilling, Augustusstraße.

Falkenstr. 8. Dresden-A. Falkenstr. 8.

R. H. Gerdes

vorm. F. A. Lucas Nachfig.,

Kinderwagen-Fabrik.

Fabrik und Detailsverkauf:
Falkenstr. 8.

Filialen:
Dresden-Neust., Königsbrücke-
straße 64.
Dresden-Alte, Johannesstr. 23.
Große Auswahl
in Neuheiten von
Kinderwagen
u. Fahrrädern.
Reparaturen
prompt und billig.



Jalousien

Liefert und reparirt preiswerth die Jalousie- u. Rolladenfabrik

Robert Walther, Gütekowstraße 7.

N.B. Spezialität: Pr.-Gurte mit durchgehender, die
Winkelbändern doppelt fassender Naht; das Halbsattel, was es
jetzt gibt, D. R. O. M. Nr. 41804. Gemüthreiter Mkt 1. Nr. 2751.

Neuer, selbstthärtiger Thürschliesser



Gesäßlich geschützt
unter
Nr. 67478.

Hydraulik
mit steriger und dauernd
festem Sitz, zu verschieden
manischen Zwecken.

Bei Verwendung nur besten Materials billiger als
alle bis jetzt im Gebrauch befindlichen Systeme.

Robert Bergner, Leipzig,

Salzgitterstraße Nr. 22 und Königstraße Nr. 57.

Nur mit meiner Firma versehene Apparate sind echt.

Solide Vertreter gesucht.

Gegen Einbruch
empfehlen wir unsere
diebessicheren
Fenster-Schluß-Gitter

(D. R. Pat., Ausser-Patent-Nr. 18580),

besonders für Souterrain- und Parterre-Fenster,
Isolirt stehender Villen, sowie für Bureaux und
Kassenräume.

Die Gitter sind in unserem Stadt-Gerichtshof, Villenstraße 33,
sowie in unserem Fabrik-Comptoir, Wartburgstr. 24, zu be-
dürfen. Mit näheren Angaben und Preisen siehe wir auf
Verlangen sofort zu Diensten.

Dresden-A.

Grieshammer & Lange
(Inh.: Otto Grieshammer).

Düngerexport-Gesellschaft
zu Dresden.

Wie offeriren:
Päckchen pro Tonnen 10.000 kg. = 100 hl mit M.R. 17.—
Cloake 45 kg. 28.—
Pferdedünger: 10.000 kg. 40.—
in Büchsen für Gärtnerel erfolgt billigte
Berechnung.

Gratis-Prospekte verlegend, sowie weitere Niederlagen errichten

Nur
Neumarkt
9, I.

Gleiches Recht für Alle!

Nur
Neumarkt
9, I.

Möbel

und Waaren jeder Art in eleganter, sowie einfacher Ausführung auf

Credit und gegen Baar

liefern

Julius Jttmann,

Neumarkt 9, I.

Spezialität: Lieferung ganzer Ausstattungen.

Für solide Preise und zuvorkommende Bedienung
bürgt mein Name.

Zahlungsbedingungen, wenn möglich, nach Wunsch des Käufers.

Billig.

Reich

Dresdner Radfahr-Institut, Lindenstraße Nr. 22.



Wer man sich für eins der vielen Fabriks-
feste entschiedet, verfüge man nicht, die
Antilop-Fahrräder gratis zu probieren
auf können, großer Vahn. Gewissenhafter
Unterricht wird erhoben.

Bienen-Roas

und gelbes Wachs, wenn reine
Waare, wird gelauft in der
Wachsfledde.

Carl Wilhelm Krausse,
Dresden, Schäferstraße 97.

Matratzen,

patentamtlich geschützt,
auch mit abnehmbarem Polster,
von 15 Mark an. Garantie.

Bettstellen,

größte Auswahl,
Matratzen-Fabrik
Auguststraße 30, Striesen,
wie Steigenbahn öffnetelle.

Dresdner Nachrichten
Nr. 90. Seite 29. — Mittwoch, 31. März 1891.

Illuminations- u. Tafel-Kerzen

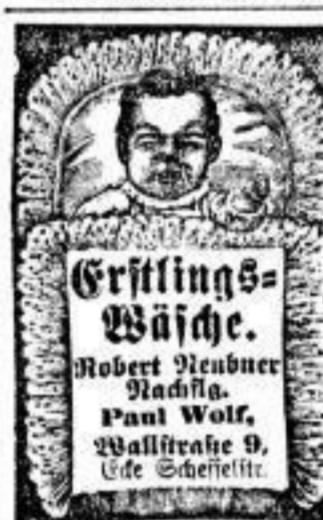
Fabrikat A. Riebeck, Badet à 6, 8 u. 12 Stück, 38 Pf.

Stearin-Kerzen, chemisch rein, 1

Fabrikat Motard & Co., vollständig 1 Pf.-Badet
à 6 u. 8 Stück 42 Pf.

Off. Art. roh u. gebr., alle Größen,
Blumentäbe, Blumentafeln, Ebenholzvalier
für Balkons, Böttcherwaren
et. Ausm. A. Hecker, Böttcher-Werkst.
Scheibergasse 15.

Rosenpfläze



Erlings-
Wäsche.

Robert Neubauer
Nachf.

Paul Wolf,

Wallstraße 9,
Ecke Schießgasse.

Gardinen hängen
Konstan hängen
Gardinen rossetten
Gardinen angebrüchtig.

Leipzigh nögel
Bilder nögel
Brief kisten
Thür ketten
Schlüssel marken
Fuß abstreicher
Platz taschein

et.

F. Bernh. Lange

Amalienstr. — Ringstr.

Vogelkäfige
von den einfachsten
bis zu kostspieligen
Mossingkäfigen

C.F.A. Richter & Sohn

Dresden, Wallstraße 7, a. d. Post

G. Hartung —
Die Selbsthilfe —

profunder Ratgeber für alle Jene,
die an den alten Regeln, alten
gewöhnlichen Verhandlungen leiden,
wie es auch schon bei den Gewer-
beratungen ist. Eine außerordent-
liche Rücksicht auf die Kaufleute
und Geschäftsmänner und Freunde
I. Stadts im Briefmaischen.

Dr. L. Ebert, Sachverständiger
Vienna, Gleiwitzstr. 6.

Wer keine Frau liebt hat und
vorauswärts kommt will, tele-
Dr. Wolf's Buch: "Meine Komödie".

20 Pf. Briefmarke ein. G. Möller,
Berlin, Leipzig 28.

Werkzeuge

für

Maschinenvorarbeiter

Mechaniker,

Schmiede,

Schlosser,

Klempner,

Böttcher,

Tischler

in bester Qualität billigst bei

Schmeisser & Lesser,

Webergasse 25.



Zum Umzug

empfiehlt mich für Umhängen,
Umarbeiten von Gaskroneleuch-
tern, in elektrisch, sowie Auf-
arbeiten derselben unter prompter
Bedienung.

Gasglühlicht

billigst.

C. R. Richter,

Fabrik für

Geschenkungsgegenstände

Amalienstr. 19.

Telephon 1. 4098.



Hydraulische

Thürschliesser

(„Zephir“ und „Silentium“)
fabriziert

Cudell & Co., Aachen.

1 Platzvertreter
(lohnendes Unternehmen).
2 tüchtige Reisende.

Patenbüro

MINERVA

Dresden-Seestrasse

N° 5.

Verzöglich empfohlen.

Balkenwinden, Bock-
winden, Speicherwinden,
Schlaichthauswinden

fertigt als Spezialität

Karl Schmidt,

Plauen, Dr. Niedstraße 2.

Gabek für Hebezeug.

SLUB

Soeben erschien
wie ein Druck aus Hohen
Höhen:
Abendglocken
Predigten vom verehrten
Oberkirchenratath
D. Bühlung.
Preis eleg. geb. 1 M.
Allen Freunden des gott-
begehrten Predigers auf's
Wortreich empfohlen.
Alexander Köhler,
Buchbindung,
Weissegasse 5, 1.



Kothbr. Stufe,
Tisch, 170 hoch, angelehnt, eins-
zu zweihändig gefassten Holzstiel.
Ein Paar dunkle Goldlinien,
168 hoch, sicher gefasst, einer
auf geraden, sind aus Privathand
zu verkaufen durch

Wilhelm Israel,
Vivianischestrasse Nr. 55.

Wagen.

Eine leichten, ganz wenig ge-
brauchten Landauer, sowie eine
Halbwähne mit leichtem Bod. preis-
werth zu verkaufen.

Köhler. Schäferstraße 13.

Eine noch gut erhaltene
Camera obscura,
wod. zu kaufen gewünscht. Offiz.
erd. Bürgergarten Wurzen 1, S.

Bei groß. Auswahl faucht man
Thüren und

Fenster,
gebr., am Hause. Al. Blauenthal
Gasse 42, bei W. Bönel.

Gardinen!

Spachtelstores,
Spachtelzuggardinen,
Rouleaux-Stoffe,
Marquisanteinen,
Garten-Tischdecken,
Watte-Steppdecken
in großer Auswahl billiger.
J. G. Rätze,
Schloss-Strasse 32,
d. R. Schloß gegenüber.

Halbchaise,
elegant, 1- u. 2-sitzig zu kaufen,
billig zu verkaufen im Gaithof
Dresden.

Harmoniums
empfohlen in allen Preislagen
Ulich. Stolzenberg,
Blauenthalgasse, Blauegasse 1, 1.

Pferd,

brauner Wallach, 10 Jahre alt,
unter Sicher für Jäger u. leicht.
Für 250 M. zu verkaufen. Off. n.
F. 211 in die Untere, Oppen,
Sachsenallee 10.

**Ein Feder-
Caselwagen,**
ein und zweihändig, ganz neu,
tebt ihm gebaut, 30-40 Gr.
Tragk. veränderbar, sehr leicht
zu verkaufen. Off. mit F. 211
Am. Gr. Sachsenallee 10.

Kinderpulte
Reissbretter
Stickrahmen
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Neue Sophas,
Sessel, S. Wolster, gute Beine,
faust man nirgends billiger als
Wolster. 45 Gr. part. reich.
Rehne alte Sophas mit an.

1- und 2-thüriger
Geldschrank

ganz b. zu verl. Notenstr. 33, L.

Spezial-Institut
für wissenschaftliche Prüfung der
Augen

bei Tage oder Abends
schnell, präzise und Anfertigung
richtig passender Augengläser.

Nur ganz gewissenhafte
Ausführung dieser Gewähr, die
Schärfe zu schonen und zu
erhalten.

Nickel-Klemmer oder
Brille von 2 Mark, massiv
Gold von 10 M. an.

Operngläser
von 6-50 M.
Umtausch gestattet.

Reparaturen von auswärtigen
denselben Tag zu tun.

Otto Hahn,
Wildmühlstraße 42, 1. Et.
Engros-Lager:
An der Frauenstraße 20, 1. Et.
Klein Laden.

1 Pianino
in H. Nagbaum für 280 M.
1 Harmonium
für 80 M. zu verkaufen. 4 Struve-
straße 4, 3.

Zahnkunstler — Dentist
PRAGERSSTRASSE
Ecke Leipzigerstrasse

Antike
große Küch-Kommode, Schrein,
mit Antag. a. d. Empire-Zeit.
mit Bronze-Handhaben, sehr gut
erhalten, verkaufen.

Antique Dresden.

Fabrik von
Kaffee-Röst-Maschinen
verschied. Größen.
Kaffee-Mühlen
etc. etc.
Reparaturen
Prompt
Jahreszeit
Preisliste gratis. F. Müller
DRESDEN
Pragstrasse 16

Stuhkreise,
vermeidbar, zu Knabenhäusern,
50, 75 und 100 Pfg.
Tuchniederlage
Serestrasse Nr. 12.

Berlinsdorf 1. Etage.

Apfelwein
umübertrifftet Güte, goldfarb.
Süßlich, 14 mal breit
geöffnet, verendet in Ge-
binden von 35 Liter aufwärts
à 30 Pfg. per Stück. Auslese
à 50 Pfg. der Liter, exkl. Ge-
binden ab hier gegen Kosten oder
Nachnahme.

**Export-
Apfelwein-Kelterei**
Ferd. Poatko, Guben 5.
Inhaber d. Reg. Breit. Staats-
medaille für besten Apfelwein.

Wegen Absatz des Eigens-
thumes bin ich beauftragt,
einen

prachtvollen
Stutz-Flügel

von außerordentlicher Schönheit
(blau 6 Monate nebst),
anfangt 1350 M. für 850 M.
zu verkaufen. Ansuchen in
Rost's Pianomagazin, Alt-
markt 8, 2.

**Gummie-
Wäsche, Unterlagen,**
Zugenvorhänge, vertrieb
durch R. Freistaben, Dresden.
Postplatz, Promenade.

**Rohr-
stühle**
und
Polster-
gestelle
empfohlen
in grosser
Auswahl
Fischhof-
platz 8.

Kinderwagen-Höfchen
Königstraße 56,
Swingergasse 5.

Fertige
**Erstlings-
Wäsche,**

als Hemden 40 Pfg. Jäppchen
20 Pfg. Taschen 10 Pfg. rosa
Stockbetten 10. 140. weiße
Stockbetten 10. 175. Wickel-
tücher 60 Pfg. Badetücher in
Herrenform und Stofftuch von
W. 150 an. fertige Unter-
lagen 25 und 35 Pfg. dicker,
weicher Unterlagen. Stoff in
weiß und rosa. **Gummie-
Unterlagen** 40. 50. 60 Pfg.
rosa Bettstatt in reizenden
Mustern zu Kinderbetten, beste
Qualität, 45 Pfg.

**Friedr. Paul
Bernhardt**
in Dresden,
Schreiberstraße 3

Zuggardinenstirn.
von Kuhn & Schreiber, echt
Gardinenstangen
Gardinenrossstangen
Gardinenketten
Rollstangen etc.

C.F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Preisselbereren,
Seidelberen, H. Compots und
Fruchtäpfel z. Auswieggen, Holz-
und Leinwand, Suppen, Backhölzer
mit Kür, Seigungen empf.
Carl Werner, Fruchtfiederei,
Reichbahnstraße 9.

Portier-Garnituren
in Ruhb. u. echt Eiche.
Richter & Sohn
Wallstraße 7.

Arbeitspferde,
damit mehrere Tauschpferde
neben unter Garantie billig
zum Verkauf. **Aug. Rösch,**
Blauenthal-D. Telefon 3661.

Nur für
Wiederverkäufer!

Eine Partie Med. u. Edels-
teife Papierware, Co. Weine u.
Tinten, Kreide, Fein. Radiergummi,
Pitav. und Quat. Contag. und
Schreibe-Büder, Briefpapiere
sowie Gratulations- u. Dic-
karten, Chromos unter Auf-
druck zu verkaufen. **Justus**
Zoch, Papier- u. Pappehandlung,
Johann-Georgs-Allee 5.

Ein Pferd,
ung. Duntelstück, 172 Cm. hoch,
robust und fräftig gebaut, kein
gebüllt, im Jahren und Reiten
gleich auf, ist zu verkaufen
Sicherheit d. Dr. Nr. 5.

Achtung!
**Pflanzen-
Verkauf.**

Heute Mittwoch eröffne
ich in der **Markthalle** (Ans-
tonstrasse) linke Seite von der
Weberstraße aus.

Stand Nr. 308,
Blumenreihe,
meinen früher auf dem Altmarkt
veränderten Blumenverkauf.
Aktionskoffer.

Fr. Gäbler.
Ein eisernes, vierfüiges
Wasser-Keservoir,
1-2 Cm. fassend, wird gebrüht
Nicolaistraße 13. Höh. 1. Et.

Regenschirme

für Herren und Damen.

Guter schwarzer Cloth	1.- 1.50, 2.-
Zanella, echtfarbig	2.- 2.50, 3.-
Reine Wolle	3.50, 4.- 4.50.
" double	4.- 4.50, 5.-
Austria, echtfarbig	2.- 2.50, 3.-
mit guten Stöcken	3.50, 4.- 4.50.
Gloria mit Hohlgestell	4.50, 5.- 5.50.
" II. (echt Müller'scher)	5.50, 6.- 6.50.
I. (echt Müller'scher) mit feinen Stöcken	7.- 7.50, 8.-
Imperial, sehr dauerhaft	7.- 8.- 9.-
das Beste	10.- 11.- 12.-
Stahlstöcke mit Futteral, grosse Auswahl	3.- bis 15.-
Englisches Fabrikat, mit den feinsten Stöcken	15.- bis 40.-
Kinderschirme	1.- 1.50, 2.- 2.50, 3.- 4.- 5.-

"Zum Pfau", Robert Gaideczka,
Dresden, Frauenstrasse 2.

Für Familien und Gesellschaften, Hotele, Cafés und Restaurants.

Einschaltung zum Abonnement

auf die

Illustrierte Zeitung.

Wöchentliche Nachrichten

über alle Zustände, Ereignisse und Persönlichkeiten der Gegenwart, über Tagesgeschichte, öffentliches und gesellschaftliches Leben, Wissenschaft und Kunst, Musik, Theater und Mode.

Jeden Sonnabend eine Nummer von mindestens 24 Illustrationen.

Mit jährlich über 1500 Abbildungen.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 7 Mark.

Bestellungen auf die seit 1843 erscheinende Illustrierte Zeitung werden von allen Buchhandlungen und Postanstalten entgegengenommen.

Probe-Nummern stehen kostenfrei zur Verfügung.

Expedition der Illustrierten Zeitung in Leipzig.

Meine Expedition befindet sich vom 1. April d. J. ab

Schlossstraße 2, 2. Et.,
wo ich in Gemeinschaft mit Herrn Rechts-
anwalt und Notar Dr. Stein die rechts-
anwaltschaftliche Praxis betreibe.

Müller von Berneck,
Rechtsanwalt.

Pferde-Verkauf.

Von Donnerstag den 1. April steht
wieder ein frischer, großer Transport
guter

Ardenner Arbeitspferde
leichten und schweren Schlages, sowie
Dänen und Dithmarscher Pferde zu
möglichst billigen Preisen zum Verkauf.

Döbeln.

Robert Augustin,
Pferdehändler.

**Dresdner Pferde-
Lotterie.**

Ziehung
am 3. Mai d. J.

Loose
à 3 Mark

findet bei den durch die Platze
erkennlichen Verkaufsstellen
und dem Haupt-Debito-
r Alexander Hessel,
Weisegasse 1, zu haben.

Haupt-Gewinne:
1 vierjährige Einwagen,
2 zweihändige Einwagen,
1 einhändige Vandale,
1 zweihändige Einwagen,
45 Pferde, außerdem
2350 mit praktischen Gewinnen.

Zuchtbullen,
5 hervorragend schöne, kräftige,
stolze, österr. Zuchtbullen,
importirt im Winterhalbjahr, leben
auf Dom. Hermannsdorf, D. 2.
Von Gr. M. 30 zum Verkauf.

ff. Taillen-Futter
den ganzen Meter kostet nur
29 Pfennige.

J. Behrendt, Holzleinfurt,
Ecke Reichsgerichtsstraße.

Gänzl. Ausverkauf
v. Möbeln aller Arten, Stühle,
Teppiche, Spiegel, staunend billig.
7 Kaulbachstraße 7.

Heuers Carlsbaden
Kaffee-Gewürz
Ist die Krone aller
Kaffeeverbesserungsmittel



L. Goldmann

Dresdens
grösstes Specialgeschäft

für

Damen-Mäntel

Anerkannt die besten Schnitte.

Massenhafte Auswahl aller Genres.

Der Verkauf geschieht zu
thatächlich billigen,
aber
festen Preisen.

Der Zeit Rechnung tragend, führe ich außer
Regen - Mänteln, Jackets, Capes,
Kragen u. s. w. u. s. w. auch

Kostüme.

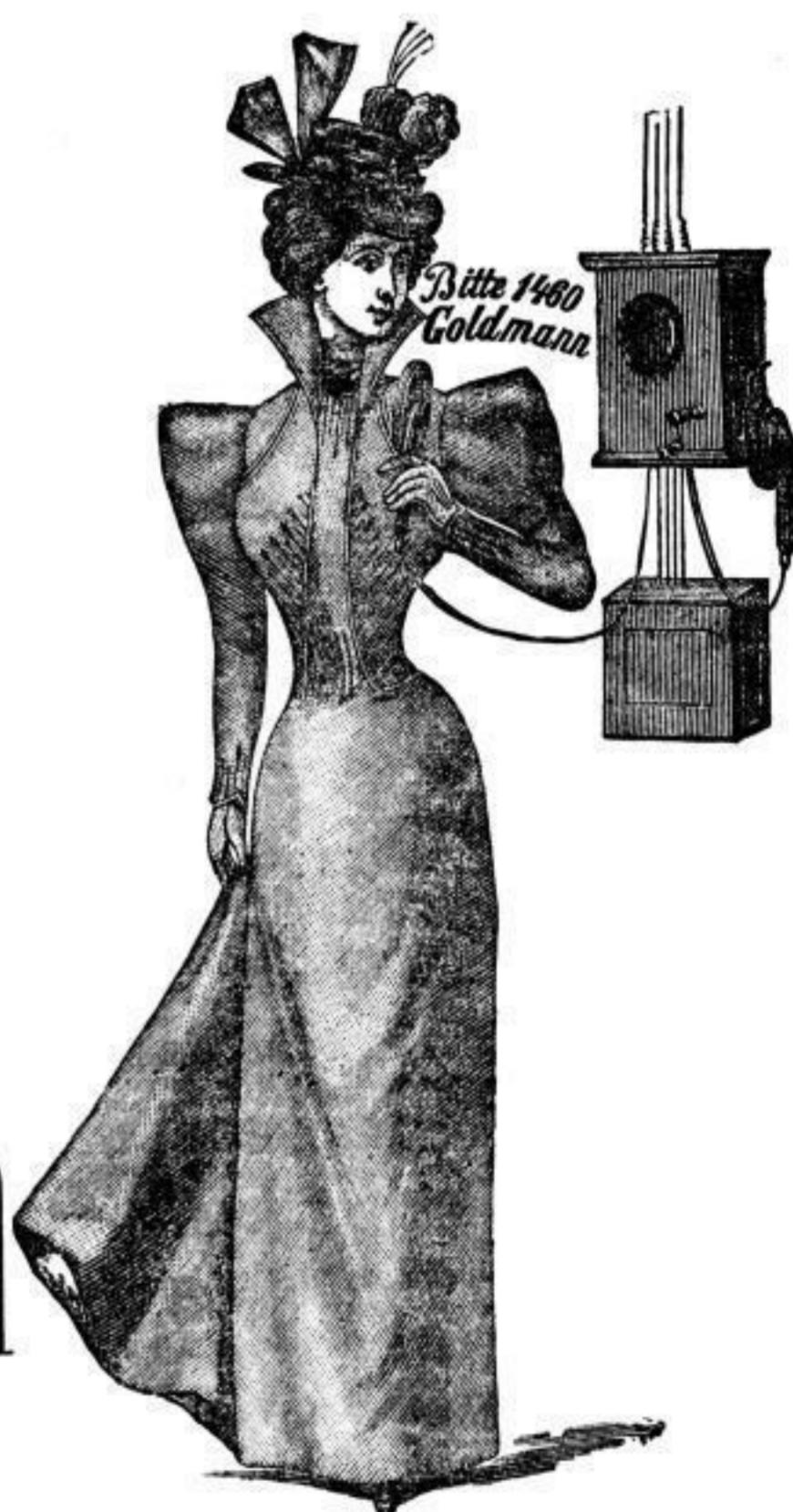
Diesem Artikel habe ich dieselbe Aufmerksamkeit
zugewendet, wie meiner übrigen Konfektion. Schnitte
und Fäasons sind anerkannt tadellos.

Preise selbstverständlich billig!

Für alle bei mir entnommenen Waaren leiste ich
volle Garantie.

L. Goldmann

Dresden, am Altmarkt.



Dresdner Nachrichten

Uffene-Stellen.

Lageristin,

nicht unter 20 Jahren, in dauernde angenehme Stellung verloren gesucht. Schöllig & Co., Coromnages-Zabrit, Dresden-Gruna.

Gesellschafterin,

ohne jeden Anhang, einnehmende Erziehung, im Alter bis zu 20 Jahren, mit besserem Haushalt bewandert, gebildet, musikalisch, guten, sittlichen und bescheidenen Charakter, treu und ehrlich, von älterem alleinlebenden Herrn (Villa-Besitzer bei Dresden) in dauernde Stellung gesucht.

Adresse mit kurzen, wahrheitsgetreuen Lebenslauf, Photographe und Gehaltsanprüchen unter A. 2016 an die Exp. d. Bl.

Mettaltuch-fabrik

wird ein tüchtiger Werkführer

zum baldigen Auftritt und gegen gutes Salar gesucht. Offerten mit Bezugshabitschriften erb. unter J. V. 6102

an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Schweizer-Gesuch

Berh. Schweiz. nur allein. Verfogung mein. Nichtstandes ist, oder später bei Sainke, Kriegsw. &c. Bezahl.

Ein junges Mädelbenk, sucht eine Wirtschafterin mit gut. Buch auf's Land d. Frau Kohl. Serreit. 3. ret.

Kindermädchen.

Junges Mädchen v. 15—16 J., welches Liebe zu Kindern hat, wird als Kindermädchen sofort oder 15. April gesucht. Maternitätsfrage 5. im Väterladen.

Suche für meine Konditorei möglichst sofort eine tüchtige, mit der Branche vertraute

Verkäuferin.

Nur Damen, welche längere Zeit Vertrauensstellung inne hatten, im Besitz guter Beugriffe sind, sich überhaupt eines tadellosen Rufes erfreuen woll. ihre Offert. unter K. 100 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Dresden, senden.

Kutscher,

gedienter Soldat, guter Pferdewärter, mögl. verdert, zu schwer, Abnahmen sol. gesucht. Mögdenbroda, Güterhofstraße 9. 1.

Goldschmiede-

Lehrling

gei. Joh. Bataf. Pragerstr. 24.

Auf einem mittleren Mittergute bei Leipzig findet ein junger, gebildeter Mann

zur Erlernung der Landwirtschaft baldigst freundliche Aufnahme. — Pension nach Nebeneinkunft. — Offert. u. E. 352 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Züchtige zuverlässige

Tadriter

auf Fahrrädern finden sofort dauernde Beschäftigung bei hoh. Löhnen.

Ernst Kuhlmann, Panther-Fahrrad-Werke, Magdeburg.

Zeugschmied

über Schlosser, der schon auf Stammeser, Schnitte &c. gearbeitet und durchaus zuverlässig ist, sofort dauernd gesucht. Stammeserfabrik Nicolaistraße 10.

1 Schweizer,

verb. zu 20 Stück Lich. per 1. April in gute Stelle gesucht. Kontroll bei mir. Suche viele Schweizer auf Frei- u. Unternehmensstellen, sowie kräftige Burden zum Vermern. Täglich geben bel. mit einer groÙe Anzahl gute Stellen ein.

G. Beutler's

Schweizerbüro, Berlin, Friedstraße Nr. 22.

Ein freundliches

Hausmädchen,

welches sich zum Wäschebedienen eignet, wird sofort gesucht.

Gießen, Petzigerstr. 2.

Zur Bewachung eines gröÙen industriellen Etablissements

wird für Sonntag ein durchaus zuverlässiger, ruhiger, bestempelhafter Mann gesucht.

Offerten mit Bezugshabitschriften unter M. T. 631 an die Geschäftsstelle d. Bl.

8-12 Unterschweizer

auf sechs Reihenstellen d. 1. April 30-10 Unterschweizer für sofort, u. 1. April u. starke Schweiz. auf Reihenstellen gesucht. Ober-

schweizer Grubemann. Ansiedelt bei Edartshausen, Thuringia.

Für eine bessige Einrichtung wird ein tüchtiger, mit der Wanke vo llständig vertrauter Reisender

gegen festen Gehalt und Reisepfeife sofort gesucht. Ges. off. erbeten unter O. U. 678 in die Exp. d. Bl.

Junger Barbier - Gehilfe

wird sofort gesucht. Barbier-Geschäft Bilboßwieg Nr. 90.

Sächsischer Offizier

für die Bereithaltung einer Kriegs-gleichheit 70/71 gesucht. Offiz. unter W. 1873 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Sohn achtbarer Eltern mit guter Handwerkskunst wird für ein Fabrik-Geschäft mit Detali-Beratung als

Lehrling gesucht. Off. mit O. C. 661

Erste Putzarbeiterin

(oder 2. Direktor) für bessere und Mittel-Sense (Jahresstellung) gesucht. Offerten mit Bezugshabitschriften, Gehaltsangabe und evtl. Antrittszeit an.

Lange & Münzer, Magdeburg.

Zur Zeitung gröhner Pfastersteinbrüche

in Sachsen wird ein erfahrener Betriebsleiter

per sofort gesucht. Nur Nachmann, der prima Zeugnisse u. Referenzen über seine bis-herige Tätigkeit nachweisen kann, sollte sich melden um.

Gießen C. V. 840 bei Hassenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19.

Wagenlackirer

gesucht Schäferstraße 7.

Schiff- u. Werkzeug-Schlosser

bei hohem Lohn in dauernde Arbeit sofort gesucht. Werner & Co., Gruna, Lindenstraße 4.

Schaffe zum buntlich baldigen Antritt einen

Bureauvorsteher.

Erfordert viel Uebung im Bürorien, Gewöhnung und Sicherheit in Ausstellung von Abs-rechnungen.

Justizrat Krause, Dresden.

Ein anständiges, arbeitsames Mädchen, nicht un. 17 Jahren, am liebsten von auswärts, welches sich zum

Bedienen der Gäste

eignet, wird bis 1. ob. 15. April in ein Gasthaus bei Familien-Anschluß gesucht. Off. mit O. U. 672 in die Exp. d. Bl.

10 Schweizer

auf Freistellen, Lohn 40—45 M., sowie 20 Unterküchen u. viele fraktile Beurk. zum Leben erhalten sofort Stellung durch

Käffle's Central-Schweizer-Bureau in Brodberg i. S., Markt Nr. 300. Täglich gibt es neue Stellen.

Für sofort gesucht

Wirthshästerin

in mittl. Jahren, mit langjährigen Beugnissen, zu einem unverheiratheten Arzt in nächster Nähe Dresden. Off. mit O. U. 686 in die Exp. d. Bl.

Reisender

von einer Zeitung, das. u. Karben-fabrik, hochstelle Sammelwesten, Arbeitskosten, kurz u. langdauernde Reisekuppen, Holzschmied-Arbeiten, Gebrauchs- u. Meliorationsempfehlung bisligst der Obige.

Sendt alles Gewünschte sofort

der Post zu. Wiederberichten hoher Rabatt.

Ein länderes Mädchen

für einige Stunden d. Tages als Auswartung gesucht Freiburger

straße 55, 1. rechts.

Herrsschässlicher jüngerer Kutscher, verbraucht,

gesucht.

welcher fahren gekonnt hat, junge Pferde einzufahren verfübt und der gute Pferdewärter sein muss. Nur solche Leute (gewogene Ravalkeiten) wollen Beugniss-Büchlein ein. unter

W. M. 325

"Invalidenbank" Chemnitz.

Soldat junger Mann, militärisch, in best. Zeugn. stotter deutlich. Handlichkeit, durchaus geübter Rechner und selbstständ. Arbeiter, im

St. II. Leutnant.

Inseratenwesen

firm. sofort oder später in gute dauernde Stellung nach Dresden gesucht. Anschrift. Offiz. Zeugnissbüchlein, thaur. noch bald. Stellung als Marktshelfer oder Böttcher. W. C. 6. bet. mon. u. A. Z. 100 von Braunschwein, Sachsen, niedriggest.

Graveur - Lehrling

St. I. sofort gesucht. A. Hanboldt, Wildstrasse 27, III.

Scheuerfrau,

ehrlich und hübsch, in dauernde Stellung gesucht. Täglich von 7—11 Uhr. Antritt sofort. Meldungen Mittwoch 8—11 Uhr, Amalienstraße 11. L.

Ökonomie - Wirthshästerin - Gesuch.

Zum 1. Mai oder auch früher finde ich unter einer Zeugnung einen jungen, gebild. Mädchen bei Familiensiebzehn. Dieselbe möchte die Ökonomie-Wirthschaft bereits praktisch erlernt haben und im Nähern und Blättern bewandert sein. Off. mit Gehaltsanpruch u. Absicht der Zeugniss erbet. an Frau Anna Wäser, Kommerz. Kobareuth bei Geisel im Vogtland.

Mehrere tüchtige Schlosser

finden bei unten genannten dauernde Arbeit als Schlosser bei Ernst Stenner, Thierschloßkraut Brodberg & Leipzig.

Völlig kostenos

erhält. Adm. Haus-, Stub-, u. Widerstand mit gut. Büch. sein. Bräutigam. Idealerweise soll Frau Schmidt, Bauen, Meisterin, 7. I.

Nebenberhältnisse: keine, durch Abschweinen, nicht A. Wässmann mit am. Kaufm. Off. u. B. N. 412 "Invalidenbank" Dresden.

Ein jung, verh. Mann von 30 J., zur Zeit noch in Stellung, sucht Unterkommen als

Kutscher.

Ges. off. u. 50 M. an Rudolf Mosse, Frankenberg.

Ein junges Mädchen, welche

beide ihrer Eltern, beide sehr

beschäftigt waren, möchte ihre Stelle geg. c. ohne

Stellung

in Dresden zu verändern.

In Kontor oder Bureau

wünscht ein fröhliches Stellung.

Dasselbe absolvierte eine Handels-

Veranstaltung mit Auszeichnung u. ist durchaus gewillt in seinen

Arbeiten. Off. u. C. D. 454 "Invalidenbank" Dresden.

Vermietungen.

zu vermieten.

Näheres dagebst beim Haussmann,

4. Etage.

Eine große, helle, zu jedem

Werkstoffe passende

Werkstätte

ist preiswert, sofort zu vermieten.

Post. Görlitz 2. Etage bei

Heinz Müller.

Pieschen.

Marienhof 57. ist eine freundl.

Wohn. in 2. Et. 1. April mietbar.

Preis 2. M. 2000 d. Bl. die

Expedition dieses Platze.

Pragerstraße 2,

Plauen b. Dresden.

durch neben der Post, in die

Widderstraße 18. 2. Et. 1.

Widderstraße 18. 2. Etage.

ist ein elegant, geräumiges

Lokal mit 3 großen

hellen Schranken,

welches sich eventuell für mehrere

Räume vermietet, per sofort

oder später zu vermieten. Wohl

gehalten. Preis 2. M. 2000 d. Bl.

zu vermieten.

Ein kleiner und niedriger

Werkraum,

Grundstücks-An- und Verkäufe.

7000 M.
Wirt.

Land,

als Bäuerlichkeit ob. Lagerplatz, in Bleichen, Hermannstr., auf ländl. Zeit zu verkaufen. Nähert. Bleichen, Salzgasse 37. 1.

Grundstück

m. neu. Villenges. u. Fabrikationsräumen, bei reichl. Hinterland, in Bleichen, Hermannstr., auf ländl. Zeit zu verkaufen. Nähert. Bleichen, Salzgasse 37. 1.
an die Exp. d. Bl. erbeten.

Haus-Verkauf.

Mein Schweizerhaus, von Obstgarten umgeben, mit Nebengebäude, entw. Laden in Niederlage, event. Bestiele, an der elte. Bahn angelegt, 2 Min. v. Dresden-Grenze entf., verkaufsfähig für Bauteilewerke, bei geringer Anzahlung. Rad. im Börse-Gebiet v. Th. Becker, Dresden - Strelitz, Schandauerstraße Nr. 72.

Landgut

bei Lommatsch, 120 Acre, bei einer Weizengruben, Biesen u. etwas Holz, 1242 St. Einh., m. gut. Gebäuden u. einem Jagd-, voll mit schönen Gebäuden u. Inventar für 25.000 M. bei Anzahlung verkaufen werden durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, 1.

Für

kapitalisten!

Ein Grundstück in bester Geschäftslage von Chemnitz, mit 2 Straßenfronten (Eckhaus) u. 1620 Quadratmetern. Innenhof, durch Treppen zu zweitem Stock, mit schönem Schindeldach, mit 1000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Nähert. Chemnitz, Leipziger Straße 10. Bierling-Haus.

Eine neuerbaute Bäckerei,

die einzige im Oste, mit schönem Garten, in der Nähe von Görlitz, ist del. wenig Ans. soll zu verl., auch liegt sich Materialm. Butterbandel einrichten. Nähert. Fr. Nier, Blauenstr. 11, Marktstraße 1, part.

für Oberfeilner.

Großes neues Eckhaus m. sein. Kellner, Bäckerei in Görlitz, ist mit Invent. v. 30.000 M. bei 6000 M. Anzahlung zu verl. das C. Eckardt, Görlitz, Louisenstr. 5. Meine in Baudenkmal an d. elektr. Bahn gelegene hochbemerkenswerte

Villa

mit 10 Zimmern, Bad und Zubehör, Waschhaus, in Görlitz, an der elte. Bahn angelegt, 2 Min. v. Dresden-Grenze entf., verkaufsfähig für Bauteilewerke, bei geringer Anzahlung. Rad. im Börse-Gebiet v. Th. Becker, Dresden - Strelitz, Schandauerstraße Nr. 72.

Rittergut

in der Amtshauptmannschaft Dobeln, mit 20 Acre Feld u. Wiesen und 30 Acre Holz, Jagd, Pferder., anten Gebäuden, Rad. und Inventar, für 30.000 Mark bei Anzahlung zu verkaufen durch

A. G. H. Rengert,
Reichstraße Nr. 14.

Guts-Verkauf.

Beabsichtigte mein in nächster Nähe Salmischendorf geleg. Landgrundstück zu verl. Selbstiges entfällt 18 Acre besserer Hölzer. u. Biesen mit 1000 Steuerchein. u. 20.000 M. Brands. Gebäude und Inventar in tabellosem Zustande. Nähert. unter B. 100 an Rudolf Mosse, Salmischendorf.

Wahl- und Schneidemühle,
1. Janz., 1. Polenz, Spiggl., Gewerken, v. Worg. Areal, 1/2 St. v. Döbeln u. gr. Fabrikort entfernt, gute Wassertritt, ist v. 13.000 M. bei 2-3000 M. Anzahlung zu verkaufen durch C. Eckardt, Görlitz, Louisenstraße 5.

Zinshaus

mit gestell. Etagen, nahe Bahnhof Döbeln, in unter achtjährigen Bedingungen billig zu verkaufen. Nähert. unter E. 19841 Exp. d. Bl. erbeten.

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, 1.

Ein Restaurant

mit schön. Außenbau d. 1.000 M. bei 5000 M. Anz. zu verl. Nebenname: Emil Schubert, früher Schantlisch, Wallendausstraße 10. Bierling-Haus.

Zu verkaufen!

Ein neues sehr geräumiges

Hausrundstück mit Scheune und dazu gehörigen 21 Schafställen. Rad. ist keiner sehr schönen Lage halber zu gewöhnlichen Unternehmungen zu empfehlen. ab: Molkerei, Fleischer, Delikatessen, auch Privat oder einem tüchtig Geschäftsmann. Rad. bei Herrn August Varnisch, Böblau, Weinstraße 11.

In Vorort von Dresden ist ein

schönes

Eck-Restaurat.-Grundstück

bei 15-20.000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Schäßige Uferterr. unter V. D. 350 erbeten.

"Invalidendank" Dresden.

Schmiede-Geschäft.

Wein seit 1823 bestehendes Schmiede-Geschäft mit Grundstück will ich verkaufen. Junger Anfänger, welcher im Betriebe v. 7-8000 M. ist, kann sich sicherer Erringen schaffen, viel und treue Rendite vorhanden. Rad. bitte um Angabe ihrer Adr. unter A. R. 021 "Invalidendank" Dresden.

Gasthof,

Restaurant oder kleineres Hotel in nur lebhaftem Ort ob. Stadt zu kaufen od. zu kaufen. Geist. ausführliche Überichten unter A. V. 440 an Haasenstein & Vogler, M. G., Dresden.

Angaben zwecklos.

Restaurants-Grundstück

bei 15-20.000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Schäßige Uferterr. unter V. D. 350 erbeten.

"Invalidendank" Dresden.

Schmiede-Geschäft.

Wein seit 1823 bestehendes

Schmiede-Geschäft mit

Grundstück will ich verkaufen. Junger Anfänger, welcher im Betriebe v. 7-8000 M. ist, kann sich sicherer

Erringen schaffen, viel und

treue Rendite vorhanden. Rad. bitte um Angabe ihrer Adr. unter A. R. 021 "Invalidendank" Dresden.

Gasthof,

Restaurant oder kleineres

Hotel in nur lebhaftem Ort ob.

Stadt zu kaufen od. zu kaufen.

Geist. ausführliche Überichten unter A. V. 440 an Haasenstein & Vogler, M. G., Dresden.

Angaben zwecklos.

Kleineres Haus

zu kaufen od. in Nähe des Martin-Lutherplatzes. Ausführl. off. u. O. H. 660 a. d. Erd. d. Bl. erbeten.

Gasthof-Verkauf,

massiv gebaut, schöner Saal, 40 Sch. Acre. Preis 50.000 M.

Anzahlung 10-15.000 M.

Rad. unter B. 10 erbeten

an Rudolf Mosse, Freiberg.

Guts-Verkauf.

Wein in bester Lage gelegenes

Gut, Oberlausitz, mit 188 Morgen,

gut. Biesen, Acre u. Buch. ein

Wald zu verkaufen od. zu ver-

kaufen. Das Gut ist massiv

gebaut, sämtliches trocken.

Rad. in bestem Zustande.

Off. u. G. A. H. A. an Rudolf Mosse, Görlitz.

Pensionen.

Partenkirchen,

Bayr. Hochgebirge.

Familienpension.

Grausels.

Bornharmes Bank, ruhige Lage,

gelebt, vor Nord. u. Ostwind,

großer, schöner Garten, herl.

Ausicht, höchster Komfort. Rad.

Cille Bierling, Villa Traun-

sels.

Bäckerei-Verkauf.

In dem über das Vermögen des Bäckermeisters Bruno Reichold in Wingendorf eröffneten Konkursverfahren soll Dienstag den 6. April d. J. Nachmittags 3 Uhr, das zum Konkurs gehörige Bäckereigrundstück nicht vollständig Inventar freihändig versteigert werden. Die Bäckerei befindet sich nun im Betriebe. Die Bedingungen sind auf der Schreibstube des unterzeichneten Konkursverwalters einzusehen. Sie werden gegen Einwendung der Kopiaten auch in Abdruck übergeben. Versammlungsort: Das Reichold'sche Grundstück in Wingendorf.

Wederan, den 27. März 1891.

Der Konkursverwalter:

Rechtsanwalt Dr. Buerhaber.

Ein Kaufmann, 31 Jahre alt, nicht unvermögend, mit der Eltern, Mutter, Vater in Görlitz, ist mit Invent. v. 30.000 M. bei 6000 M. Anzahlung zu verl. das C. Eckardt, Görlitz, Louisenstr. 5.

Meine in Baudenkmal an d. elektr. Bahn gelegene hochbemerkenswerte

hochbemerkenswerte

hochbemerkenswerte</b